

ultima

vier wochen bielefeld
programm vom 23.5. bis 19.6. | nr. 11-12/22

FILME: DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT * THE OUTFIT * X * ONE OF THESE DAYS
COMIC: KLEINE GESCHICHTE DES SCHRECKENS

Campus Festival⁰⁶

16. JUNI 2022

CAMPUS BIELEFELD

SDP - QUERBEAT - PROVINZ

LEONIDEN - 1986ZIG - HAIYTI

SCHMYT - NINA CHUBA & MANY MORE

ELEKTRO-FLOOR: LARI LUKE - AKA AKA & MANY MORE

ALLE INFOS UNTER [CAMPUSFESTIVAL-BIELEFELD.DE](https://campusfestival-bielefeld.de)





SMART Konto

0123 4567 1234 0123

**100% flexibel.
100% mobil.
Das ist mein
SMART Konto.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mein Konto
so individuell
wie ich

SMART – PLUS – INKLUSIVE

Wählen Sie das Konto, das zu Ihren Lebens-
lagen passt. Flexibel, schnell und unkompliziert.

www.volksbank-bi-gt.de/smart

**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**





Dinge, die man tun kann, ohne zu betrügen:
»Der schlimmste Mensch der Welt«;
auf Seite 10

MIX

Festival im Vogelviertel;
Mittwochs auf der Burg;
Hausschlachtung 4

LOKALHELDEN

Jonas Manke aus Werther ist
für sein Videospiel ausge-
zeichnet worden 6

FILME

Der schlimmste Mensch
der Welt 10
One Of These Days 10
Belle 11
Bettina 12
Dog 12
The Outfit 13
France 13
X 14

DVD

Was geschah mit Bus 670?;
Pleasure; Ein Festtag;
Supernova 14

SCREENSHOTS

Shining Girls; Clark; We
Owhn This City; Star Trek:
Strange New Worlds;
Kurztips: Gaslit; Annarasu-
manara – The Sound of
Magic; The Endgame 16

TONTÄGER

Florence & the Machine;
Kreator; Belle and Sebasti-
an; Drive-By Truckers; Beady
Belle; Erdmöbel; Jochen
Distelmeyer; Psychedelic
Porn Crumpets 18

UNI-SAUSE XXL

Tschüss, Coronakoma: Das
Bielefelder „Campus Festi-
val“ startet wieder durch 22

BÜCHER

Spurensuche: Die Diktatur
der Wahrheit; Gerhard Polt:
Humor wird 80; Thomas
Gsell: Gedichte dazwi-
schen; Kurztips: Refugees
Worldwide 3; Der kultivierte
Gärtner; Im Land der
Schmerzen 24

COMICS

Alexander Braun hat eine
kleine Geschichte des
Schreckens
verfasst 26

PROGRAMM- KALENDER

Programm vom
23.Mai bis
19. Juni 27
Ausstellungen
und Museen 40

TUMMELPLATZ

Kostenlose
Kleinanzeigen 42
Setzers
Abende 43
Impressum 43

FAST FERTIG

Die Geigerin
und gebürtige
Georgerin Elisa-
beth „Lisa“ Bati-
ashvili über Pu-
tin und uns 45

**BIOLADEN
LEBENSBAUM**
- Rein vegetarisch von Anfang an -

Montag - Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

5 % Rabatt für Studierende

Arndtstr. 43 | 33615 Bielefeld | Tel. 0521/122125

**ELEKTRO
NiL**

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.
IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

SERVICES:
✓ LIEFERUNG
✓ ANSCHLUSS
✓ ALTGERÄTENSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10:30 - 18:30
SA 10:00 - 15:00

TELEFON: 0521 96 30 59 84

**9.
SYMPHONIEKONZERT**
10.06.22
12.06.22

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 9

Leitung
Alexander Kalajdzic

Rudolf-Oetker-Halle
Konzerthaus Bielefeld


PHILHARMONIKER

mix



Ensemble Nagham

FESTIVAL

Zwischen Ost und West

Das Festival im Vogelviertel entführt in außergewöhnliche Klanglandschaften aus dem Nahen Osten und bringt Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Drei Bands präsentieren am Samstag, 18. Juni 2022, umsonst und draußen auf dem GAB-Gelände an der Meisenstraße das faszinierende Zusammenspiel von Orient und Okzident – von traditionellen Arrangements bis zu atmosphärischer Elektronik. Für den kulinarischen Genuss sorgen wie in den Vorjahren Vereine und Gruppen mit internationalen Spezialitäten.

Den musikalischen Reigen eröffnet mit *FL!M* ein spannendes Quartett, das mit Harfe, Oud, Saz, Bassklarinette, Saxophon, Bass und Perkussion vielschichtige Fusion-Musik auf die Bühne bringt. Im Mittelpunkt des Programms des *Ensemble Nag-*

ham steht das Werk von Oum Kalt-houm (1904-1975). Sieben Musikerinnen und Musiker aus Syrien und Deutschland spielen berühmte Stücke jener Sängerin, die als eine der einflussreichsten Musikerinnen der arabischen Welt des 20. Jahrhunderts gilt. Das Electro-Trio *Nakriz* beschließt das Festival mit einem modernen, tanzbaren Sound aus Techno, Folktronik, Global Bass und House. Die drei aus Syrien stammenden und mittlerweile in Berlin lebenden Musiker Yazan Al Sabbagh, Saleh Katbeh und Al Hasan Al Nour spielen Klarinette, Oud und Kanoun, singen und bringen eine außergewöhnliche Auswahl an elektronischen und orientalischen Melodien zusammen.

Der Eintritt ist frei. Aktuelle Informationen – auch zu möglichen Auflagen im Rahmen der Corona-Schutzverordnung – gibt es unter www.kulturamt-bielefeld.de.

Samstag, 18. Juni 2022, GAB-Gelände, Meisenstraße 65, Einlass ab 17 Uhr, Eintritt frei

**Wenn diese Pandemie endlich vorbei ist,
gründen wir 'ne Band ...**



Drums & Bass
DAS FUNDAMENT
für jede Band

Instrumental- und Gesangsunterricht bei POW!
... auch für den Rest der Band!

POW! 



Elektro-Trio „Nakriz“ aus Syrien



Anaïs

SPARRENBURG KONZERT

Das Burgfräulein

Im Rahmen der Reihe „Mittwochs auf der Burg“ wird die deutsch-belgische Sängerin Anaïs am 1.6. im Innenhof der Sparrenburg auftreten. Durch ihre belgischen Wurzeln ist Anaïs mehrsprachig aufgewachsen und spricht neben Deutsch auch fließend Englisch und Französisch. Um ihre Gefühle und Gedanken in Worte zu fassen, reichen jedoch manchmal alle drei Sprachen nicht aus und so fand sie einen Weg, sich durch Musik auszudrücken. Ihr neuestes Lied »man man« ist eine Hymne an alle unerfüllt Liebenden, die weder aus

ihrer Komfortzone ausbrechen, noch ihre Gewohnheiten ablegen können. Im Jahr 2020 fing Anaïs an, erste eigene Songs zu schreiben und mit nur einer veröffentlichten Single wurde sie vom Diffus Magazin auf die »Artists to watch 2021« Liste aufgenommen. Um musikalisch richtig durchzustarten, zog die gebürtige Hannoveranerin im Herbst nach Berlin und schreibt hier an ihren nächsten Veröffentlichungen.

Eintritt frei. Bei Regen findest das Konzert im Nr. z. P. | Große-Kurfürsten-Straße 81 statt. Aus Sicherheitsgründen ist die Kapazität an BesucherInnen auf der Sparrenburg begrenzt. Ab 500 Personen werden die „Türen“ geschlossen. Infos: www.kultur-at-bielefeld.de

Hausschlachtung

Treffer

Wir haben's ja selbst nicht geglaubt, aber bis jetzt hat uns die Pest weitgehend verschont. Die Covid-Erkrankungen, die wir mitbekamen, spielten sich im äußeren Umfeld ab, sozusagen in freier Wildbahn, dort also, wo sich unsere AutorInnen tummeln und streng angewiesen sind, den Kontakt mit uns auf Telefon und Email zu beschränken.

Jetzt allerdings hat der Blitz im Zentrum eingeschlagen, mitten ins Verlagshaus sozusagen, wo es letzte Woche die Tageskalenderreaktion erwischte, die dementsprechend stillgelegt werden musste. Druck und Hefterscheinen haben sich daher um ein paar Tage verzögert. Sorry for that.

Termine

Dafür haben wir jetzt das getan, was wir seit 2 Jahren höchst ungern tun: wir haben uns festgelegt. Wenigstens was die weiteren Erscheinungstermin bis zur Sommerpause betrifft. Nach diesem Heft erscheinen noch drei Ausgaben, und zwar am 17. Juni, am 8. Juli und am 29. Juli. Nach der Sommerpause geht's dann am 9.9. weiter. Hoffentlich.



www.sparkasse-bielefeld.de'. At the bottom, it says 'Weil's um mehr als Geld geht.' and features the Sparkasse logo."/>

DER EINZELKÄMPFER

JONAS MANKE AUS WERTHER HAT DEN COMPUTERSPIELPREISE FÜR DAS »BESTE FAMILIENSPIEL« BEKOMMEN

Ende März wurde der Deutsche Computerspielpreis 2022 verliehen. Ein Preis ging an das Spiel »Omno« des Studios Inkyfox. Hinter Inkyfox verbirgt sich der Solo-Entwickler Jonas Manke aus Werther. Ultimo hat mit ihm über sein Spiel, die Vor- und Nachteile des Soloarbeitens, das Portieren von Spielen und den Games-Standort Deutschland gesprochen.

Glückwunsch zum Gewinn des Deutschen Computerspiele Preises. Worum geht es in deinem Spiel?

Jonas Manke: Vielen Dank. In *Omno* geht es um eine Reise, die man als Spielfigur unternimmt. Anfänglich ohne klare Zielsetzung, wie man sie aus vielen Spielen gewöhnt ist. Während der Reise entdeckt man seine eigene Zielsetzung und erfährt etwas



Jonas Manke

über die untergegangene Kultur, auf deren Spuren man sich bewegt. Darüber erfährt man auch wieder etwas über sich selbst. Im Idealfall ergibt am Ende ergibt alles einen Sinn.

Wie lange hast Du daran gearbeitet?

Mal überlegen. Ich müsste 2017 angefangen haben. Vorher habe ich als

Charakter-Animator für Film und Fernsehen sozusagen die Puppen tanzen lassen. Zwischen Filmaufträgen habe ich Animationen für Werbung und Games erstellt, unter anderem für das Spiel *State of Decay*. Als die Entwickler meine Animationen in das Spiel implementierten, wollte ich verstehen, wie so etwas gemacht wird und habe mich mit der Unreal Engine, der vom Studio verwendeten Entwicklungs-Umgebung beschäftigt und damit herumexperimentiert. Daraus ist ein Hobby-Projekt entstanden. Ende 2018 war ich blank und habe eine Kickstarter-Kampagne gestartet, um weitermachen zu können. Die Kampagne ging durch die Decke. 100.000 Euro von 4.000 Unterstützer kamen zusammen. Microsoft und Sony sowie das Land NRW bekundeten Interes-

[kulturamt bielefeld]

FESTIVAL IM VOGELVIERTEL

18.6.2022
AB 17 UHR
EINTRITT FREI
أهلاً وسهلاً
HOŞGELDİNİZ

MUSIK & WORLDFOOD · KULTURRAUM NAHOST

#FESTIVALIMVOGELVIERTEL · KULTURAMT-BIELEFELD.DE
MEISENSTR. 65 · SIEKER

BI kulturextra

Atelier
EICKHOFF

Ölmalerei, Aquarellmalerei,
Landschaften und Portraits
in Farbe oder als Bleistiftzeichnung.
Freie und Auftragsarbeiten.

„Der rote Stuhl“, Öl auf Leinwand, 60 x 40 cm, 08/2020

Das Atelier für Kalligraphie, Zeichnung und Malerei
Renntorwallstraße 6 – 32052 Herford – Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net – www.atelier-eickhoff.de

se. Damit ging die Produktion richtig los und eine emotionale Achterbahnfahrt begann.

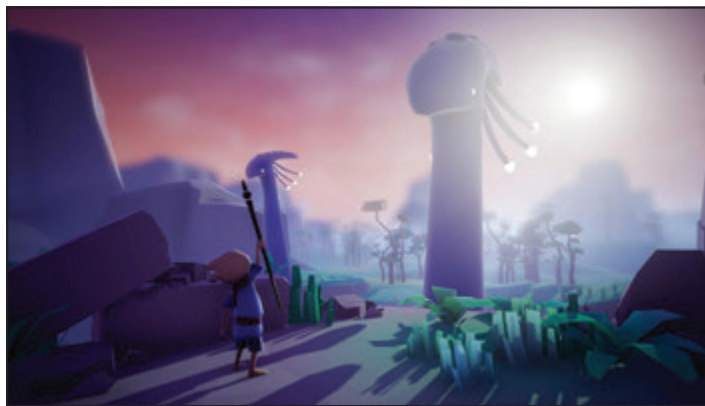
Bis auf die Musik hast du alles selber gemacht. Ist es Fluch oder Segen auf sich allein gestellt zu sein?

Jemand aus der Führungsetage eines der Top-Studios hatte von meiner Kickstarter-Kampagne Wind bekommen und mir eine E-Mail geschickt, in der er sinngemäß schrieb: „Junge, lass es!“ Das hat mir natürlich Respekt eingebläst und mich an meinen Kapazitäten zweifeln lassen. Gleichzeitig motivierte es mich, der Welt zu beweisen, dass es doch geht. Ich war mir der Ressourcenknappheit als Solo-Entwickler immer bewusst. Der Stil von *Omno* ist eher minimalistisch. Mir war klar, dass ich alles auf das Nötigste runterbrechen muss, um ein ganzes Spiel zu bauen. Alleine zu arbeiten hat den Vorteil, dass ich wirklich kurze Wege habe. Ich muss mich mit niemandem absprechen, habe keine Meetings, muss nichts rechtfertigen und kein Chef sagt mir, wie etwas sein soll. Ich mache alles so, wie ich es für richtig halte. In elf, zwölf Jahren als Freibe-

rufler habe ich gelernt, effektiv und konzentriert zu arbeiten, um den Job zu erledigen und eine Deadline einzuhalten. Unnötiges wegzulassen ist Teil meines Arbeitshabitus. Der Nachteil ist, dass da niemand ist, der mich motiviert, wenn ich demotiviert bin. Habe ich Zweifel an einer kreativen Idee, klopft mir niemand auf die Schulter und sagt: „Das passt schon so. Lass uns weitermachen und gucken, wie es später wirkt.“ Das ganze Projekt steht und fällt mit mir und meinen Gefühlszuständen

»Omno« gibt es für Plattformen wie PC, Xbox und Playstation. Wie aufwändig ist das Portieren eines Spiels?

Enorm aufwändig. Es war klar, dass ich das nicht komplett alleine machen kann. Bei der Kickstarter-Kampagne habe ich angekündigt, dass das Geld auch dafür genutzt wird, einen Partner zu finden, der mir dabei hilft, *Omno* auf andere Plattformen zu bringen. Ich habe eine belgische Firma angeheuert, die auf so etwas spezialisiert ist. Das hat den Prozess, der Wochen oder Monate dauern kann, enorm beschleunigt. Die Kon-



Omno ist ein kleines, sehr atmosphärisches Abenteuer-Spiel, in dem man eine namenlose Spielfigur durch verschiedene Landschaften und Areale steuert. Dabei begegnet man putzigen, manchmal etwas unheimlichen aussehenden, doch immer friedlichen und manchmal hilfreichen Kreaturen. Man stößt auf Überreste einer Zivilisation, die einst hier gelebt hat. Manche dieser Ruinen bergen Botschaften, die unserer Spielfigur dabei helfen, herauszufinden, wer sie ist. Mit dem Wissen erlernt unser Held neue Fähigkeiten. Mit anderen Ruinen muss hingegen interagiert werden, um Hindernisse zu überwinden oder Energie-Quellen zu erreichen. Solche Umgebungsrätsel gibt es viele in *Omno*. Um Effekte auszulösen oder Fähigkeiten zu aktivieren, müssen Lichtwürfel gesammelt werden. Gekämpft wird nicht. Der Stab der Spielfigur dient deshalb auch nicht als Waffe, sondern als Orientierungshilfe und Werkzeug. Fällt die Spielfigur mal irgendwo runter, dann stirbt sie nicht. Sie verliert nur einige der gesammelten Lichtwürfel, schüttelt sich kurz und macht dann weiter. Die Grafik ist reduziert. Zusammen mit den gelungenen Lichteffekten entstehen trotzdem immer wieder sehr schöne Landschaften. Ein toller Soundtrack untermalt die Reise unseres kleinen Helden. *Omno* ist ein kontemplatives, entspannendes Spiel mit einer philosophischen Note.

Olaf Kieser

Omno. Entwickler: Studio Inkyfox Publisher: Studio Inkyfox / Future Friends Games Für PC, Xbox One, PS4, Nintendo Switch

NEWTONE

SOMMER 2022



ABDELKARIM
„WIR BERUHIGEN UNS“
22.5.22
STADTHALLE BIELEFELD



BODO WARTKE UND DIE SCHÖNGUTENA-BAND
„... IN GUTER BEGLEITUNG“
DO, 09.06.2022
LOKSCHUPPEN, BIELEFELD



VON WEIDEN
OPEN AIR
SA, 18.06.2022
ZWEISCHLINGEN BIERGARTEN
BIELEFELD



SUMMER SOUNDZ
MIT DAECHE, MINA RICHMAN,
SHERIFF & THE CHAINGANG
MI, 06.07.2022
KESELBRINK, BIELEFELD



SUMMER SOUNDZ
MIT SUNDAY CHOCOLATE CLUB,
NIGHT ORCHESTRA,
IAN TRAY BAND
MI, 13.07.2022, KESELBRINK



SUMMER SOUNDZ
MIT SYN, PUNCH DRUNK,
POETS, KRIMI
MI, 20.07.2022
KESELBRINK, BIELEFELD



SUMMER SOUNDZ
MIT TOBZEN & MOSAYK,
MAYSTER P, DARWIN
MI, 27.07.2022
KESELBRINK, BIELEFELD



SUMMER SOUNDZ
MIT LOST ABEYANCE,
HEREAFTER, KARTR
MI, 03.08.2022
KESELBRINK, BIELEFELD



NIGHTWASH OPEN AIR
STAND-UP COMEDY
SO, 21.08.2022
LUNA KIND, RASPI PARK
BIELEFELD



BODO WARTKE
„WANDELMUT“
MI, 31.08.2022
STADTHALLE,
BIELEFELD



DER DENNIS
„WENN ICH DU WÄR, WÄR ICH
DOCH LIEBER ICH“
SO, 04.09.2022
STADTHALLE, BIELEFELD



JAN PHILIPP ZYMNY
„SURREALITÄT“
FR, 16.09.2022
TOR 6 THEATERHAUS,
BIELEFELD

LOKALHELDEN

BUNKER ULMENWALL e.V.

Leineweber 2022
Bunker Ulmenwall, Kulturkombinat Kamp e.V. und Create Music präsentieren auf dem Bunnemannplatz 14-22 Uhr:
Jenni P, Mina Richman, Liza Dries, Knud Trio, NE-K Trio, Girlwoman & Azmari

| **fr 03. juni** |
Queer Up Your Life
 | **di 07. juni** |
Laksa
 | **fr 10. juni** |
Christian Marien Quartett
 | **mi 15. juni** |
Offener Treff: Create Music
 | **fr 17. juni** |
Enrique Delgado Trio

Konzertbeginn 20:30 Uhr
 teilweise U20 frei
 Karten: bunker-ulmenwall.org
 Einlass ab 19:30 Uhr
 Kreuzstr.0 / Bielefeld

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust www.bunker-ulmenwall.org

Sea-Watch.org
 Ein Menschleben ist unbezahlbar...
 ... Seenotrettung nicht!
sea-watch.org/spenden/

Sea-Watch e.V. · BIC: BFSWDE33HAN
 IBAN: DET7 1002 0500 0002 0222 88

DRK Bielefeld

Deutsches Rotes Kreuz

Wir suchen
Auszubildende zur Pflegefachkraft (w/m/d)
 für unsere Teams in Bielefeld, Herford und Lübbecke

Die detaillierten Ausschreibungen findest Du auf unserer Homepage
mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de



Es wird nicht gekämpft, es wird nicht gestorben, aber man lernt eine Menge über sich und die Welt: „Omno“

solenbetreiber müssen ein Spiel absegnen und haben hunderte von Kriterien. Was passiert, wenn man die Speicherkarte in einem bestimmten Moment herauszieht? Was passiert, wenn das Game-Pad während des Speicherns abgesteckt wird? Sony oder Microsoft wollen natürlich, dass die Erfahrung beim Spielen auf ihren Konsolen immer die gleiche ist und Spiele stabil laufen. Es gibt eine lange Liste, die man nur zur Hälfte versteht, wenn man nicht total vom Fach ist. Das durchzuarbeiten kostet enorm viel Zeit. Beinahe mehr, als ein Spiel zu bauen. Konsolen haben unterschiedlich viel Leistung. Die

Switch etwa hat im Prinzip einen besseren Handy-Prozessor. *Omno* sieht darauf natürlich nicht so hochglanzmäßig aus wie auf einem PC mit teurer Grafikkarte.

Was macht ein gutes Game aus?

Wichtig ist für mich, wie sehr man beim Spielen in eine Spielwelt hineingezogen wird und die reale Welt vergessen kann. Das hat nichts mit Realitätsverlust zu tun. Beim Spielen geht es darum, sich auf eine Spielwelt einzulassen und als Realität in einem spielerischen Rahmen zu erleben.

Was zockst Du in Deiner Freizeit?

Als Konsument habe ich lange nicht gezockt. Beruflich gucke ich immer wieder in aktuelle Spiele rein, um Mechaniken zu verstehen und sie vielleicht bei meiner Arbeit zu nutzen und zu sehen, was grade angesagt ist. Ich mag Indie-Spiele. Seien es Studenten-Projekte oder Spiele von kleinen Studios. Solche Spiele sind oft mutiger und experimentierfreudiger als Multi-Millionen-Titel, die sich häufig wie Einheitsbrei anfühlen. *Journey* hatte einen großen Einfluss auf mich. Bei *Zelda: Breath of the Wild* gefiel mir die umwerfende Mischung aus Landschaftserleben und Abenteuer.

Der Deutsche Computerspiele Preis soll der deutschen Games-Branche mehr Aufmerksamkeit zukommen lassen. Ist das nötig?

Deutschland ist sicher kein führender Standort für die weltweite Spieleindustrie. Hört man sich unter Gamern um und liest die Kommentare unter Preisverleihungen, entsteht das Bild, dass deutsche Spiele ähnlich wie die deutsche Filmindustrie

hinterherhinken und der frische Geist fehlt. Das teile ich nur bedingt, da ich viele großartige, funktionierende Projekte aus Deutschland kenne. Ich finde es gut, wenn anerkannt wird, dass die Spiele-Branche eine unglaublich wichtige Industrie ist. Da fließen mehr Gelder als in der Film- und Musikindustrie zusammen. Ich finde es auch gut, dass durch solche Preise das typisch deutsche Vorurteil, Games seien nur etwas für übergewichtige, unsoziale Menschen, die den ganzen Tag im Keller sitzen, widerlegt wird. Etwa 50 Prozent der Bevölkerung spielen inzwischen. Jedes Jahr wird beim Computerspiele Preis betont, dass Games kein Randbereich mehr sind. Dass man glaubt, das immer noch erwähnen zu müssen zeigt doch, dass das Verständnis von Spielen bei uns noch hinterherhinkt.

Arbeitest Du an einem neuen Spiel?

Omno ist glücklicherweise so erfolgreich, dass ich weitermachen kann. Ich befinde mich aktuell in der Prototypphase, die auch wieder durch das Land NRW gefördert wird. Die waren übrigens ganz aus dem Häuschen, als ich meine Förderung am ersten Tag zurückzahlen konnte und waren neugierig auf das nächste Projekt. Jetzt sitze ich in meinem Büro und arbeite an dem neuen Spiel und kümmere mich um das Andenken von *Omno*. Über mein neues Spiel kann ich nicht viel sagen, außer dass es nicht ganz so familienfreundlich sein wird. Ich hoffe, es gefällt den Spielern trotzdem.

Interview: Olaf Kieser

Mehr zu Inkyfox unter <http://www.inkyfox.de>

GALEN

Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg

🎭 URAUFFÜHRUNG

🎭 26.5. / 4.6. / 10.6. / 18.6. / 24.6. Großes Haus

Tickets: (0251) 59 09-100



🌐 theater-muenster.com



Sieht gar nicht danach aus, aber Renate Reinsve ist „Der schlimmste Mensch der Welt“

DER SCHLIHMSTE MENSCH DER WELT

Something Wild

Feine Norwegische Komödie über eine junge Frau mit Bindungsproblemen

Julie studiert Chirurgie. Nicht weil sie das besonders interessiert, aber mit ihren guten Abitur-Noten wäre es eine Schande, den guten Notenschnitt nicht für ein anspruchsvolles Studium zu nutzen.

Diese Phase dauert im Film höchstens fünf Minuten. Dann entdeckt Julie, dass sie viel lieber Psychologie studieren würde. Was ist schon Chirurgie im Vergleich dazu, in die Seele Anderer eintauchen zu können!?

Dass Julie nach weiteren zwei Filmminuten entdeckt, viel lieber Fotografin werden zu wollen, verwundert dann nicht mehr. Bis dahin hat uns der Film mit leichter Hand und dem ironischen Tonfall früherer Woody Allen-Filme durch das wirre wilde Leben einer jungen Frau geführt, die auf der Suche ist; wonach, das weiss sie selbst nicht so genau.

Der unbeschwerte Tonfall ändert sich, als Julie den sehr viel älteren Aksel trifft und sich verliebt. Aksel ist Comiczeichner, irgendwo zwischen Untergrund und Mainstream, hat eine große Verwandtschaft und wünscht sich ein Kind mit Julie. Die ist skeptisch. Und lernt auf einer Party Eivind kennen. Und wenn wir an Julies Beständigkeit bei der Berufsfindung denken, wissen wir jetzt auch, was gleich passieren wird.

Er habe eine Rom-Com drehen wollen für Menschen, die Rom-Coms hassen, hat Regisseur und Autor Joa-

chim Trier gesagt. Und das her er gut umgesetzt. Nicht weil er eine wirklich neue Geschichte erzählen würde. Das tut er nicht, und am Ende ähnelt *Der Schlimmste Mensch der Welt* sehr deutlich den Meisterwerken des Genres, *Manhattan* und *Annie Hall*, allerdings ein bisschen leichter in der Schwermut, so als ob Woody Allen damals in Frankreich gedreht hätte. Oder Norwegen.

Ungewöhnlich an dieser nordischen Komödie ist nicht nur die enorm vielseitige Hauptdarstellerin Renate Reinsve (die den Beruf eigentlich schon an den Nagel hängen wollte und für ihre Leistung in Cannes als Beste Darstellerin ausgezeichnet wurde). Es ist vor allem die Art, wie Trier seinen Film ausbremst. Dem beschwingten Anfangstempo folgt die Krise mit Aksel, die zu eher ratlosem Verliebtsein mit Eivind führt. Mehrfach sitzt Julie in Eivinds Küche vor einer Wand, die nach Rohputz aussieht; hier ist nichts fertig, außer dem Glück der Gegenwart gibt es keine Perspektive.

Vor allem, als Julie meint, schwanger geworden zu sein. Jetzt kommt der Film fast zum Stillstand, und Julie muss noch einmal zu Aksel zurück, um ein sehr langes Gespräch zu führen. Aksel wird sagen: „Ich hatte immer Sorge, dass etwas schiefgehen würde. Aber die Dinge, die dann schief gingen, waren nie jene, um die ich mich gesorgt habe.“

Triers Film ist ähnlich überraschend, ein bisschen böse, sehr witzig, und vor allem liebt man seine Hauptfiguren, jede auf ihre schrullige Art. *Thomas Friedrich*
Verdens verste menneske. Norwegen 2021
R: Joachim Trier B: Joachim Trier, Eskil Vogt K: Kasper Tuxen D: Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie, Herbert Nordrum, 128 Min.

ONE OF THESE DAYS

Handauflegen

Eine zynische Realityshow in Texas

Groß und mächtig glitzert der Pick-Up-Truck auf dem Parkplatz des Supermarktes in der texanischen Sonne und zieht die sehnsüchtigen Blicke der Kunden auf sich. Die meisten von ihnen könnten sich solch einen Wagen nie leisten. Aber nun gibt es eine Chance. Jedes Jahr veranstaltet der lokale Autohändler einen „Hands On“-Wettbewerb. Die zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer stehen dabei um das nagelneue Auto herum und müssen stets mindestens eine Hand am Wagen halten. Jede Stunde gibt es eine fünfminütige Pause, alle sechs Stunden eine fünfzehnminütige Unterbrechung. Wer die Hand vom Auto nimmt, sich anlehnt oder in die Hocke geht, fliegt raus. Wer am längsten durchhält, bekommt den Truck.

Im Süden der USA sind solche Wettbewerbe sehr beliebt und werden von den lokalen Sendern als Reality-Show vermarktet. Ein Dokumentarfilm darüber aus dem Jahre 1997 wurde zum Festivalhit. Wenig später wurde der Stoff sogar als Musical mit zünftigem Happy End auf die Bühne gebracht.

Der in Berlin und Texas lebende deutsche Regisseur Bastian Günther hat in der absurden Veranstaltung das Sujet für seinen Spielfilm *One of These Days* erkannt, in dem sich die Widersprüche der amerikanischen Gesellschaft wie durch ein Brennglas beobachten lassen. Im Zentrum stehen zwei Figuren: Die alleinstehende PR-Agentin Joan (Carrie Preston) ist für die Publicity und den reibungslosen Ablauf verantwortlich. Im Beruf und beim Online-Dating redet und lächelt sie unentwegt. Aber zuhause versinkt sie, seit ihre Tochter nach Florida gezogen ist, in ihrer uneingestanden Einsamkeit. Kyle (Joe Cole) ist vor kurzem Vater geworden und versucht zusammen mit seiner Frau Marie (Callie Hernandez) die junge Familie durch Gelegenheitsjobs finanziell über Wasser zu halten. Der riesige Truck wäre für ihn nicht nur der Grundstein für eine neue Existenz, sondern auch ein Versprechen auf eine Freiheit, die sich Menschen seiner sozialen Herkunft nicht leisten können.

Das gilt auch für die anderen Menschen, die sich um den Wagen versammeln, als würden sie einer automobilen Gottheit huldigen. Von der bibeltreuen Christin über einen Iraker-Veteranen bis hin zu einem professionellen Hands-On-Kandidaten, der die anderen mit Psycho-Spielchen herausfordert, reicht das Spektrum. Um den Wettbewerb, der bis zu 100 Stunden dauern kann, herrscht tagsüber Volksfeststimmung. In den Nächten macht sich nach mehrtägigem Schlafentzug zunehmendes Delirium breit, was zu einer tragischen Wendung führt.



Am Leben festhalten: „One of these Days“

Der Film ist damit noch längst nicht zu Ende, sondern gräbt sich mit einer überraschenden Volte noch tiefer in die Seele seiner Hauptfiguren ein. Auf engstem Raum gelingt es Günther ein ebenso genaues wie empathisches gesellschaftliches Panorama der unteren Einkommensschichten zu zeichnen, deren verzweifelter Streben nach Glück und minimalem Wohlstand in Reality-Shows als zynische Massenunterhaltung ausgebeutet wird.

Martin Schwickert

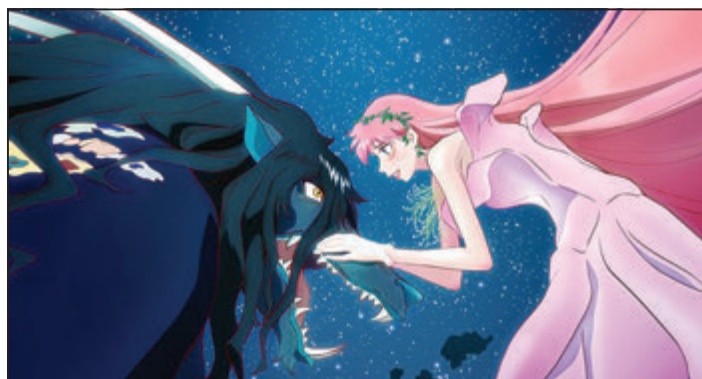
D / USA 2020 R & B: Bastian Günther K: Michael Kotschi D: Carrie Preston, Joe Cole, Callie Hernandez, 119 Min.

BELLE

Die eine singt...

Ein Animationsfilm über ein trauerndes Mädchen

U ist eine virtuelle Welt mit Milliarden Mitgliedern. Eine Besonderheit an U ist die Technologie, mit der der Avatar erstellt wird. Die scannt jeden neuen User zunächst ein und erstellt anhand der Daten einen Avatar, der die Talente der jeweiligen Person widerspiegelt.



Die Schöne und das Biest: „Belle“

Gerade hat sich die 17-jährige Suzu nach einigem Zögern einen Account eingerichtet. Sie lebt mit ihrem Vater in einem Dorf auf dem Land. Seit dem tragischen Tod ihrer Mutter spricht Suzu kaum noch, hat das Singen aufgegeben und bleibt lieber für sich. Ihre einzige Freundin ist die technikaffine Hiro. Die hat Suzu auch überredet, endlich bei U mitzumachen.

Zu Suzus Überraschung ist ihr Avatar eine anmutige, schöne junge Frau mit Sommersprossen, was einigleich zum Lästern anspornt. In der Anonymität der virtuellen Welt vermag die traumatisierte Suzu jedoch wieder zu singen, wie sie es früher so gerne tat. Mit ihren selbstgeschriebenen Songs steigt sie unter dem Namen Belle zum gefeierten

Star auf. Wenn Belle auftritt, verfolgen das Millionen online. Bald setzen wilde Spekulationen darüber ein, wer sich hinter Belle verbergen könnte.

Eines Tages unterbricht ein bedrohlich aussehender Avatar eines von Belles Konzerten. „Das Biest“, so nennt es die Community, schert sich nicht um die Regeln in der Online-Welt, weshalb der Großteil der User es lieber heute als Morgen gelöscht sähe. Belle ist jedoch fasziniert von diesem wilden Außenseiter. Sie will mehr über ihn erfahren.

Regisseur und Autor Mamoru Hosoda kennt sich mit virtuellen Welten aus. In seinem großartigen *Summer Wars* (2010) musste eine japanische Familie gegen eine marodierende Hacker-KI in einer Online-Community

antreten. In *Belle* verbindet Hosoda Elemente aus *Die Schöne und das Biest* mit der modernen TikTok- und Instagram-Kultur zu einer Geschichte über Verlust, Gemeinschaft und Selbstakzeptanz, angelegt in überwältigender visueller Pracht, ausgestattet mit J-Pop-Songs.

Belle wechselt locker und stimmig zwischen der Realität, die vorwiegend in klassischen, handgezeichneten Animationen dargestellt wird, und der virtuellen Welt von U, bei der vorwiegend 3D-generierte Animationen zum Einsatz kommen. Während die Realität mit wunderschönen Landschaften und Hintergründen beeindruckt, gelingt der Online-Welt das gleiche mit unzähligen teils skurrilen Avataren, unendlichen Strukturen, strahlenden Lichtern und Farben.

Zuzusehen wie Suzu ihren Seelenfrieden und ihre eigene Stimme findet, ist ergreifend. *Belle* erzählt auch von der Kraft, die in menschlicher Gemeinschaft steckt, egal ob Online oder in der realen Welt.

Olaf Kieser

Ryû to sobakasu no hime J 2021 R & B: Mamoru Hosoda Deutsche Sprecher: Lara „Loft“ Trautmann, Patrick Baehr, Laure Oettel, Nico Sablik, Tim Schwarzmair 121 Min.

Internationales

Burg Jazz Festival

17. – 19. Juni | Lüdinghausen

Burg Vischering
Burg Lüdinghausen
Stadt Lüdinghausen

mit: Emil Brandqvist Trio | Triosence | Vincent Peirani Trio « Jokers »
Kit Downes | Marco Mezquida | Guy Salamon Group | Aki Rissanen
Yumi Ito & Szymon Mika | Esinam | Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt | u.v.m.



Details und Tickets
burgjazz.burg-vischering.de

BETTINA

Laut und trotzig

Ein Portrait der Liedermacherin
Bettina Wegner

Als fünf Staaten des Warschauer Paktes 1968 mit ihrem Einmarsch den „Prager Frühling“ beendeten, verfasste Bettina Wegner 45 Flugblätter per Hand und verteilte sie in Briefkästen. Dafür wurde sie vor Gericht gestellt und für zwei Jahre „zur Bewährung“ in die Produktion geschickt. Da war sie gerade mal 21 Jahre alt.

Von der absurden wie beängstigenden Gerichtsverhandlung gegen die junge Aktivistin gibt es einen Tonbandmitschnitt, den Lutz Pehnert in seinem Film immer wieder einsetzt. Wir hören die Stimme einer scheinbar naiven und trotzig jungen Frau, die im Berliner Dialekt erklärt, dass sie einfach nicht schweigen konnte. Und wir hören die Stimme des Staates, die allen Ernstes postuliert, mit einem offenen Meinungsaustausch könne die Angeklagte ja wohl nicht viel im Sinn gehabt haben, wenn sie ihre Flugblätter heimlich in Briefkästen steckt.

Die DDR war ein Scheiß-Staat, und es ist rührend, wie die 73jährige Wegner heute rauchend und plaudernd auf dem Sofa sitzt, und immer noch von „drüben“ spricht – wenn sie



Bettina Wegner (Foto: Thomas Otto)

„den Westen“ meint. Die DDR ist ihre Heimat, deren Verlust sie nie überwunden hat.

Wie sehr das Leben der Wegner mit dem der DDR verschränkt war, steht im Mittelpunkt dieser unaufgeregten Dokumentation, die viele Archiv-Aufnahmen einsetzt, um „DDR-Flair“ zu erzeugen. Und deren Protagonistin immer wieder überrascht: Das heftige Pathos der Liedermacherin Wegner steht im krassen Gegensatz zu ihrer wunderbar selbstironischen Lebenshaltung, der frechen großen Klappe und der absoluten Ehrlichkeit, mit der sie auch über eigene Fehler berichtet. Etwa über den, sich mal in Oskar Lafontaine verliebt zu haben.

Trotz chronologischen Aufbaus folgt der Film eher thematisch den „10 Geboten“, die Wegner als Gedicht 1980 verfasste und vertonte. Jede Zeile davon ist ein eigenes Kapitel im Film. Die Gebote lauten: „Aufrecht stehn – wenn andre sitzen / Wind zu sein – wenn andre schwitzen / Lauter schreien – wenn andre schweigen / Beim Versteckspiel sich zu zeigen / Nie als anderer zu erscheinen / Bei Verletzung nicht mehr weinen / Hoffnung haben beim Ertrinken / Nicht im Wohlstand zu versinken / Einen Feind zum Feinde machen / Solidarität mit Schwachen // Und ich hab sie nie gebrochen bis auf ein Gebot / Bei Verletzung wein ich manchmal, was ich mir verbot.“

Dass Wegner zu Unrecht im Westen nur für ihr Lied „Sind so kleine Hände“ berühmt wurde, kompensiert der Film, indem er das Lied bis zum Ende nicht mal erwähnt. Im Le-

ben der Bettina Wegner waren ganz andere Dinge (und Lieder) wichtig. Aber am Ende singt sie es dann doch, nachdem sie bekannt hat, sich wieder mit dem Lied versöhnt zu haben. A cappella, immer noch laut und trotzig und unsentimental. Wie die ganze Person, deren Faszination der Film bewegend abbildet.

Thomas Friedrich

D 2022 R & B: Lutz Pehnert K: Anne Miseschwitz. Mit Bettina Wegner, 107 Min.

DOG

Unterwegs mit Lulu

Channing Tatum als Hundeführer

Jackson Biggs war Army Ranger und absolvierte mehrere Touren in Afghanistan. Nachdem er im Einsatz verwundet und für dienstuntauglich erklärt wurde, verdient er seinen Lebensunterhalt in einem Schnellimbiss. Er will unbedingt zurück in den Dienst. Als eines Tages sein ehemaliger Vorgesetzter bei ihm auftaucht und ihm einen Job anbietet, glaubt Jackson, am Ziel zu sein. Was etwas voreilig ist, denn er



Channing Tatum

soll lediglich als Chauffeur agieren. Und zwar für die Militärhündin Lulu. Die belgische Schäferhündin soll in fünf Tagen in Arizona sein, um an der Beerdigung ihres einstigen Hundeführers Riley Rodriguez teilzunehmen. Fliegen kommt nicht in Frage, seit sie bei einem Einsatz verletzt wurde, ist Lulu etwas schwierig.

Dog ist ein klassisches Roadmovie. Der größte Teil der Handlung spielt auf dem Tripp durch mehrere US-Bundesstaaten. Immer wieder geraten Jackson und Lulu aneinander, was meist auf Jacksons Konto geht, da es ihm an Einfühlungsvermögen gegenüber seiner tierischen Mitfahrerin mangelt. Trotzdem kommen sich die beiden im Laufe der Tage näher. Je mehr Zeit Jackson und Lulu



mehr Info's



Unsere Weiterbildung

KURIERFAHRER* IN

ist mit PWK-Führerschein und wird gefördert!

STEIG EIN!

0251 974 209 22



REGELMÄSSIGE KURSSTARTS IN MÜNSTER !!!

FILME

miteinander verbringen, desto mehr gewöhnen sie sich aneinander. Jackson beginnt zu ahnen, dass Lulu wie er selbst durch den Krieg körperliche und psychische Verletzungen erlitten hat.

Dog ist ein ziemlich persönlicher Film, in dem Hauptdarsteller und Co-Regisseur Channing Tatum eigene Erfahrungen mit seinem Hund verarbeitet. Tatum spielt angenehm uneitel. Zugleich macht der Film auch darauf aufmerksam, dass Tiere schon immer in Kriegen an der Seite von Menschen im Einsatz waren. .

Olaf Kieser

USA 2022 R: Reid Carolin, Channing Tatum B: Reid Carolin, Brett Rodriguez K: Newton Thomas Sigel D: Channing Tatum, Kevin Nash, Aqueela Zoll, Q'orianka Kilcher 101 Min.

THE OUTFIT – VERBRECHEN NACH MASS

Little Shop of Horrors

Eine Nacht in einer Schneiderei – ein Thriller mit Haken und Ösen

Ein verschneiter Dezembertag 1956 in Chicago. Der Schneider Leonard betritt seinen Laden und nimmt die Arbeit auf. Aus dem Off erklärt er uns, wie man den richtigen Anzug für den richtigen Mann macht, welche Materialien dabei verwendet werden, welche Arbeitsschritte notwendig sind. Währenddessen sehen wir in Großaufnahmen eine Schere durch Stoff schneiden,



Zoey Deutch und Mark Rylance in „The Outfit“

ein Kreidestück zeichnet Markierungen auf feines Tuch, das erstmal grob zusammengenäht wird. Und wir sehen, wie ernste Männer in guten Mänteln die Nähstube betreten und in einen kleinen Holzbriefkasten ganz hinten in der Ecke des Ladens Umschläge einwerfen, ohne dass Leonard sie dabei auch nur eines Blickes würdigen würde.

Der ehrwürdige Schneider Leonard hat seinen Laden offenkundig zu einer Übergabestelle der Mafia gemacht – in Chicago auch „The Outfit“ genannt. Und genau das wird an einem Abend zu Problemen führen, und genau dieser Abend, diese Nacht wird im Zentrum dieses Kammerspiels stehen, das mit einem kleinen Set und einer Handvoll guter Schauspieler auskommt. Die allerdings nach einem ausgefuchsten Drehbuch agieren: In „The Outfit“ scheint es einen Denunzianten zu geben. Und es gibt ein Tonband des FBI, auf dem dieser Verräter zu hören sein soll.

Deshalb kommt der Sohn des Bosses eines Abends in den Laden, blutend und gestützt von seinem Cousin, und verlangt, versorgt zu werden. Plötzlich ist Leonard im Zentrum einer tödlichen Intrige.

Tatsächlich ist das Originaldrehbuch von Johnathan McClain und Graham Moore erstaunlich wendungsreich und voller Überraschungen. Nach dem eher gemächlichen Einstieg nimmt der Film gewaltig Fahrt auf, und in der betulichen Schneiderstube kommt es zu einem großen Showdown. Man kann leider fast gar nichts erzählen, ohne etwas von dem Genuss vorwegzunehmen, den diese Storywendungen bereiten. Deshalb nur dies: Dieser englische kleine Krimi ist ein spannendes Kammerpiel vom Feinsten, ohne je affektiert zu wirken. Es reicht in die kleinen Geheimnisse und in die große Welt hinaus, wo sich wirkliche Tragödien abspielen. Leonard („I am not a taylor, I am a cutter“) ist ein Mann mit vielen Talenten und seine Schneiderstube nicht halb so idyllisch, wie es anfangs scheint. *The Outfit* gehört zu den Filmen, die man sich anschauen sollte. Unbedingt. Gerade weil hier so gar nichts neu und groß und teuer ist. Hier findet einfach gutes Kino statt. Sehr gutes.

Thomas Friedrich

The Outfit. GB 2021 R: Graham Moore. B: Johnathan McClain, Graham Moore K: Dick Pope D: Mark Rylance, Zoey Deutch, Dylan O'Brien, Johnny Flynn, Simon Russell-Beale, Nikki Amuka-Bird, 105 Min.

FRANCE

Madame kriselt

Ein unentschlossener Film über Medien und MacherInnen

France de Meur ist Frankreichs populärste Journalistin und ein Medien-Star. Ihre Fragen sind schonungslos, egal ob sie bei einer Pressekonferenz im Élysée stellt oder in ihrer Talkshow. Millionen sehen diese Sendung, in der France kontroverse Debatten leitet oder ergreifende Reportagen zeigt. Für die reist sie selbst in die Krisen- und Kriegsgebiete der Welt, um mit Milizen zu sprechen, die gegen den IS kämpfen, oder um mit Flüchtlingen in einem Schlauchboot über das Mittelmeer zu fahren. Dass France dazu neigt, bei ihren Reportagen vor allem sich selbst zu inszenieren, ist weder ihrem Erfolg noch ihrer Beliebtheit abträglich.

Leicht ins Schlingern gerät die Marke „France du Meur“, als sie einen Unfall verursacht, bei dem ein Motorradkurier verletzt wird. Dass sich die Klatschpresse darauf stürzt, lässt sie eher kalt. France beginnt jedoch über ihr Dasein zu grübeln. Von ihrem Mann hat sie sich entfremdet und ihr zehnjähriger Sohn ist genervt von seiner Mutter. France wird ungewohnt dünnhäutig und bricht schon bei kleinen Beleidigungen in Tränen aus. France sucht Ruhe und Entspannung in einem mondänen Sanatorium in den Schweizer Alpen.

Das Sanatorium ist eine klare Anspielung auf Thomas Manns „Zauberberg“. Was uns Regisseur und Autor

CBD Blüten in Bio Qualität

Marry Jane Münster
Salzstr. 40-41
i.d. Loergasse
Tel.: 0251 28704125

marryjane.muenster

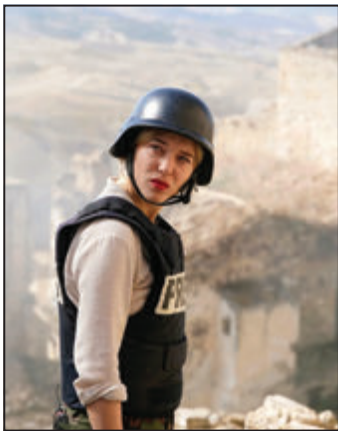
HARRY JANE
FINEST SWISS CANNABIS

Logos: Vegan, garantierter CBD-Gehalt, 100% organische Herstellung, im Labor geprüft

Produktvarianten: HARRY'S PARADISE, M2 BUBBLE, JACK'S HALL, GANE'S, HARRY'S, BARBIE'S

Bruno Dumont (*Die feine Gesellschaft*) mit seinem Film erzählen und zeigen will, ist hingegen weniger klar. Für eine Komödie ist France über weite Strecken einfach nicht komisch genug. Für eine Satire fehlt, von ein paar Momenten mal abgesehen, der Biss.

Wenn France bewaffnete Milizionäre wie Statisten hin und her schiebt und ihnen Anweisungen gibt, wie sie wann wohin zu gucken haben, dann hat das schon etwas Witziges. Bei der angeblichen Mittelmeerüberquerung mit den Flüchtlingen sind France und ihr Team beim Ablegen und kurz vor dem Eintreffen der rettenden Küstenwache an Bord des Schlauchbootes. Dazwischen entspannen sie sich auf einer Yacht. Einmal werden durch eine Unachtsamkeit während der Ausstrahlung einer



Léa Seydoux

Reportage die bisweilen zynischen Kommentare aus dem Regieraum live über den Äther geschickt. Aber viel mehr ist da nicht.

Die sich mehrfach wiederholenden Szenen in den Kriegsgebieten sind derart hölzern inszeniert, dass man sich fragt, wie aus solchem Material Reportagen entstehen sollen, die ein Millionenpublikum beeindruckt. Ob diese Berichte eine Wirkung haben und wenn ja welche, davon erfährt man in diesem Film nichts. Vielleicht soll es einfach ein Drama über eine Frau sein, die einen Lebensinhalt sucht.

Doch dafür fehlt es an Reflexion. Zweifel an ihrer Arbeitsweise scheint France nie zu haben.

Sollte es Dumont darum gegangen sein, Léa Seydoux möglichst gut aussehen zu lassen, dann hat er sein Ziel erreicht. Sie trägt fast immer schicke Klamotten und sieht auch mit Helm und Schutzweste umwerfend aus.

Olaf Kieser

F/D/1/BEL 2021 R & B: Bruno Dumont K: David Chambille D: Léa Seydoux, Blanche Gardin, Benjamin Biolay, Emanuele Arioli 131 Min.



Wir werden einen Porno drehen. Oder auch nicht: „X“

X Senioren gegen Sex

Ein recht origineller Independent-Horror-Streifen

Texas 1979: Wayne hat das Potenzial des sich abzeichnenden Heimkino-Booms erkannt. Selbst mit billig produzierten Porno-Filmen wird sich eine Menge Geld machen lassen. Darum hat er für seinen Film „The Farmer's Daughter“ den ambitionierten Nachwuchsfilmern RJ angeheuert, der sich für einen amerikanischen Goddard hält. RJs schüchterne Freundin Lorraine ist für den Ton zuständig. Vor der Kamera sollen die Stripperinnen Bobby-Lynne und Maxine sowie der gut bestückte Jackson für Action sorgen. Gedreht wird auf der Farm des greisen Howard. Wayne hat für ein Wochenende dessen Gästehaus gemietet.

Howard mag eigentlich keine Fremden auf seinem Land, das macht er der Film-Crew gleich bei der Ankunft deutlich. So lange sich die jungen Leute benehmen, ruhig sind und seine ebenfalls greise Frau nicht belästigen, sollte es keine Probleme geben.

Ti West hat mit X eine feine Retro-Horror-Hommage geschaffen, die sich nicht anbiedert, sondern originelle Akzente setzt. Es beginnt mit einer großartigen Eröffnungssequenz, die einen Bildformatwechsel antäuscht, sich aber als geschickte Nutzung eines Stalltors erweist. In körnigem Retro-Look entfaltet West erstaunlich ruhig seine langsam eskalierende Geschichte. Dabei nimmt sich der Film Zeit, seine Figuren vorzustellen und zu entwickeln.

Die Film-Crew ist nicht unsympathisch und gibt sich durchaus Mühe, ihre Gastgeber nicht zu stören. Überraschend viel Tiefe besitzen die beiden greisen Killer. Gerade die Kon-



Mia Goth

stellation Jung gegen Alt führt oft zu teils unerwartet melancholischen und einfühlsamen Betrachtungen über die Liebe, das Alter und die Vergänglichkeit der Jugend. Dazu kommt etwas bisweilen schwarzer Humor. Es gibt ein paar gelungene Anspielungen auf *Shining* und *Psycho*. Eine der spannendsten Szenen ist jene, in der Maxine in einem Tümpel hinter der Farm schwimmt.

Als Gegner für die Film-Crew belässt es West bei dem greisen Ehepaar. Hier haben die Maskenbildner wirklich großartige Arbeit geleistet. Die Greise wirken ziemlich unheimlich. Wenn der Konflikt handgreiflich, blutig und matschig wird, büßt der Film allerdings einiges von seiner bisherigen Finesse ein.

Der Titel spielt einerseits auf die „X-Rated“ Bewertung an, die in den USA bis in die 1990er Jahre vor allem bei pornographischen und stark gewalttätigen Filmen verwendet wurde und „Keine Jugendfreigabe“ bedeutete. Daneben bezieht sich X auf den X-Faktor, also den Sex-Faktor, den Wayne einmal seiner halb so alten Freundin Maxine bescheinigt.

Ein Prequel ist übrigens grade in Arbeit.

Olaf Kieser

USA/CAN 2022 R & B: Ti West K: Eliot Rockett D: Mia Goth, Brittany Snow, Martin Henderson, Kid Cudi, Jenna Ortega, Stephen Ure 105 Min.

WAS GESCHAH MIT BUS 670?

Herz der Finsternis

Kartellmorde in Mexiko und die Machtlosigkeit der Betroffenen

Vor ein paar Monaten ist Jesús mit einem Freund in den Bus 670 Richtung Grenze der USA gestiegen, um in den Vereinigten Staaten ein besseres Leben als in Mexiko zu haben. Seitdem haben die Mütter der beiden nichts mehr von ihren Söhnen gehört. Dann werden Dutzende Leichen gefunden werden, darunter auch Jesús' Freund. Jesús scheint nicht unter den Toten zu sein. Seine Mutter Magdalena reist in den Norden Mexikos, in ein Gebiet, das zu den gefährlichsten der Welt gehört.

Das Spielfilmdebüt der Mexikanerin Fernanda Valdez ist eine Reise ins Herz der Finsternis. Im Grenzgebiet operieren Kartelle und Banden, die dem mexikanischen Staat die Kontrolle entrissen haben. Für diese Verbrecher sind die Migranten leichte Beute, die gefahrlos ausgeraubt und abgeschlachtet werden kann. Die Atmosphäre des Films ist beklemmend, manchmal geradezu alpträumhaft. Magdalena kann sich nie sicher sein, ob es das Gegenüber gut oder böse mit ihr meint. *Was geschah mit Bus 670?* ist ein beeindruckendes Spielfilmdebüt und trotz des Verzichts auf explizite Gewaltdarstellung nichts für zart besaitete Gemüter.

Olaf Kieser

Sin Señas Particulares MEX/ESP 2020 R: Fernanda Valdez B: Astrid Rondero, Fernanda Valdez K: Claudia Becerril Bulos D: Mercedes Hernández, David Illescas, Juan Jesús Varela 95 Min.

PLEASURE

Kinky Work

Ein freundlicher Blick hinter die Porno-Kulissen von L.A.

Es ist halt wie überall: Wer ein richtiger Star werden will, muss ein paar Extra-Meilen gehen. Das lernt auch Linnéa, die 19jährige Schwedin, die als Porno-Model in L.A. Karriere machen will: „Was muss ich tun, um der nächste Porno-Star zu werden?“, fragt sie gleich nach dem ersten Shooting, das sie vor lauter Aufregung beinahe abgesagt hätte. Linnéa lernt: Sie muss vieles machen, am besten alles. Ein bisschen SM, auf jeden Fall analsex, DP... sie wird diesen Weg gehen, und das bemerkenswerte dabei ist, dass die Regisseurin und Drehbuchautorin Ninja Thyberg dabei vorwiegend nette Menschen porträtiert. Diese Menschen sind fast alle im wirklichen Le-



Sofia Kappel

ben in der Porno-Industrie tätig und ausgesprochen freundlich. Die sehr jungen Mädchen werden dabei ebenso ausgenutzt wie sie ausgenutzt werden wollen. Beschickert mit Freundinnen in einer Luxus-Limo zur Party gefahren zu werden, wo einen jeder kennt – für diesen Traum (und mehr Motivation wird hier nicht geboten) kann man respektive frau schon mal den Körper hinhalten. Zumal vieles von dem, für das es anfangs schon 900,- Dollar für eine Stunde gibt, weniger unangenehm ist, als einen Monat lang fürs gleiche Geld bei McDonalds Fritten zu wenden.

Sofia Kappel als Linnéa ist die kleine Sensation dieses Films, der ebenso in Cannes war wie auf Robert Redfords Edelfestival Sundance.

Thomas Friedrich

S 2021 R: Ninja Thyberg B: Ninja Thyberg, Peter Modestij K: Sophie Winqvist D: Sofia Kappel, Revika Reustle, Evelyn Claire, Chris Cock, Dana DeArmand, Kendra Spade, Mark Spiegler, 109 Min.

Ein Festtag

Die Geschichte der Dienerin

Ein sonniger Sonntag ohne Herrschaft

Jane arbeitet als Dienstmädchen im Haushalt der Nivens. Am Muttertag 1924 treffen sich die Herrschaften mit den befreundeten Sheringhams und Hobdays auswärts zum Lunch. Die Angestellten bekommen währenddessen frei, damit sie ihre Eltern besuchen können. Da Jane Waise ist, hat sie den Tag zur freien Verfügung. Sie wird ihn mit Paul Sheringham verbringen. Seine Brüder sind alle im Krieg gefallen. Jane und Paul haben seit Jahren eine heimliche Affäre. Es ist das letzte Treffen der beiden, denn Paul wird bald standesgemäß Emma Hobday heiraten und als Jurist Karriere in London machen. Während die Familien bei Tee und Sandwiches auf den Nachzügler warten, verbringen Jane und Paul allein im Anwesen der Sheringhams leidenschaftliche Stunden.

Ein Festtag basiert auf Graham Swifts Novelle *Mothering Day*. Es geht um Liebe, Trennung, das Trau-

ma des Krieges, Standesschränken und erwachendes weibliches Selbstbewusstsein. Mit ständigen Vor- und Rückblenden versucht Regisseurin Husson Swifts achronologische Erzählweise ins Filmsprache zu übersetzen. Das Ergebnis ist eine Art Bilderkollage, die besonders anfangs verwirrend ist, zumal es drei Zeitebenen gibt. Das wirkt manchmal etwas zu bemüht auf Bedeutung getrimmt. Einige Szenen berühren sehr, auch wenn die Geschichte überschaubar ist.

Olaf Kieser

Mothering Sunday GB / D 2021 R: Eva Husson B: Alice Birch K: Jamie Ramsay D: Odessa Young, Josh O'Connor, Colin Firth, Olivia Colman, Sope Dirisu 104 Min.

Supernova

Reise in die Demenz

Colin Firth und Stanley Tucci als Liebespaar am Ende des Weges

Sam und Tusker sind seit Jahren sein Paar. In einem Wohnmobil sind die beiden gerade zu einer Tour durch England aufgebrochen. Sie wollen Freunde und Verwandte besuchen und Ort sehen, die ihnen viel bedeuten. Es ist eine Art Abschieds-



Stanley Tucci & Colin Firth

tour, denn Tusker leidet an Demenz. Wie weit die Krankheit fortgeschritten ist, hat er Sam verheimlicht.

Supernova ist ein ruhiger Film, der seine dramatische Wucht langsam entfaltet. Was als launiger Trip beginnt, wandelt sich nach und nach zu einem berührenden Drama über Liebe, Würde, Selbstbestimmung und Abschied. Getragen wird der Film durch Colin Firth und Stanley Tucci, die großartig harmonisieren. Sie bringen das enge Band zwischen Sam und Tusker in jedem Augenblick glaubwürdig zum Ausdruck. Ursprünglich waren Firth und Tucci genau andersherum besetzt worden. Bei den Proben kamen jedoch beide zu dem Schluss, dass sie ihre Rollen tauschen sollten.

Olaf Kieser

GB 2020 R & B: Harry Macqueen K: Dick Pope D: Colin Firth, Stanley Tucci, Pippa Haywood E: Interviews mit Colin Firth, Stanley Tucci und Harry Macqueen, B-Roll, Panel Gespräch 95 Min.

Erhaltet den Hawerkamp

Mi 15.06.22

Live:

Black Space Riders

Kojote

Empty Veins

+Support

19.30 Uhr

Vvk 8,- / Üni Asta

Ak 10,-

Konzert / Kunst / Party / Essen

Aussengelände / Conny Kramer / Favela

Fusion / KCM / Sputnikhalle / Triptychon

Am Hawerkamp 31

48155 Münster

SCREENSHOTS

Seit 24.4.

Gaslit – Watergate als tragische Farce: Nixons Helfer sind republikanische Trottel, die Watergate-Einbre-



Sean Penn, Julia Roberts

cher unfähige Kubaner, und der Chef des Ganzen, John Mitchell, ist zu sehr mit den Eskapaden seiner Frau beschäftigt (die er innig liebt), um sich auf das Große Ganze zu konzentrieren. Diese Frau, Martha Mitchell, ist eine historische Randfigur, die in dieser aufwändig produzierten Polit-Satire im Mittelpunkt steht. Die Südstaaten-Lady mit der großen Klappe hält wenig von Nixon und dessen Apparat und noch weniger davon, dass ihr Mann für den Präsidenten arbeitet. Als der Watergate-Einbruch grandios schiefgeht und die Einbrecher ertappt werden, erkennt Martha recht bald einen von ihnen wieder: James McCord hat mal als Leibwächter für ihren Mann gearbeitet. Um Martha davon abzuhalten, ihre Journalistenfreunde anzurufen, wird sie tagelang in einem Hotel in Kalifornien festgehalten. Die Geschichte ist wahr, allerdings hat Robie Pickering sie als grelle Farce inszeniert, mit einer grandiosen Besetzung, viel Zeitgeist-Feeling und grandiosen Sets. (USA 2022 R: Matt Ross B: Robie Pickering, Amelia Gray, Anayat Fakhraie u.a. K: Larkin Seiple D: Julia Roberts, Sean Penn, Dan Stevens, Betty Gilpin, Shea Whigham, 8 Folgen auf Starzplay bei Amazon

Seit 6.5.

Annarasumanara – The Sound of Magic – Ah-Yi hat keinen Vater (flüch-



Lisa Yamada, Ji Chang-wook

tig), keine Mutter (irgendwie tot, oder auch nicht...), eine kleine Schwester und jede Menge Probleme am Hals, vor allem finanzieller Art. Sie kann die Miete meistens nicht zahlen, und wenn sie in der Schule mal wieder gemobbt wird, kann sie nicht mal eine zerrissene Strumpfhose ersetzen. Mitten in der Stadt gibt es einen Freizeitpark, längst geschlossen und verwildert. Dort begegnet Ah-Yi dem Magier Lee Eul, der

SHINING GIRLS

Mord durch die Zeit

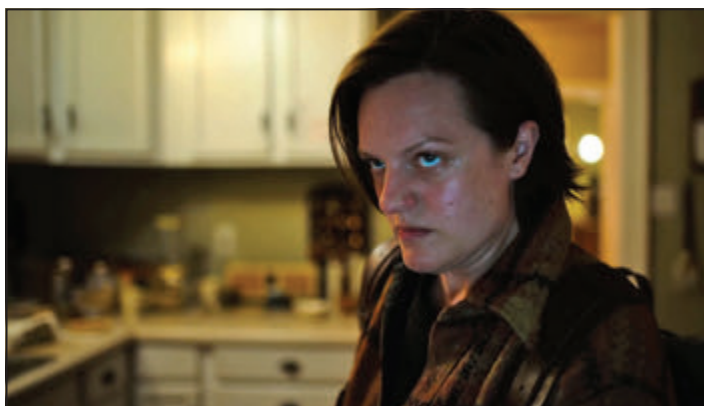
Ein Serienmörder ist nicht zu fassen

Kirby macht sich Notizen. Sie schreibt in ihr Notizbuch, wo sie wohnt und wie ihre Katze heisst. Dass sie mit ihrer Mutter zusammenlebt und bald wegziehen will. Kirby braucht diese Informationen, denn ihre Welt ändert sich täglich. Mal in kleinen Details (sie hat keine Katze, sondern einen Hund), mal stellt sie fest, dass sie nicht mit ihrer Mutter zusammenlebt sondern mit ihrem Ehemann, einem schwarzen Fotografen, ein Kollege aus der Zeitung, für die sie im Archiv arbeitet.

Kirby hat vor Jahren einen Überfall überlebt, einen Angriff, bei dem sie niedergestochen und schwer verletzt wurde. Die Schnitte, die der Mörder auf ihrem Körper hinterlassen hat, ähneln denen anderer Mordopfer. Seit dem Überfall ist Kirbys Welt aus den Fugen. Als sie für die Zeitung die Geschichte dieser Morde recherchiert, lernt sie, dass manche der Morde 20 Jahre zurückliegen.

Elisabeth Moss spielt diese Kirby zwischen somnambuler Lethargie und tiefer Verzweiflung. Sie will sich in dieser Welt verstecken und wird doch von dem Gedanken getrieben, aufzudecken, was ihr widerfahren ist. In dem versoffenen Reporter Dan findet sie einen Verbündeten für ihre Recherchen.

Wer der Mörder ist, wird in *Shining Girls* von Anfang an gezeigt. Trotzdem ist lange Zeit unklar, wie Harper durch die Zeit reisen kann und Kirbys Welt verändert. Warum er anscheinend in die Zukunft sehen kann und jeden Schritt voraussieht. Aus dem 2013 erschienene Roman der Südafrikanerin Lauren Beukes hat die Produzentin und Autorin Silka Luisa (*Strange Angel; Halo*) eine überaus spannende TV-Serie gemacht, in der wenig Spektakuläres geschieht, die aber eine durchgehend vibrierende Spannung erzeugt. Die drastischen Morde, der unsympathische coole Killer und die verstörte



Elisabeth Moss ist das Opfer

Kirby – *Shining Girls* ist kein „Whodunit“, eher ein „Whendunit“, angesiedelt in einer immer etwas zu düster angelegten Welt. Sowohl die aufwendigen Sets der Zeitungsredaktion und vor allem die des Archivs, in dem Kirby arbeitet, ist erschreckend düster und erinnert nicht zufällig an das Archiv der Polizei, wo die Mordakten der ungelösten Fälle lagern, die niemanden interessieren. Nach all dem SF-Krawall ist hier endlich wieder eine ebenso intelligente wie spannende Serie entstanden, die das Genre ernst nimmt. Alex Coutts

USA 2022 *Geschaffen von Silka Luisa. R: Michelle MacLaren, Elisabeth Moss, Daina Reid B: Silka Luisa; nach dem Buch von Lauren Beukes K: Bonnie Elliott, Robert McLachlan D: Elisabeth Moss, Wagner Moura, Jamie Bell, Amy Brennerman, 8 Folgen, seit 29.4. auf Apple+*

CLARK

Wilder Ritt

Die Biografie eines Charmebolzen, der sauer ist, dass man das Stockholm Syndrom nicht nach ihm benannt hat

Seine kriminelle Karriere begann der Schwede Clark Olofsson in den 1960er Jahren. Mit ein paar Freunden brach er in das Landhaus des damaligen schwedischen Premierministers ein, stahl etwas Gemüse aus dessen Gewächshaus und floh, als er ertappt wurde. Beim Gemüsediebstahl blieb es jedoch nicht. Bald gingen Gewaltdelikte, Einbrüche, Drogenhandel und besonders Banküberfälle auf das Konto von Clark Olofsson. Adiert man seine Haftstrafen, so hat



Bill Skarsgård

schwierigem Elternhaus und ärmlichen Verhältnissen. Geld bedeutet für ihn vor allem Freiheit. Die konservative Gesellschaft und die behäbige Justiz ist auf jemanden wie Olofsson nicht vorbereitet. Sein Gegenspieler ist ein ausdauernder, biederer Kommissar.

Während seine Kindheit in kurzen schwarz-weiß Rückblenden episodisch dargestellt wird, ist die Gegenwart in knallig bunte Farben getaucht. Dazu kommentiert der Film-Olofsson das Geschehen aus dem Off. Hier wird die subjektive Sicht eines egozentrischen Täters gezeigt, der sich in seinem Leben als Popstar sieht und alle, die seine Genialität nicht erkennen oder gegen ihn sind, als Idioten und Spaßbremsen betrachtet. Während der ersten Folgen wird eher zaghaft angedeu-



Jamie Bell ist der Mörder. Aber wann?

tet, dass es eine Differenz zwischen Olofssons Wahrnehmung und der Realität gibt. Erst in der letzten Folge wird es explizit formuliert.

Der wilde Ritt ist flott inszeniert, gut ausgestattet und besitzt mit Bill Skarsgård einen glänzend aufgelegten Hauptdarsteller. *Olaf Kieser*

SWE 2022 R: Jonas Åkerlund B: Fredrik Agetoft, Peter Arrhenius, Jonas Åkerlund K: Rickard Krantz, Nils Moström D: Bill Skarsgård, Alicia Agneson, Vilhelm Blomgren, Sandra Ilar, Hanna Björn, 6 Folgen à 60 Min auf Netflix

WE OWN THIS CITY

Das komplexe Böse

Polizei-Korruption in Baltimore. Eine Serie der »The Wire«-Macher

Wenn du drei Schwarze an der Straßenecke siehst und erstmal auf Verdacht filzt, und du findest bei einem von ihnen Drogen, verhaftest du erstmal alle drei. Das ist gut für die Statistik und freut den Chef.

Solch grobe Feinheiten erlernt Wayne Jenkins Anfang der 2000er Jahre, als er seinen Dienst beim Baltimore Police Department (BPD) antritt. 2017 steht er im Zentrum eines Polizeiskandals, der die unglaublichen Verstrickungen der Cops enthüllt. Dabei geht es nicht nur um Polizeibrutalität, Rassismus und Erpressung, die Hälfte einer Abteilung arbeitet direkt mit der Unterwelt zusammen.

Die Autoren der legendären Show *The Wire* haben das Drehbuch zu dieser komplexen Serie geschrieben, in der auf mehreren Zeitebenen der langsame Zerfall einer Stadt gezeigt wird. Jon Bernthal als Wayne Jenkins ist der Star, auch wenn er eindeutig zu den Bösen gehört. Der Tonfall ist ruppig, die Handlung bewegt sich nicht nur durch mehrere Zeitebenen, der Fall wird ebenfalls von mehreren Seiten her angegangen, auch wenn die Ermittlung vorwiegend durch das FBI erfolgt. Es gibt



Jon Bernthal (re.) in »We Own This City«



Der alte Sense of Wonder ist zurück: »Star Trek: Strange New Worlds«

wenig Action, viel Dialoge, und Konservative in den USA haben bereits nach der ersten Folge beschlossen, die Serie zu hassen. Weil das sehr offen mit Rassismus zu tun hat, auch wenn die Beamten, die das alles nach und nach aufdecken, vorwiegend weiß sind. *Alex Coutts*

USA 2022 Geschaffen von George Pelecanos & David Simon R: Reinaldo Marcus Green B: Justin Fenton, George Pelecanos, David Simon u.a. K: Yaron Orbach D: Jon Bernthal, Wunmi Mosaku, Jamie Hector, Josh Charles, 6 Episoden, seit 26.4. auf Sky Ticket/Sky Q

STAR TREK: STRANGE NEW WORLDS

Bekannt verzogen

Der neue Ableger des Trek-Universums ist hier erstmal nicht zu sehen

Die Rechte an Gene Roddenberrys Universum wanderten vor Jahren von Paramount zu Viacom/CBS. CBS verkaufte sein Serienfutter an diverse Streaming-Dienste, während der eigene Streamingdienst „CBS all Access“ ein kümmerliches Dasein fristete und gegen die großen Konkurrenten keine Chance hatte. Deshalb liefen die alten und neuen Trek-Serien bei Netflix, *Star Trek: Picard* auf amazon prime.

Inzwischen ist CBS wieder im Besitz der Paramount. Dort betreibt man einen eigenen und ehrgeizigen Streamingkanal „Paramount +“, der in Deutschland (noch) nicht zu empfangen ist. Auf Paramount + läuft

nicht nur die überaus erfolgreiche (und trotzdem schreckliche) Serie *Halo*, auch die letzte Staffel der Trek-Serie *Discovery* verschwand bei Netflix (ebenso wie alle Episoden der alten STNG-Serie). Deshalb sind auch die neuen Abenteuer um Captain Pike dort zu sehen.

Anders als der dröge Picard-Ableger und die fliegende Therapiestation „Discovery“ ist *Strange New Worlds* ein Trek-Ableger von altem Schrot und Korn. Hier gibt es keine Weltenbedrohung, nur Abenteuer in Episodenform. Anson Mount als Captain Pike ist dabei wieder ein ebenso charismatischer wie gelassener Anführer. Er prügelt sich nicht, aber er geht auch keinem Ärger aus dem Weg. Einer Erstkontakt-Welt, die an internen Streitigkeiten zu zerbrechen droht, zeigt er planetenweit die Bilder, die auf der Erde damals zum 3. Weltkrieg führten: Es beginnt mit der Zerrissenheit der USA, die Bilder, die er zeigt, zeigen den Sturm des Capitols durch Trump-Anhänger; Gerade der zum Kanon gehörende 3. Weltkrieg machte ja das Ende der letzten *Picard*-Staffel so unglaublich würdig. Dort wie in *Discovery* ist man munter dabei, die Geschichte ständig umzuschreiben oder zu ignorieren. *Strange New Worlds* nimmt die Welt erstmal so, wie sie ist. Witzigerweise ist die Serie dadurch nicht weniger „tief“ als ihre Konkurrenten, sie enthält nur weniger Kalendersprüche.

Paramount + soll im Laufe des Jahres auch in Deutschland starten, wahrscheinlich als Kanal bei Sky. Bis dahin geht die lustige Serienverschieberei weiter: *The Orville*, die beste Star Trek-Serie überhaupt, startet am 2. Juni, allerdings nicht wie bisher auf Netflix, sondern bei Disney+. Immerhin ist das in Deutschland zu empfangen. *Alex Coutts*

USA 2022 Geschaffen von Akiva Goldsman, Alex Kurtzman und Jenny Lumet; nach Gene Roddenberry. R: Chris Fisher, Amanda Row u.a. B: Akiva Goldsman, Alex Kurtzman, Jenny Lumet u.a. K: Magdalena Górká, Glen Keenan D: Anson Mount, Gia Sandhu, Etan Peck, Jess Bush, Christina Chong, 10 Folgen auf Paramount +

dem Mädchen Lebensfreude zurückgeben möchte. Aus einem Webtoon entstand diese sechsteilige koreanische Serie, die sogar ein paar flotte Musicalnummern enthält und dem Thema „Magie“ eine Menge kindliche Phantasie und vor allem viele wunderschöne Bilder abringt. Die Story wird leider zunehmend wirr (es kommt auch noch ein Mord ins Spiel), weshalb die sechste Folge eine Menge Plotlöcher zu stopfen hat und manches dabei unter die Räder kommt. Dennoch: Eine herzerwärmende, handwerklich perfekte Traumnummer über Kindheitsängste und Erwachsenenträume. *(Südkorea 2022 R: Kim Seong-Yoon B: Kim Min-jeong; nach dem Webtoon von Ha Il-kwon D: Ji Chang-wook, Lia Yamada, Choi Sung-eun, Hwang In-youp, 6 Folgen auf Netflix*

Ab 29.5.

The Endgame – Mehrere Banken werden zugleich überfallen, Polizei und FBI hetzen von einem Tatort zum anderen. Als die Waffenhändlerin Elena Fedora verhaftet und verhört wird, stellt sich heraus, dass sie hinter den geplanten Überfällen steckt und dabei eigentlich ein ganz anderes Ziel verfolgt. Ihre Gegenspielerin, die FBI-Agentin Val Turner, ist die einzige, die Elenas Pläne ansatzweise versteht. Wer die (leider nicht enden wollende) Serie *Blacklist* gesehen hat, wird hier eine Menge de



Ryan Michelle Bathe, Morena Baccarin

vu-Momente erleben: Das böse Superhirn, das der Polizei anscheinend widerwillig hilft und dabei ganz andere Ziele verfolgt... so sieht das hier auch aus. Morena Baccarin (*Firefly*, *Homeland*) gibt eine ansehnliche femme fatale, die sich eine Menge Feinde und Feindinnen gemacht hat und ein ziemlich großes Rad dreht. Ryan Michelle Bathe (*Boston Legal*, *Army Wives*) gibt eine solide unaufgeregte Gegenspielerin. Dass beide dabei eine Menge klischeebeladene Dialoge zu überstehen haben, wird durch die vielen Action-Szenen auch nicht kompensiert. Trotz ununterbrochener Aufregtheit und Hektik kommt nicht wirklich Spannung auf. *(USA 2022. Geschaffen von Jake Coburn und Nicholas Wootton R: Randy Zisk u.a. B: Jake Coburn, Nicholas Wootton, Naomi G. Davis u.a. K: David S. Tuttleman, Oliver Bokelberg D: Morena Baccarin, Ryan Michelle Bathe, Costa Ronin, Jordan Johnson-Hinds, 10 Folgen auf Sky1)*

FLORENCE & THE MACHINE DANCE FEVER

POLYDOR / UNIVERSAL

„Nick Cave im Clubsound“, so beschreibt Florence Welch selbst ihr Album. Da ist was dran, mischen sich hier doch Horror und Erlösung, Euphorie und Verzweiflung zu einer untrennbaren Mischung, die jedoch bei ihr zumeist den euphorischen Aufschwung als Lösung wählt. Vieles geht hier Hand in Hand: Mal Folk, der auf mächtige Chöre trifft, mal Plucker-Kraut-Dance, mal purer Gospel-Country, immer wieder übernehmen gewaltige Vokal-Wände die Macht. Die Lockdown-Sehnsucht nach Weite, Tanz und persönlicher Nähe durchzieht das gesamte Album, Engel und Teufel umtanzen die geplagte Seele, am typischsten vielleicht in „Fever“, einem Song über Tanzsucht, der sich auf einem 70s-Stones-Riff immer weiter in die Gewaltigkeit schraubt, Gottesdienst in Bombastohäusern. Den versprochenen „Clubsound“ kann man hier vor lauter Bedeutungsschwere jedenfalls nicht finden. Hoffen wir auf leichtere Zeiten für *Florence And The Machine*! *Karl Koch*

KREATOR HATE ÜBER ALLES

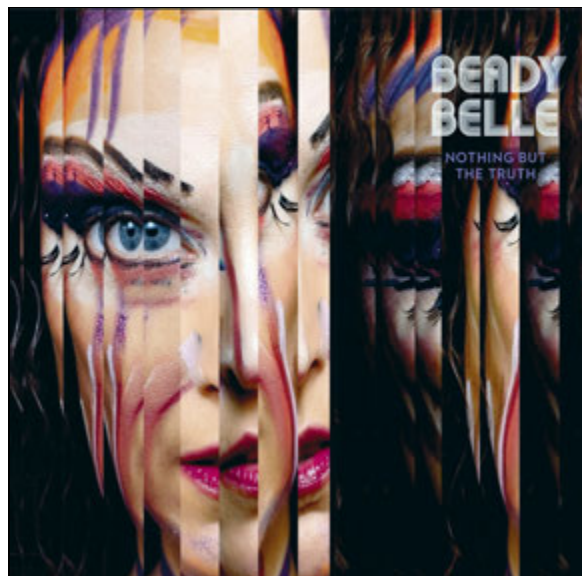
NUCLEAR BLAST / WARNER

Die Italowestern-Hommage „Sergio Corbucci is dead“ ist kaum verklungen, da eröffnen *Kreator* mit ultraschnellem High-Energy-Geballer furios ihr 15. Studioalbum. „Hate is the virus of the world“ faucht Milan „Mille“ Petrozza und meint den grassierenden Hass in den sozialen Medien, Diskurs-Verrohung und totalitäre Ideologien. Auch „Killer of Jesus“ slayert in Dampfrahmenmanier, bevor der perkussive Midtempo-Rocker „Crash the Tyrants“ und das *Accept*-mäßige „Strongest of the strong“ den Fuß vom Gaspedal nehmen. Der einzig verbliebenen Thrash-Metalband von Weltrang will Bandchef Petrozza einen greifbareren und kompakteren Sound verpassen: Perfekt ausbalanciert zwischen Melodie und Härte, ist hier ein brachiales Meisterwerk gelungen. US-Produzent Arthur Rizk (u.a. *Ghostmane*, *Power Trip*) sorgt für einen transparenten, druckvoll brutalen Wall-of-Sound, der den perfekt arrangierten Twin Guitars die nötige Schubkraft verpasst. „Become Immortal“ überrascht mit hymnisch-gregorianischem Folklore-Mittelteil und der Nackenbrecher „Conquer and Destroy“ wird durch Gast-Vocals von *Drangsal* angenehm entschleunigt. „Midnight Sun“ hat ein elegisches *SoAD*-Gedächtnisriff, und „Dying Planet“ beendet mit episch aufbauender Dramaturgie ein überragendes Thrash-Metalalbum. Mille Grazie! *Frank Möller*



TONTRÄGER

Thrash-Geballer, Plucker-Kraut
& ein niedlicher Mini-Tsunami



BELLE AND SEBASTIAN A BIT OF PREVIOUS

MATADOR RECORDS / INDIGO

Hm, der Albumtitel könnte sich auf Bandleader Stuart Murdochs buddhistische Weltanschauung beziehen. Oder auf die Musik des Albums, die den Fans das liefert, wofür sie *Belle And Sebastian* mögen! Die haben sich in ihrem komplett eigenen Genre Scot-Pop nach – Schluck – 26 Jahren Bandgeschichte perfekt eingerichtet, da greift man blind ins Regal für alle Zutaten. Interessant zu merken, dass *Arcade Fire* sich so einiges abgeschaut haben, etwa dieser schwebende Groove in „Prophets On Hold“, der scheinbar sanft vor sich hinschaukelnd eine Welle der Intensität aufbaut, wie ein Mini-Tsunami, der sich als niedliche Welle tarnt. Zum weiteren Beweis direkt danach der baldige Konzertfavorit „Unnecessary Drama“, der für *Belle And Sebastian*-Verhältnisse fast schon einen Stomper darstellt, mit sägender Mundharmonika, euphorischem Chor und gnadenlos pumpehem Riff. Und um dieses tolle Song-Trio komplett zu machen, shuffelt „Come On Home“ im *Carpenters*-Bacharach-Vibe dem Sonnenuntergang entgegen. Hach! *Karl Koch*

DRIVE-BY TRUCKERS WELCOME 2 CLUB XIII

ATO / ROUGH TRADE

Die *Drive-By Truckers* haben für das neue Album ihren inneren Neil Young und Tom Petty gechnallt und munter ein ordentlich schepperndes Album runtergerockt, quasi live aufgenommen. Aber da ist trotzdem noch Platz für Feinheiten, wenn etwa im lockeren Gitarrengegniedel von „Shake And Pine“ plötzlich ein von fern wehendes Vibraphon Glanzlichter setzt, oder über dem eigentlich simplen Rumppler „Forged In Heaven And Hell“ Pedal Steel und Piano den Sound in die Weite öffnen. Und so sind es vor allem die stilleren Stücke, die hängen bleiben. „We will never wake you up in the Morning“ etwa, in der die Stimme von Patterson Hood wunderschön mit rauer Zärtlichkeit raunt. Wie gewohnt also gutes Zeug von dieser aufrechten Alternative-Countryrock-Kombo aus Athens, Georgia. *Karl Koch*

BEADY BELLE NOTHING BUT THE TRUTH

JAZZLAND RECORDINGS

Mit samtigen 90s-Late-Nite-Vibes schleicht sich dieses Album der norwegischen Soulsängerin an und sorgt vom Start her für heimelige Retro-Gefühle. Als hätte Prince etwa 1999 *Destiny's Child* produziert! So geht es auch weiter, darüber die angenehm warme Stimme von Beady Belle, die ihr Können



KATALOG
ZUM BLÄTTERN
—
MAAS-NATUR.DE

Maas.

NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT

33602 BIELEFELD | OBERNSTR. 51 | 33334 GÜTERSLOH | WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 48143 MÜNSTER | WINDTHORSTSTR. 31

nicht durch übergroße Virtuosität, sondern schön dezente Modulationen zur Schau stellt. So ist es für sie von Beyoncé zu Adele nur eine winzige Umdrehung. Schön auch das nordisch-jazzige Ambiente der intimen Mini-Ballade „Buoy“, geflüsterte Geständnisse unter der Bettdecke. Im gepflegten Downtempobereich hat Beady Belle ihre Stärken, einer der wenigen Ausreißer ist die überlebensgroße Geste mit Frauenchor und Elektrojazz-Bigband bei „Sinking Ship“, sowie der 80s-Handclap-Popausflug „Playing With Fire“.

Karl Koch



ERDMÖBEL GUTEN MORGEN, RAGAZZI

JIPPI! INDUSTRIE / ROUGH TRADE

Als *Erdmöbel* 1996 ihr Debüt „Das Ende der Diät“ veröffentlichten, hatten sie einen schweren Stand gegen den angesagten Diskurs

von *Blumfeld*, *Sterne* und *Tocotronic*. Doch *Erdmöbel* werkten unverdrossen vor sich hin und erspielten sich treue Fans. Diese Gelassenheit strömt einem auch beim 10. Studio-Album entgegen, man wird begrüßt mit „Mach dir keine Sorgen, guten Morgen“ und herzlich aufgenommen in die ganz eigene Sphäre der *Erdmöbel*, welche keine stumpfe Gute-Laune-Heile-Welt ist, sondern eine der neugierigen Entdeckung abseitiger Dinge wie in „Bernoulli-Effekt“ und „Palindrom“. Oder es wird politisch: „Wir sind nicht das Volk (Lass sie rein)“. Ansonsten überraschen Markus Berges' assoziativ-poetischen Texte mit ungewohnten Wendungen, es wird vieles erfolgreich ausprobiert von Bossa-Italo-pop, orchestralem Überschwang bis hin zum eklektisch-elektrischen Sound in „Supermond“ und überhaupt ist die Spielfreude von Mastermind Ekki Maas und seinen Kumpanen mal wieder überbordend...

Roland Tauber

JOCHEN DISTELMEYER GEFÜHLTE WAHRHEITEN

FOUR / SONY MUSIC

Wer nur die Vorabsingle „Ich Sing Für Dich“ kennt, wird sich hier erst mal wundern. Denn Jochen Distelmeyer hat sein Album fein säuberlich in unterschiedliche Sektionen gegliedert. Los geht's mit dem ver-

liebten Flirt-Distelmeyer, der mit R'n'B-Phrasierungen One-Night-Stands besingt, im Selbstfindungs-Yachtrock melancholisch an der Reeling lehnt, oder im 80s-Style den Robert Palmer gibt. Das stilistische Konzept – Hauptsache, nicht deutsch klingen – ist dabei manchmal allzu dick aufgetragen, als organisch passend. Dann folgt ein Block mit drei englischen, countryesken Songs, die mal für Distelmeyers Coverversionen-Projekt geplant waren. Hier vermisst man dann schon die deutschen Texte. Schließlich folgt der klassische Distelmeyer, zunächst ein Hotellobby-Blues, und dann ein 11-Minuten-Dylan-Monster names „Nicht Einsam Genug“, bevor die oben erwähnte Single den Abschluss macht. Mein Favorit? Flirty Jochen!

Karl Koch

PSYCHEDELIC PORN CRUMPETS NIGHT GNOMES

MARATHON ARTISTS / ROUGH TRADE

Willkommen in der acidbunten Wunderwelt der *Psychedelic Porn Crumpets*! So langsam werden auch die überkandidelten Psychedelic-Prankster ein bisschen erwachsener: Ihre Ideen wechseln nicht mehr im Sekundentakt, man traut sich auch mal, das Riff etwas länger rocken zu lassen, wie im schön brachialen „Lava Lamp



Pisco“, in dem Bandleader Jack McEwan über einem brutzelnden *Black Sabbath*-Riff die Mundharmonika auspackt. Immer noch heißen die Referenzpunkte späte Sixties-Psychedelica und Proto-Metal, gewürzt mit allerlei lustigen Substanzen. Nicht nur Riffs, auch Songs und Melodien dürfen sich nun länger entwickeln und poppiger werden – *Tame Impala* winken von weitem. Mit „Dread & Butter“ wagt man gar eine echte Mitschunkelballade und „Sherbert Straws“ entschwebt in träumerische Prog-rock-Luftigkeit. Macht Spaß, dieser Band beim Wachsen zuzuhören!

Karl Koch

Auch Männer werden Opfer von häuslicher Gewalt.



SkF e.V. Münster
www.skf-muenster.de

In unserer Fachberatungsstelle unterstützen und beraten wir Sie kostenlos, auf Wunsch auch anonym.

- > Fachberatung bei häuslicher Gewalt / Stalking
0251 / 133 223-0
fachberatungsstelle@skf-muenster.de
- > Krisentelefon auch am Wochenende
0251 / 13 12 50 00
- > Oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt / Ihre Ärztin oder an die Polizei.

**KOMISCHE
SOMMER
NACHT**
Comedy-Marathon

**PADERBORN
DIENSTAG
19.07.2022**

**BIELEFELD
MITTWOCH
24.08.2022**

**OSNABRÜCK
DIENSTAG 04.10.22**

**MÜNSTER
DIENSTAG 18.10.22**

**GÜTERSLOH
MITTWOCH 19.10.22**

**PADERBORN
DONNERSTAG 20.10.22**

**BIELEFELD
MITTWOCH 26.10.22**

**HERFORD
DONNERSTAG 10.11.22**



**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon

TICKETS UNTER WWW.KOMISCHE-NACHT.DE UND IN DEN TEILNEHMENDEN LOCATIONS!



Future Bass & Trap von
DJane Lari Luke

UNISAUSE XXL

**TSCHÜSS, CORONAKOMA:
DAS BIELEFELDER »CAMPUS FESTIVAL« STARTET WIEDER DURCH**

Das ostwestfälische Feiervolk eskaliert bald wieder: Nach pandemiebedingter Zwangspause kann nun endlich wieder die größte Campus-Party der Republik auf dem örtlichen Universitätsgelände stattfinden. Das veranstaltende Orgateam, bestehend aus der Bielefelder Uni und Fachhochschule, Stadt-Marketing sowie der Konzertagentur *Vibra* (die einst das legendäre ostwestfälische *Serengeti*-Festival im coolen Safari-park-Gelände betreute) rüstet sich für seine sechste Ausgabe als Konzert- und Dancefloor-Hotspot. Und dürfte am Fronleichnams-Donnerstag im Juni wieder über 15.000 Feierwillige nicht nur aus dem Umfeld an den Bielefelder Campus locken.

Das akademische Partyvolk feiert – wie zuletzt 2019 – sich selbst, die Künstler und das Leben an sich

mit einem rauschhaften Eintagesevent. Für ein recht abwechslungsreiches Programm ist gesorgt, denn die Veranstalter haben insgesamt 25 bekannte Acts, Newcomer-Bands, Elektro-DJs und regionale Musiker aus den Bereichen Rock, Pop, Punk, Elektro, Indie, Hip Hop, Singer/Songwriter und Poetry Slam gebucht. Obwohl die preisreduzierten Frühbuchertickets mittlerweile ausverkauft sind, gibt es noch ausreichend Kontingente für das facettenreiche Programm, das mit etlichen Highlights aufwarten kann.

Da ist etwa der namenlose, maskierte Rapper **1986zig**, der aus dem Stand mit seiner Single „Kopf aus“ eine Top-3-Platzierung in den offiziellen deutschen Charts landen konnte. Oder die DJane und Produzentin **Lari Luke**, die eine Mischung aus Future-Bass, Trap und House performen wird. **Aka Aka**, ein Berli-

ner Elektronik-Duo, ist ebenso am Start wie das „next big thing“ des Deutschrap, die erst 22-jährige Hoffnungsträgerin **Nina Chuba**. Das Trio **Get Jealous** kombiniert kurze, laute Punksongs mit ohrwurmigen Popmelodien, während der verspielt-dynamische Folkpop der Songwriterin **Mine Richman** und ihrer vierköpfigen Band zum Mittantzen animiert. Auf unglaubliche 390 Millionen *YouTube*-Views können die beiden Berliner Allround-Musiker **SDP** verweisen. Mit dieser unerhöht hohen Zahl an Klicks im Streaming-Sektor kann man Vincent und Dag ohne weiteres den Titel der „bekanntesten unbekannten Band der Welt“ verleihen. Die Hamburger Rapperin **Haityiti** hat ihr Album „Perroquet“ nach einem südfrenchischen Anisschnaps benannt – exotisch und berauschend wie besagtes Getränk soll aber auch

die explosive Mischung ihres poppi-gen Gangster-Raps sein. **Querbeat** nennt sich eine 13-köpfige Brasspop-Band aus Bonn, beim Trio **Qwertz** reichen hingegen Trompete, Posaune und Schlagzeug für launig-tanzbaren Powerbrass. **Schmyt** ist ein weiterer Hoffnungsträger auf dem Gebiet deutschsprachiger Pop und hat schon beim Songwriting für Größen wie Till Lindemann (*Rammstein*), Peter Fox oder auch Haftbefehl mitkomponiert. **Provinz** erreichten mit ihrem Album „Wir bauten uns Amerika“ Platz 4 der Charts und verkaufen mittlerweile locker größere Hallen aus. In diesen oberen Regionen der Verkaufshitparade tummeln sich mittlerweile auch die **Leoniden**, deren tanzbare Indiehymnen ein immer größer werdendes Publikum auch ausserhalb der Clubszene erreichen. Der **Sunday Chocolate Club**, das inklusive sechsköpfige Bandprojekt **Oder so!** aus Bethel sowie die Sängerin **Tigréz Punch** – Songwriting im Spannungsfeld zwischen softer Lässigkeit und wütender Aggression – sind ebenfalls Bestandteil des breitgefächerten Tagesprogramms.

Und nicht vergessen: Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass bereits gekaufte Tickets der ausgefallenen letzten beiden Jahre 2020/21 auch für das Campus-Festival 2022 ihre Gültigkeit behalten! Dann mal auf nach Bielefeld...

Frank Möller

Campusgelände der Uni Bielefeld am 16. Juni – alle Infos unter www.campusfestival-bielefeld.de



Clemenshospital

Eine Einrichtung der Alexianer
und der Clemensschwestern



Raphaelsklinik

Eine Einrichtung der Alexianer
und der Clemensschwestern

Ein **bunter** Tag von Pflegenden für Pflegende

10. Juni

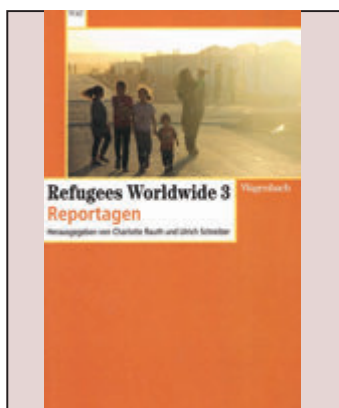
im Foyer der Raphaelsklinik

- //// Pflegekräfte aus dem Clemenshospital und der Raphaelsklinik stellen ihre Arbeit und Fachbereiche vor
- //// vielfältige Gesprächsmöglichkeiten
- //// Informationen zur Ausbildung
- //// zahlreiche Infostände
- //// Snacks und Getränke
- //// tolle Aktionen

**Gewinn-
spiel**
(iPad, tofino,
Kinogut-
scheine)



Die Veranstaltung findet von 10 – 16 Uhr statt.
Hygiene-Hinweis: Es besteht FFP2-Masken-Pflicht und Nachweis-
pflicht eines negativen Test – Schnelltest vor Ort ist möglich.



Refugees Worldwide 3 – Reportagen – Der dritte Band der Reihe, herausgegeben von Charlotte Rauch und Ulrich Schreiber, erschien noch vor dem Ukraine-Krieg und den Millionen Flüchtlingen, die dadurch geschaffen wurden. Das Buch ist so eher unbeabsichtigt und jenseits der aktuellen Lage ein guter und wichtiger Hinweis darauf, dass die Zahl der Flüchtlinge seit Jahren weltweit zunimmt. In Reportagen und persönlichen Erinnerungen beschreiben Personen Schicksale in Jordanien, Iran oder Afghanistan. Und schon die Kapitelüberschriften machen deutlich, dass es weniger um politische Randbedingungen geht als um die ganz persönliche Tragik, ein Flüchtling geworden zu sein. Die Kapitel heißen „Die Welt ein ewiger Weg“ oder „Wie lange dauert eine Flucht?“ oder „Der Schlüssel auf dem Tisch passt in eine Haustür. Nicht in Dortmund – in Damaskus“. Die AutorInnen der sehr persönlichen Texte und die ÜbersetzerInnen werden in einem Anhang vorgestellt. (Wagenbach, Berlin 2022, 235 S., 15,-)

Stefan Rebenich: Der kultivierte Gärtner. Die Welt, die Kunst und die Geschichte im Garten – er lästert über Hochbeete und erklärt die ursprüngliche Funktion von botanischen Gärten. Er guckt sich Gärten quer durch die Jahrhun-



SPURENSUCHE

Steffen Greiner sucht die Ursprünge der »Querdenker«

Ich will – oh! Du Mein Wille! – Du – In Mir duz Heiliger – Ich will ein Großes und Starkes und Gewaltiges – ein Sauberes – Stolz – Kühnes – Frohes – Freies – Volk – ein Volk aller Völker, ein Volk – Herr – über Völker – Und Ich – Ich will diesem Volke Führer sein.“ Hier delirierte nicht der spätere Gröfaz übers geduldige Papier, hier tobte sich einer der Urväter der Querdenker aus: Louis Haeusser verfasste diesen Aufruf 1922 für seine Zeitschrift HAEUSSER, weil er sich doch so sehr „einen Frieden des höchsten deutschen Kraftbewusstseins“ wünschte: „Blut --- Blut --- Blut --- Blut soll fließen, Blut MUß fließen, Blut WIRD fließen! IN allen Rinnsteinen wie nach einem Wolkenbruch wird das BLUT sich anstauen! Denn wir haben bald Metzelsuppe! Ein Schlachtfest, bei dem Schweine in Menschengestalt abgeschlachtet werden, steht vor uns! Die Saat ist überreif! Tage trennen uns nur vom jüngsten Tag. Das jüngste Gericht – das Reich Gottes – die Herrschaft des Geistes – die Diktatur der Wahrheit – ist NAHE herbeigekommen!“.

Der sich selbst als „Hakenkreuzler-kommunist“ bezeichnende Haeusser kannte dabei weder rechts noch links, nur wahr und falsch und ist eine der Beleg-Figuren in Steffen Greiners Buch *Die Diktatur der Wahrheit. Eine Zeitreise zu den ersten Querdenkern*. Für Greiner stellt sich dabei weniger die Frage, ob die „Querdenker“ Nazis seien. Er präsentiert eher Beweise für die These: Die Nazis sind Ableger der „Inflationsprediger“, der deutschen Propheten, wie sie zur Jahrhundertwende und vor allem zur Zeit der Weimarer Republik auftauchten, den Vorgängern der „Querdenker“.

Neben dem ehemaligen Weingutbesitzer Haeusser steht dabei Gusto Gräser im Mittelpunkt, der vor allem durch seinen „Monte Verità“ berühmt wurde, ein sektenartiges Sanatorium, in dem sich auch spirituelle Irrläufer wie Herrmann Hesse und Isidora Duncan einfanden. Auch Friedrich Muck-Lamberty und Max Schulze-Sölde tauchen am Rande auf, um Greiners These zu verfestigen: Die „Querdenker“ von heute

Foto: Christopher Sardegna

sind die Nachkommen der falschen Propheten von damals.

Das mag ideengeschichtlich interessant sein, Konsequenzen hat es eigentlich keine. Die Affinität der Deutschen für irrsinnige Hassprediger und spirituelle Hohlköpfe ist seit dem 18. Jahrhundert offensichtlich. Immerhin: Den Weimarer Irrläufern fehlt als wesentliche Komponente heutiger Verschwörungsfans meistens der Antisemitismus. Den fügten erst die Nazis der Bewegung hinzu, die ebenfalls einem wirren Weltbild jenseits der Religionen folgten, das viel Esoterisches enthielt.

Historisch ist Greiners Buch damit durchaus lehrreich. Seine Analyse der heutigen „Querdenker“ ist dabei eher von persönlichen Erfahrungen, vor allem in Berlin, geprägt. Was sich da wirklich abgespielt hat, wie „Pegida“ und AfD nahezu bruchlos zu Anti-Impfswurblern wurden, wird nur oberflächlich erklärt. Oder ich hab’s teilweise nicht verstanden: Greiner schreibt ein sehr verschränktes, anstrengend zu lesendes Deutsch, dessen breitgetretene Sätze mehr Tiefe suggerieren als sie tatsächlich enthalten: „Corona wie Klimawandel sind zwei umwälzende, beinahe alle Menschen berührende Katastrophen, die beide offenkundig apokalyptisch-messianisches Gedankengut, Weltrettungsfantasien und die Hoffnung auf ein Heils-erleben in Gruppen nach sich ziehen. Ähnlich, wie es einst der Zusammenbruch des Ancien Regime und die Hyperinflation gewesen sein müssen.“ Das Satzungefühl verbirgt recht geschickt, dass es sich hier um eine wirklich wilde These handelt (um es freundlich zu sagen).

Trotzdem ist Greiners Buch interessant, auch wenn es keine neuen Erkenntnisse enthält. Das zeigt auch die etwas oberflächlich organisierte Quellenliste am Ende, der nur vage zu entnehmen ist, wie viel Greiner den Arbeiten von Ulrich Linde zu verdanken hat, der die ganze Ur-Szene bereits 1983 untersucht hatte.

Nebenbei: Der Beruf des Lektors / der Lektorin ist inzwischen ja eingespart worden. Angeblich erledigt heute alles die Autokorrektur. Von der Fragwürdigkeit dieser Annahme mal abgesehen: Ein gutes Lektorat hätte Greiner und uns erspart, dass er die Gesichte des Bevölkerungswachstums von Berlin gleich zweimal erzählt, erfreulicherweise mit denselben Daten, aber recht redundant. *Erich Sauer*

Steffen Greiner: Die Diktatur der Wahrheit. Eine Zeitreise zu den ersten Querdenkern. Tropen bei Klett-Cotta. Stuttgart 2022, 264 S., 20,00



Polt mit seiner langjährigen Mitstreiterin Gisela Schneeberger in „Man spricht deutsch“ (Foto: Constantin Film)

GERHARD POLT

Humor wird 80

Zu seinem Geburtstag bekommt der Komiker von seinem Verlag zwei Bücher spendiert

Neben Lorient gehört Gerhard Polt zu den wichtigen Vertretern modernen deutschen Humors. Bei den gemein: Sie sind nicht dezidiert politisch, keine Kabarettisten, sondern „Dem Volk aufs Maul“-Schauer, der eine etwas subtiler als der andere.

Polt hat mit der Serie *Fast wie im richtigen Leben* in den 80ern eine boshafte und brillante Sketch-Show deutscher Befindlichkeiten geschaffen. Seine behäbigen Spießer waren bedrohlicher, abgründiger als die fein ziselierten Idioten Lorient. „Der Asiate an sich schmutzt nicht“ ist einer jener Polt-Sätze, mit denen er heute nicht mehr auf die politisch korrekte Bühne käme.

Polt ist am 7. Mai 80 geworden und zunehmend ein Erinnerungstück geworden. Mit der aktuellen Komiker-Szene hat er nichts mehr zu tun, neue Texte gibt es kaum. Sein Hausverlag hat ihm zum Geburtstag zwei Bücher spendiert, die eigentlich nicht nötig gewesen wäre. Das eine ist *Dr. Arnulf Schmitz-Zweischyck*, eine neue Textsammlung kurzer Kapitel in Ich-Form, in denen der Titelheld von seinem Leben am Tegernsee erzählt, wo er vom Jet-Setten zur Ruhe kommt. Die Texte sind so umständlich wie der Name des Titelhelden und von kaum spürbarer Komik. Wenn man sie sich von Polt live vorgetragen imaginiert, sind sie ein bisschen witziger.

Der zweite Band enthält 30 Jahre Zeitschriften-Interviews mit Polt: *Ich muss nicht wohin, ich bin schon da* enthält Aussagen über Schweinebraten, Heimat, Humor und Komik. Und

einen bemerkenswerten Satz von 2015: „Dieses ‚Solidarisiert euch‘, das ist nicht meine Vorgehensweise. Klar, niemand findet es toll, wenn Leute andere Leute einfach umbringen. Aber ich wüsste nicht, wie man das verhindern kann.“ Sieben Jahre später scheint Polt es besser zu wissen. Er gehört zu den Unterzeichner des „Emma“-Aufrufes an den deutschen Bundeskanzler, die Ukraine doch bitteschön sich selbst zu überlassen, um Putin nicht weiter zu provozieren.

Es ist halt nicht einfach, 80 zu werden. Oder wie Gerhard Polt kürzlich in einem Interview mit dem Magazin der Süddeutschen Zeitung verkündete: „Humor ist eigentlich immer nur, wenn er stattfindet.“

Thomas Friedrich

Gerhard Polt: *Ich muss nicht wohin. Ich bin schon da. Die besten Interviews. Mit Fotos von Herlinde Koebbl. Kein & aber, Zürich 2022, 237 S., 23,-*

Gerhard Polt: *Dr. Arnulf Schmitz-Zweischyck. Klein & aber, Zürich 2022, 143 S., 22,-*

LYRIK

Gedichte dazwischen

Thomas Gsella reimt sich die Welt zusammen

Das Auto kostet viel mehr Geld / Als S-Bahn oder Laufen. / So kam die Arbeit auf die Welt: / Dank ihr kann man eins kaufen.“ Thomas Gsella macht gerne Gedichte über die Welt und warum sie nicht funktioniert.

Als Ex-Mitarbeiter der *Titanic* hat er dabei eine durchaus spezielle Weltsicht, wenn man Gsellas Sammelband *Ich zahl's Euch reim* gelesen hat, ist man sich nicht ganz

sicher über dieses Weltsicht, sie ist nicht sehr konsistent.

Allerdings gibt es im Terrain eine paar unverrückbare Eckpfosten. Gsella ist für Flüchtlinge und gegen Nazis. Und immer für einen guten Endreim. Manchmal rückt er dabei in die Nähe von Kästner, aber was soll man machen, die Vorbilder sind im Genre „politisches Alltagsgedicht“ spärlich gesät? Zur Corona-Epidemie reimt er: „Fast fünf Millionen Menschen waren tot, / Als die Corona-Höllenflut verebbte. / Die mörderische Erde überlebte / Dies Morden nicht: Der Globus wurde rot.“ Dass sich „verebbte“ auf „überlebte“ reimen soll, stört dabei weniger als die gewagte inhaltliche Weite dieses kapitalismuskritischen Gedichts namens „Postrevolutionäre Lyrik: „Das Corona- und das Tundra-Virus“, in dem Gsella dermaßen überzieht, dass schon wieder Satireverdacht durch den Raum schleicht. Andererseits widmet er überaus löblich ein vielstrophiges Gedicht den Konstruktionsmängeln von Flüchtlingszelten („Warum die Zelte keinen Boden haben...“) oder dem Vorteil des Teilens: „Kein Schwein wohnt eine Villa voll. / Laut ruft sie: »Ich bin



einsam!« / Auch Villen fänden's supertoll, / Wir nutzen sie gemeinsam.“

Am Ende des Bandes, der Gedichte zwischen 2016 und 2021 versammelt, die fast alle in Zeitschriften erschienen, gibt es ein Interview. Eine Frage darin lautet: „Kann man mit Gedichten gegen die Ungerechtigkeit der Welt anschreiben?“. Gsellas Antwort: „Ja, aber man kann's genauso gut lassen.“

Solange dabei so kleine Gemmen wie „Sommerloch“ herauskommen, ist es eigentlich auch egal.

Thomas Friedrich

Thomas Gsella: *Ich zahl's Euch Reim. Neue politische Gedichte. Verlag Antje Kunstmann, München 2021, 232 S., 18,-*

BÜCHER

derte und die Kontinente an. Er weiß, dass Tulpen nicht aus Holland kommen und wo die Usambaraveilchen herkommen. Die Aufsatzsammlung des Philologen und leidenschaftlichen Gärtners Stefan Rebenich ist ein wilder Querschnitt in die Geschichte und Kultur der Gärten und ihrer Macher. Etwas sperrig im Tonfall, aber von großem Nutzwert. Warum etwa spielt der Lindenbaum in der Liebeslyrik eine herausragende Rolle? (Rebenich erklärt's). Wer Lust hat, über den eigenen Gartenzaun hinauszuschauen und sich kulturgeschichtlich belehren zu lassen, wird hier fündig. Und natürlich erklärt einem Rebenich auch, was man zu welcher Jahreszeit unbedingt im Garten haben sollte. Ein nützliches und unterhaltsames Büchlein. Mit einem Schlagwortverzeichnis und Lesebändchen. (Klett-Cotta, Stuttgart 2022, 201 S., 26,-)

Alphonse Daudet: *Im Land der Schmerzen. Eingeleitet und kommentiert von Julian Barnes* – Zwischen 1887 und 1895 schrieb Daudet über seine Schmerzen, Folge einer fortschreitenden Syphiliserkrankung. Sein Leben spielte sich größtenteils zwischen Kuraufenthalten und Arztbesuchen ab, trotzdem arbeitete der Romancier weiter und schrieb nebenbei seine Schmerzbeobachtungen auf, undramatisch, präzise, bewegend. Die Neuauflage dieses ungewöhnlichen kleinen Buches hat der englische Autor Julian Barnes sachkundig mit Anmerkungen versehen sowie ein Vor- und ein Nachwort verfasst, die den Text historisch und biografisch einordnen.

Auch wenn Daudet zu den eher unbekannten Autoren des 19. Jahrhunderts gehört, ist „La Douleur“, wie das 1931 erstmals erschienene Werk im Original heisst, ein bemerkenswertes Beispiel für Selbstdisziplin und sprachliche Präzision. (Übersetzt von Ute Paulsen-Hemjeoltmanns und Georg Liesen (Julian Barnes). Alexander Verlag, Berlin 2022, 124 S., 16,90)





EINE KLEINE GESCHICHTE DES SCHRECKENS

ALEXANDER BRAUN UNTERSUCHT DEN HORROR IM COMIC

Marktführer und Trendsetter für Horrorcomics in den 50ern war der EC-Verlag unter der Leitung von Bill Gaines. Der hatte den Verlag von seinem Vater Max geerbt. Max Gaines entdeckte Anfang der 1930er Jahre, dass Leute bereit waren, Geld für Comic-Hefte auszugeben. Das Programm des Verlags bestand aus Superhelden, Funnys und Bibel Comics. Bill Gaines und sein Freund, der Comic-Autor Alfred Feldstein, hatten als Kinder beide gerne gruselige Radio-Hörspiele gehört. Gains und Feldstein beschlossen, es mit als Horror-Titeln zu versuchen und hatten Erfolg.

Der Erfolg hielt etwa fünf Jahre an. Dann gerieten Horror-Comics ins



Visier konservativer Kulturschützer. Sie betrachteten die Hefte als eine Art Virus, der die Jugend verderben könne. Die Lektüre von Horror-Comics würde direkt in Gewalt münden. 1954 wurde dann der „Comics Code“ als „Prüf- und Gütesiegel“ geschaffen. Im Grunde führte der Code dazu, dass ab Herbst 1954 alle Erwachsenenthemen wie Crime und Horror, Sexualität, Politik und Religion verbannt waren. Die Verlage mussten sich an die Vorgaben halten, sonst bekamen ihre Hefte nicht das Siegel und waren unverkäuflich. Es sollte Jahrzehnte dauern, bis die Verlage sich von dem Code distanzieren.

Der Kunsthistoriker Alexander Braun widmet sich in **Horror im Comic** auf mehr als 450 Seiten der Ge-

schichte des Genres. Das knapp drei Kilo schwere, großformatige Sachbuch ist der Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung in Dortmund, die noch bis zum 14. August zu sehen ist. Braun hat einen enormen Rechercheaufwand betrieben und seine launigen und trotzdem seriösen Ausführungen mit zahllosen Bildern versehen. Es gibt Cover, ganze Comic-Seiten, Panels, historische Fotos, Kopien von Dokumenten und einiges mehr.

In den ersten vier der 15 Kapitel beschäftigt sich Braun mit dem Begriff Horror und der Geschichte der Horror-Comics. Der „Comics Code“ versetzte ihnen einen harten Schlag, vernichten konnte er das Genre nicht. Gesellschaftlicher Wandel und historische Ereignisse führten zu Ver-

änderungen. Eine nicht zu unterschätzende Wirkung hatten der Vietnam-Krieg und die Berichterstattung darüber. Journalisten konnten damals erstaunlich frei und ungefiltert über das grauenhafte Kriegsgeschehen berichten, was dann allabendlich auf den Fernsehbildschirmen der Nation zu sehen war.

Besonders im ersten Kapitel seines Buches verweist Braun recht überzeugend auf Werke von Goya, Rembrandt oder Caravaggio um zu belegen, dass die Darstellung von Gewalt und Tod, also typische Motive des Horror-Genres, seit Jahrhunderten fester Bestandteil der Kunst sind. Während Goya und andere Künstler per se als „Hochkultur“ gelten, egal wie drastisch ihre Bilder ausfallen, sind es Filme oder Comics per se nicht.

Horror sei authentisch und ehrlich, weil er nur Horror sein wolle, schreibt Braun an einer Stelle. Gesellschaftliche Systeme seien dagegen zielorientiert und streben nach Macht oder Geld. Wenn Gesellschaften die Darstellung von Gewalt bekämpfen, dann bekämpfen sie im Grunde im Namen des vermeintlich „guten Geschmacks“ ihr eigenes Böses, ihre moralische Unschärfe und ihre skrupellose Zielorientierung, schlussfolgert Braun. Das ist dann vielleicht doch etwas zu einfach und einseitig. Etwas später wird angemerkt, dass der Konsum von Horror für viele vergleichbar mit der Fahrt auf einer Achterbahnfahrt sei. Es gehe um das Erleben und Bestehen einer Herausforderung. Der eigentliche Inhalt verliere an Bedeutung. Das relativiert ein wenig die zuvor so stark betonte gesellschaftliche Relevanz von Horror.

In den weiteren Kapiteln beschäftigt sich Braun jeweils mit den Archetypen des Horror-Genres von Geistern über Aliens bis hin zu Zombies. Braun hat dazu Material aus aller Welt zusammengetragen, von den USA über verschiedene europäische Länder bis nach Asien. Neben bekannten Werken und Künstlern lernt man so einige Exoten kennen und anderen Comic-Kulturen. Die Vergleiche sind sehr reizvoll und interessant. Wenn man sich für Horror und Horror-Comics interessiert, dann kommt man an diesem Werk nicht vorbei. Man muss nicht allem zustimmen, doch über lohnt es sich über die genannten Argumente nachzudenken und damit auseinander zu setzen.

Olaf Kieser

Alexander Braun: Horror im Comic
Avant Verlag, Berlin 2022, 456 S., HC 49,-



Jetzt die
BuBim-App
runterladen!



Bus & Bahn
Münsterland



PROVINZIAL RVM

Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort.
Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 23. Mai bis 19. Juni

Mo., 23.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **On Form and Growth** Im Rahmen der „Klangzeit__Werkstatt 2022: Neuland“ (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

20.00 **Gentleman** (Lokschuppen)

20.30 **We Stood Like Kings** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Bernd Begemann** (Süsterkirche)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fluch der Familie** Comedy mit Kaya Yanar (Stadthalle)

Theater

■ BIELEFELD:

11.00 **Der Besucher** Kammeroper (Foyer der Oetker-Halle)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Snyders auf der Spur** Vortrag zur Provenienzforschung (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 „Zwischenfälle,

die manchmal das Beste waren“. **Heinrich Manns Novellen** Vortrag von Prof. Dr. Volker Riedel im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

20.00 **Struktur und Perspektiven der deutschen Energieversorgung** Öffentliche Ringvorlesung „Russlands Krieg gegen die Ukraine“ (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **No Sports** Kneipenquiz mit eavo (Lieschen Müller)

Di., 24.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Cristal de temps** Im Rahmen der „Klangzeit__Werkstatt 2022: Neuland“ (Kreuzkirche, Hoyastr.)

20.00 **Fischer – Z** (Hot Jazz Club)

20.00 **Dekker** (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Motorpsycho** (Forum)

21.00 **Duman** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Niyireth Alarcón** Magische andine Musikwelten (Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Fluch der Familie** Comedy mit Kaya Yanar (Halle Münsterland)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

20.00 **Rose Bernd** von Gerhart Hauptmann (TAM)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

20.00 **A f***ing crazy show about the madness**

of the stage von Simone Sandroni (Theaterlabor)

■ LINGEN:

20.00 **Helden der Galaxis** mit dem Vollplaybacktheater (Theater an der Wilhelmshöhe)

Lesungen

■ MÜNSTER:

18.00 **Preisverleihung & Autorenlesung** anlässlich des WWU-Kurzgeschichtenwettbewerbs „Green Tales“ – Eintritt frei (Orange-rie im Botanischen Garten)

20.00 **Jungsmusik live** Lesung mit Micha-El Goehre (Black Box im Cuba)

20.00 **Niemals satt** Autorenlesung mit Jan „Monchi“ Gorkow (Feine Sahne Fischfilet) – Ausverkauft! (Friedenskapelle am Friedenspark)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.30 **Pompeji des Perms – die eruptionsnahe Überlieferung eines ganzen Ökosystems** Vortrag – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Die ewigen Momente der Maria Larsson (Maria Larssons eviga ögonblick)** (SWE/DNK/NOR/FIN/D 2008) von Jan Troell im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung von Stephan Saguma (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Mi., 25.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Traces / A Little Midnight Music** Im Rahmen der „Klangzeit__Werkstatt 2022: Neuland“ (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Astor Piazzolla meets Ute Lemper** Benefizkonzert zugunsten des Pro-

statazentrums am UKM (Theater, großes Haus)

20.00 **Präsident** (Skaters Palace)

20.00 **Ben Wood Inferno** Eintritt frei (Heile Welt)

20.00 **Wahnsinn** Show mit Wolfgang Petry-Hits (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

13.00-24.00 **Leineweber-Markt** mit Musik von u.a. Frida Gold, Bruckner,

Z.O.F.F., Big Balls, Moe, Stevie to the Noise, All Nine Yards und Arcaden, GOP Varieté-Theater, DJs, Tanz, Carnival Gruppen, Kirmesmeile & mehr – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

■ COESFELD:

20.00 **Manticora + Overseance** (Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **The Movement +**



Ute Lemper

Willkommen zur Zeitreise ins Buenos Aires der 1950er und 1960 Jahre, auf der Suche nach den Wurzeln des Tango Nuevo und ihrem wohl bekanntesten Komponisten und Interpreten: Astor Piazzolla, der letztes Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, hinterließ ein musikalisches Erbe von 300 Tänges und 50 Film-Soundtracks. Münsters Weltstar Ute Lemper begab sich in Argentinien auf Spurensuche, spürte dem Tango an den Orten seiner Entstehung nach und wurde immer mehr von Piazzollas Werk voll Melancholie, Leidenschaft und Rebellion in den Bann gezogen: „Er war ein Rebell, öffnete den Tango anderen Stilen, etwa Jazz oder Rock. Und seine Texte sind sehr kritisch, sehr revolutionär, nicht nur kleine romantische Erzählereien...“ **Astor Piazzolla meets Ute Lemper** ist ein intensiver Liederabend mit Interpretationen ausgewählter Tangos, gemischt mit kongenialen Songs von Jacques Brel, Serge Gainsbourg oder Léo Ferré. Die gesamten Einnahmen kommen der Forschung des Prostatazentrums am UKM zugute.

■ 25.5. Münster, Theater Münster, 20.00 Uhr

Motorpsycho

Klangliche Achterbahnfahrt gefällig? Auf ins norwegische Trondheim, denn hier regieren die Herren Bent Saether, Hans Magnus Ryan und ihr neuer Schlagzeuger Tomas Järmyr, dem Rest der Welt besser bekannt als **Motorpsycho**. Mit „Kingdom Of Oblivion“ haben die drei Workaholics die Pandemie für ein neues Album genutzt, das sich stilistisch an ihrer Trilogie „The Tower“, „The Crucible“ und „The All Is One“ (2017-2020) orientiert: Konzeptionell abenteuerlicher Prog-rock, psychedelisch ausufernd und wild durchwuchert von Jazz, Klassik und Avantgarde. Auch nach 30 Jahren hat sich das experimentierfreudige Trio den Verve und Pioniergeist der Anfangszeit bewahrt und kann auf ein sehr umfangreiches Repertoire zurückgreifen. Auch wenn man bereits einige Shows der drei Ausnahmemusiker gesehen hat, jedes weitere Konzert ist wieder anders – und immer eine Reise wert!

■ 24.5. Bielefeld, Forum, 20.00 Uhr





Oper über den Löwen: „Galen“ im Theater Münster

Burger Weekends Punk (Die Weberei, Werk II)

20.00 **Till Brönner & Band** Ausverkauft! (Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

21.00 **Hafentanz** Best of 1980-2020 Partysounds: Charts, Pop, Soul mit DJ Andy (EsCape am Hafen neben Wolters im Speicher)

22.00 **Metroparty** mit DJ Wolfman und DJ Rockmöller (Sputnikhalle)

23.00 **Tarantino Party Special** Die DJs Kampmann & Raffa spielen neben Songs aus Ta-

rantino-Movies Hits aus Kultfilmen und Soundtracks, abgerundet mit Klassikern aus Funk, Soul, Oldschool Hip Hop, Twist & Rock (Hot Jazz Club)

23.00 **Acid Wars** mit Stella Bossi (Fusion)

23.00 **Rhythm Is A Dancer** 90er Party (Heaven)

■ BIELEFELD:

22.00 **Wild Youth** Disco (Lokschuppen)

23.00 **Mover** Leineweber Aftershow Party mit Dynablast und POK (Sams)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Bares für Rares – die literarische Blödschiss** mit Michael Trischan (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Verwandlung / Fremdkörper** Tanzabend von Maura Morales zu Musik von Michio Woigard (Theater, kleines Haus)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

20.30 **Ansichten eines Henkers** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Promenade, Höhe Kanalstraße)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sissi 2.0** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Glücksverkatert** Poesie & Musik mit Julia Engelmann (Stadthalle)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Wilhelm Busch trifft Klassik** Literatur & Musik mit Ihno Tjark Folkerts (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

Filme

■ MÜNSTER:

21.45 **Das Cabinet des Dr. Caligari** Stummfilm (1920) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Die musikalische Untermalung des Films übernimmt das Duo „schwarz-weiß ist die bessere Farbe“ (Anja Kreyssing und Helmut Buntjer), Prof. Dr. Andreas Blödmann von der Universität Münster wird in den Film einführen (Open Air am Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Was können Pflanzen wirklich?** Führung – Eintritt frei (Orangerie im Botanischen Garten)

17.00 **Reboot the food system – Aktionstag zur Agrar- und Ernährungswende** mit Schnippel-disco, Aktionsmarkt, Podiumsgespräch und Live-Musik von Hanna Meyerholz und Gustav Music (Gazometer, Albersloher Weg)

17.00 **Reboot the food system – Aktionstag zur Agrar- und Ernährungswende** mit Schnippel-disco, Aktionsmarkt, Podiumsgespräch und Live-Musik von Hanna Meyerholz und Gustav Music (Gazometer, Albersloher Weg)

19.00 **Sissi 2.0** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

19.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

19.00 **Pubquiz** (Druckerei)

Do., 26.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

13.00-22.00 **Leineweber-Markt** mit Musik von u.a. Tom Gregory, Loi, Reis Against The Spülmachine, Neufundland, Dünamit, Night Orchestra, Ganguin und NEK Trio, GOP Variété-Theater, DJs, Kaspertheater, Kirmesmeile & mehr – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

20.00 **Alexander's Feast or the Power of Music** mit dem Oratorienchor Bielefeld und den Bielefelder Philharmonikern (Oetker-Halle)

■ COESFELD:

19.00 **Bad Religion** Ausverkauft! (Fabrik)

■ HANNOVER:

19.30 **Grünemeyer + Sportfreunde Stiller** (EXPO Plaza Hannover)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rainald Grebe mit Fortuna Ehrenfeld** spielen Popmusik (Rosenhof)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00-22.00 **Kanello Galore** mit Cinthie & Jimi Jules (Coconut Beach)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Maria Magda** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

19.00 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

20.30 **Ansichten eines Henkers** Eine Aufführung der Freynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Promenade, Höhe Kanalstraße)

■ BIELEFELD:

11.15 **Ein Stück stellt sich vor** „Die Entführung aus dem Serail“ von Wolfgang Amadeus Mozart – Eintritt frei (Foyer der Oetker-Halle)

19.30 **Extrem laut und unglaublich nah** von Jonathan Safran Foer (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ RHEINE:

19.00 **Hamlet** Open Air-Theater mit den King's Men (Kloster Bentlage)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppetheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.30 **Heinrich Mann verfilmen** Podiumsdiskussion I mit Dr. Felix Moeller und Heinrich Breloer im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theater, kleines Haus)

17.00-23.00 **Bierfest Münster** (Schlossplatz)

Fr., 27.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Als alle Knospen sprangen** Liederabend (Theater, kleines Haus)

20.00 **Bolobos** (Skaters Palace Café)

21.00 **Samantha Martin & Delta Sugar** Soul, Blues (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

13.00-24.00 **Leineweber-Markt** mit Musik von u.a. The Basement Boyz, In Se-

arch Of A Rose, Tom Allan & The Strangest, Ian Tray Band, The Name Abides und Local Shop, Sport- & Tanzdarbietungen, Kirmesmeile & mehr – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

19.30 **Highland Saga – die schottische Musik-Zeitreise** (Stadthalle)

19.30 **In Extremo + Russkaja** (Lokschuppen)

19.45 **Juse Ju** (Nr.z.P.)

21.00 **Moving Targets + Disgusting News** (Forum)

■ BRAMSCHE:

18.00 **Alexander Dimitrov & Seejoon Park** Violoncello & Klavier – Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Kloster Malgarten)

■ COESFELD:

19.00 **Bad Religion** (Fabrik)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Tobias Schössler** Jazz (Theater, Studiobühne)

■ HANNOVER:

15.00 **NDR 2 Plaza Festival** mit Johannes Oerding, Rea Garvey, Wincent Weiss, Stefanie Heinzmann, Calum Scott und Joris (EXPO Plaza Hannover)

■ LANGENBERG:

20.00 **fluppe** Post-Punk (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Razz + Leepa** (Lagerhalle)

21.00 **Weckörhead** (Rosenhof)

■ PADERBORN:

19.00 **Wucan + Kettenfett + Rödel** (Wohlsein, Brückengasse 4)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Niggels & DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **One More Time – 2000er Party** Indie, Pop, Rock, Hip Hop, Electro (Hot Jazz Club)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Einfach Himmlisch** Comedy mit der Ballastwache (Neue Schmiede)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Next Level** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

20.00 **Ich will leben!** mit Futur3 (Pumpenhaus)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Gold-





CunninLynguists (28.5. Münster, Skaters Palace)

mann & Konrad Haller
(Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **Ansichten eines Henkers** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Promenade, Höhe Kanalstraße)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

20.00 **Egmont** von Christian Jost (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ RHEINE:

19.00 **Hamlet** Open Air-Theater mit den King's Men (Kloster Bentlage)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

■ LINGEN:

17.00 **Heavysaurus** Kinderkonzert (Alter Schlachthof)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00-24.00 **Bierfest Münster** (Schlossplatz)

Sa., 28.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Marktmusik** Akkordeon – Eintritt frei(willig) (Überwasserkirche)

19.30 **Lachen und Weinen** Liederabend mit Jens Zumbült und Wolfgang Wiechert (Theater in der Meerwiese)

21.00 **The Foggy Dew**

Irish Folk & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **CunninLynguists** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

11.00-24.00 **Leineweber-Markt** mit Musik von u.a. Kozma Orkestar, Ronja Maltzahn, Electric Ulmenwall, Juan Pablo & Band, Eaten By Snakes, Dead Years und Houston McCoy, GOP Varieté-Theater, DJs, Mitmach-Zirkus, Sport- & Tanzdarbietungen, Kirmesmeile & mehr – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

19.30 **Burn Pilot + Arcane Allies + Oakfarm** (Nr.z.P.)

21.00 **The Pack A.D.** Rock (Extra Blues Bar)

■ BAD IBURG:

18.00 **Linda Guo & Manuel Lipstein** Open Air-Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Schlosssinnhof)

■ HANNOVER:

15.00 **N-JOY Starshow** mit Marteria, AnnenMayKanteireit, Zoe Wees, Elif, Matt Simons und Leony (EXPO Plaza Hannover)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Rapalje** Celtic Folk (Lagerhalle)

■ RIETBERG:

19.30 **Echt Tierisch** Konzert der Neuen Philharmonie Westfalen im Rahmen des Festwochenendes (Gut Rietberg)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Reggae Attack** Chalwa Sound Meets Sankofa Soundsystem: Vintage Reggae, Dub & Modern Roots (Triptychon)

23.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er-Party die rockt** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris (Sputnikhalle)

23.00 **Bassmania Spezial** (Fusion & Conny Kramer)

■ BIELEFELD:

23.00 **Himmel + Erde** (Forum)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Einfach Himmlisch** Comedy mit der Ballastwaiche (Neue Schmiede)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Schnee, der auf Ceran fällt** mit Torsten Sträter – Ausverkauft! (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

18.00 **Wittgenstein** Stück von Walter Brunhuber mit dem theater / querschnitt aus Münster (Theater in der Meerwiese)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der Vetter aus Dingsda** Operette von Eduard Künneke (Theater, großes Haus)

19.30 **Verwandlung / Fremdkörper** Tanzabend von Maura Morales zu Musik von Michio Woigard (Theater, kleines Haus)

20.00 **Ich will leben!** mit Futur3 (Pumpenhaus)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Goldmann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Ansichten eines Henkers** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Promenade, Höhe Kanalstraße)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrechen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Endstation Sehnsucht** Drama von Tennessee Williams (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **In 80 Tagen um die Welt** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-24.00 **Bierfest Münster** (Schlossplatz)

kulturig

sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Veranstaltungen in Rietberg

Sa., 02.07.22 - 20 Uhr

Volksbank Arena Rietberg

Bläck Fööss

Jubiläums-Open-Air

Sa., 18.06.22 - 19 Uhr

Kultura Rietberg

Kulturig Jubiläumsparty mit Robyn Bennett

Fr., 29.07.22 - 20 Uhr

Volksbank Arena Rietberg

Frau Höpker bittet zum Gesang!

Rietberg Open Air 2022 auf der Volksbank Arena Rietberg:

Fr., 19.08.22 Versengold „Niemals sang- und klanglos“

Sa., 20.08.22 True Collins „A Tribute to Phil Collins & Genesis“

So., 21.08.22 Markus Krebs „Comedy alle wegen mir?“

Mo., 22.08.22 Comedy Frauenkracher – Lisa Feller, Lioba Albus, Ingrid Kühne & Daphne Deluxe

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

Karten: 05244 - 986 100

GLORYHAMMER

INTERDIMENSIONAL HAMMER
QUEST EUROPE 2022

13.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

HALLER

18.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

ENGST

19.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LINN KOCH-EMMER

12.09.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

cat ballou

23.09.22 / MÜNSTER, JOVEL CLUB

BERANGER

28.09.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE

GENTLEMAN
23.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

IN EXTREMO
KOMPASS ZUR SONNE
TOUR 2022
27.05.2022
BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

**SOCIAL
DISTORTION**
22.06.22
BIELEFELD
LOKSCHUPPEN

BEATSTEAKS
15.07.22
PADERBORN
SCHLOSS- UND
AUENPARK

16.07.2022
PADERBORN, SCHLOSS- UND AUENPARK
BEGINN: 18 UHR EINLASS: 17 UHR
SUPPORTED BY **MR. IRISH BASTARD** KÖPFCHEN

die ärzte
NEW MODEL ARMY DRANGSAL
03.09.22 MINDEN KANZLER-WEIDE

GONZALES
12.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

28.10.22 SCHANDMAUL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

15.11.22 ALICE MERTON - BIELEFELD FORUM

18.11.22 LIEDEFT - BIELEFELD FORUM

01.12.22 DEINE FREUNDE - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

28.12.22 EISEILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.01.23 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

10.03.23 VNV NATION - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

11.03.23 DRITTE WAHL - MÜNSTER SKATERS PALACE

28.03.23 GRAILKNIGHTS - BIELEFELD FORUM

Karten an allen bekannten VK-Stellen
Infos unter www.crunchtime.de

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Von Riesen und Zauber-
spiegeln** Führung durch das
Museum (Märchenmuseum,
Am Kurpark 3)

■ LINGEN:

10.00-18.00 **Radmesse Ems-
land 2022** (Emslandhallen)

■ RIETBERG:

11.00-22.00 **Wein & Musik
auf Gut Rietberg – Anno 1822**
(Gut Rietberg)

So., 29.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Dr. Rattle & Mr. Jive
feat. Mr. Bloch** Blues'n'Boo-
gie – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Das Lumpenpack +
Lampe** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

11.00-22.00 **Leineweber-
Markt** mit Musik von u.a. Star-
men, Kristin Shey Jazz Quar-
tett, PHIL, Silver Dukes, Moe,
Ols Man's Goat und Shantalli-
ca, GOP Variété-Theater, DJs,
Sport- & Tanzdarbietungen, Kir-
mesmeile & mehr – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innen-
stadt)

19.00 **Spätfrühling** Lieblings-
lieder (under-)covered, u.a.
Stücke von Sting, Tom Waits,
Element of Crime und eigene –
Eintritt frei (Pappelkrug, Wert-
herstr. 311)

■ LANGENBERG:

16.00 **Morley Folk** (KGB – Kul-
turGüterBahnhof)

■ NORDKIRCHEN:

17.00 **Amor Musae** Sinfoni-
sches Blasorchester (Open Air
am Schloss)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Frau Jahnke hat einge-
laden** Comedy mit Gerburg
Jahnke & Gästen (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness** Varié-
té-Show (GOP Variété-Thea-
ter)

18.00 **Verwandlung / Fremd-
körper** Tanzabend von Maura
Morales zu Musik von Michio
Woigard (Theater, kleines
Haus)

18.00 **Wittgenstein** Stück von
Walter Brunhuber mit dem
theater / querschnitt aus Mün-
ster (Theater in der Meerwiese)

18.30 **Best of Lorient** (Boule-
vard)

20.00 **Placebotheater** Impro-
theater (Hot Jazz Club)

20.30 **The Black Rider – The
Casting of the Magic Bullets**
Schauspiel von William Bur-
roughs, Tom Waits und Robert
Wilson (Open Air im Hafen-
becken)

■ BIELEFELD:

15.00 **Egmont** von Christian
Jost (Stadtheater)

20.00 **Eine Spielzeit stellt
sich vor** Der Saisonausblick
für Neugierige (Stadtheater)

FH-Campusfest

Praxisorientierte Studiengänge, kein Elfenbeinturm: Die Fachhochschule Münster bringt immer wieder spannende Forschungsprojekte hervor, über die wir in Ultimo schon oft berichtet haben, etwa zur KI für die Kartoffelernte oder zum Ameisen-Algo-
rithmus. Auf dem Campusfest in Stein-
furt gibt's heute viele Vorträge zu wis-
senschaftlichen Themen wie der Frage
„Sind wir allein im All?“. Die Antwort gibt
möglicherweise Thomas Jüstel, Prof. für
Astrobiologie. Daneben werden aber
auch viele Attraktionen & Aktionen zum
Mitmachen geboten. Außerdem spielen
Hi!Spencer (OS) und **Great Escapes**
live. Bier und Poutine (mit oder ohne
Pulled Pork) gehen natürlich auch klar.
Alle Infos auf fh-muenster.de.

■ **1.6. Steinfurt,
FH-Campus, 16.00 Uhr**



■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus – Festi-
val der Artisten** Variété-Show
(GOP Variété-Theater im Kai-
serpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Endstation Sehnsucht**
Drama von Tennessee Wil-
liams (Theater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

15.00 **Zeitschrift für Literatur
„Am Erker“: Geschichten aus
dem fiktiven Leben** Lesung
(Sommerbühne am Kap. 8,
Bürgerhaus Kinderhaus)

15.30 **Heinrich Heine** „Litera-
tur für Liebhaber“ mit Marion
und Markus von Hagen (Kultur-
bahnhof Hilstrup, Bergiusstr.
15)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Die harten Piraten** Eine
Aufführung des Figurenthea-
ters Grinsekatze für Kinder ab
4 Jahren (Sommerbühne am
Kap. 8, Bürgerhaus Kinder-
haus)

11.00+15.30 **Der Räuber Hot-
zenplotz** (Charivari Puppen-
theater)

15.00 **Das schrillste Blau** von
Sergej Gönner für Kinder ab 4
Jahren (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der kleine König & sein
Pferd Grete** Eine Aufführung
der Niekamp Theater Company
(Astoria-Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.30 **Heinrich Mann verfil-
men** Podiumsdiskussion II mit
Dr. Uwe Naumann und Jindrich
Mann im Rahmen der Reihe
„Theatergespräche: Heinrich
Mann“ (Rathausfestsaal)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Vverkaufsoffener
Sonntag** (Innenstadt)

■ LINGEN:

10.00-18.00 **Radmesse Ems-
land 2022** (Emslandhallen)

■ RIETBERG:

11.00-18.22 **Wein & Musik
auf Gut Rietberg – Anno 1822**
(Gut Rietberg)

Mo., 30.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wahnsinn** Show mit
Wolfgang Petry-Hits (Stadthal-
le)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Lorient** (Boule-
vard)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Ein Zeitalter wird be-
sichtigt und andere autobio-
graphische Schriften** Vortrag
von Dr. Michaela Enderle-Risto-
ri im Rahmen der Reihe „Thea-
tergespräche: Heinrich Mann“
(Theatertreff)

20.00 **Sanktionen und ihre
Wirkungen auf die russische
Wirtschaft** Öffentliche Ringvor-
lesung „Russlands Krieg ge-
gen die Ukraine“ (Fürsten-
berghaus F1, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

20.30 **Alles in bester Ordnung**
In Anwesenheit der Regisseu-
rin Natja Brunkhorst
(Schloßtheater)

20.30 **Fernsehpitaval – Als
entlastet eingestuft: Der Fall
des Staatsanwalts Meer-
strom** (DDR 1973) im Rahmen
der Filmreihe „Recht abge-
dreht“ (Schloßtheater)

Di., 31.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit
Werken von Olivier Messiaen,
Felix Mendelssohn Bartholdy
und Johannes Brahms (Thea-
ter, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.30 **Electric Umenwall** Ein-
tritt frei, Hut geht rum (Bunker
Umenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk,
Rap, Jazz & more. Drinnen &
draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.30 **The Black Rider – The
Casting of the Magic Bullets**
Schauspiel von William Bur-
roughs, Tom Waits und Robert
Wilson (Open Air im Hafen-
becken)

■ BIELEFELD:

20.00 **Rose Bernd** von Ger-
hart Hauptmann (TAM)

20.00 **Das Material** von Kon-
rad Kästner (TAMzwei)

20.00 **A f***ing crazy show
about the madness of the sta-
ge** von Simone Sandroni (Thea-
terlabor)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Carmen** Oper von Geor-
ges Bizet (Theater)

Lesungen

■ BAD LAER:

19.30 **Krimilesung** mit Mela-
nie Jungk und Harald Keller –
Eintritt frei (Hotel Restaurant
Haus Große Kettler)

Filme

■ MÜNSTER:

20.15 **Anime Night** Detektiv
Conan: The Bride of Halloween
(jap. OmU) (Cineplex)

Mi., 1.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit
Werken von Olivier Messiaen,
Felix Mendelssohn Bartholdy
und Johannes Brahms (Thea-
ter, großes Haus)

■ BIELEFELD:

19.45 **Anais + Joschka Brings**
(Sparrenburg)

20.00 **Lubomyr Melnyk** Ukrai-
ne-Benefizkonzert (Altstädter
Nicolaikirche)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Stahlzeit** Rammstein
Tribute Show (Rosenhof)

■ STEINFURT:

16.00-22.00 **Campus-Fest** mit
u.a. Musik von Hi! Spencer
und Great Escapes – Eintritt
frei (Campus Steinfurt, Steger-
waldstr. 39)

Sven Pistor

Er hat ein **Herz für Vollpfosten** – natürlich die vom Fußballtor: Der Kölner WDR-Moderator Sven Pistor von „Liga live“ ist nicht nur ein profundes Kenner, sondern auch spitzer Kommentator des Fußballs im Westen. Also krempelt er jetzt seine Ärmel hoch (Zitat „Calli“, Bayer 04 Leverkusen) und präsentiert ein neues Bühnenprogramm, bei dem sich alles um elf Typen in kurzen Hosen auf grünem Rasen dreht. Ein Muss für alle Sofa-Bundestrainer und Stehplatz-Klugscheißer! Bei Pistor kriegen es alle ab, von der Kreisklasse bis zur Championsleague. Das wandelnde Kicker-Wiki kennt alle schönsten und schrägsten Rasengeschichten, etwa: Wer waren die größten Trainer-Tyrannen? Für die Pointen-Doppelpässe sorgt sein Nerd-Kollege Burkhard Hupe. Nur bei der WM in Katar hört für beide der Spaß auf...

■ **2.6. Rietberg, Cultura,**
20.00 Uhr



Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Maria Magda** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

20.00 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrechen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival**

der Artisten Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Finding Vivian Maier** (USA 2013) von John Maloof / Charlie Siskel im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung von Elke Kania (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Kneipenquiz** Eintritt frei (Heile Welt)

■ STEINFURT:

16.00-22.00 **Campus-Fest** mit Musik von Hi! Spencer und Great Escapes, Campus Challenge, Vorträgen, Fotobox, Mit-

machaktionen & mehr – Eintritt frei (Campus Steinfurt, Stegerwaldstr. 39)

Do., 2.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lina Maly** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

20.00 **Schöneberg Konzert** (Theater, großes Haus)

20.30 **Hollow Coves + Ocie Elliot** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

20.00 **Villagers of Ioanina City + Dvne** (Forum)

■ GRONAU:

20.00 **Udo Klopke Band** (rock'n'popmuseum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Wolfram Huschke** „Cello on the Rocks“ – Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Lagerhalle)

20.00 **Gwendydd + Hellgun** (Bastard Club)

20.00 **Stahlzeit** Rammstein Tribute Show (Rosenhof)

■ PADERBORN:

15.00 **ASTA Sommerfestival** mit Broilers, Provinz, Nura, Gestört Aber Geil, Kayef, Amilli, 01099 und T-Low – www.asta-sommerfestival.de (Campus der Uni)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Ein Herz für Vollpfosten** Fußball-Standup-Show mit Sven Pistor (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

20.00 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène Labiche (TAM)

20.00 **A f***ing crazy show about the madness of the stage** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam**

#35 Poetry Slam (Alter Schlachthof)

Filme

■ MÜNSTER:

19.00 **Total Trash – The Teutonic Story** in Anwesenheit des Regisseurs Daniel Hoffman inklusive Thrash Metal Night in der Metro Rockbar mit dem Filmteam & Taskforce Toxicator (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Quizliga** quizliga@gmx.de (Open Air im Schlossgärtchen)

Fr., 3.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Rumpelstiltskin** Eintritt frei (Heile Welt)

19.30 **Joseph Haydn: Die Schöpfung** Musica Sacra-Eröffnungskonzert mit dem Sinfonieorchester Münster (Dom)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem

20.6. ist am

Di., 7.6.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

19.30 **Leoniden** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

20.00 **King Orgasmus One** (Skaters Palace)

20.30 **July Talk + Postcards** (Gleis 22)

21.00 **Big Band Dorsten** feat. Jean-Claude Séférian (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.30 **Adina & The Snake Charmers** Rock'n'Roll, Country, Rockabilly (Jazz-Club)

21.00 **Heathen Apostles** Gothic Americana (Extra Blues Bar)

■ COESFELD:

20.00 **Nekromantix + The Wreck Kings** (Fabrik)

■ GELSENKIRCHEN:

14.00 **Rock Hard Festival** mit Sacred Reich, Heathen, Axxis, Nifelheim, Sorcerer u.a. – www.rock-hardfestival.de (Amphitheater)

■ MOERS:

16.00 **Moers Festival** mit Weave4, Artifacts, Trio Bona, Matthew Welch, Max Johnson Trio, Patrick Higgins, Assif Tsahar Quartet u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Splitterfaser + Snakeshit On A Plane + Das Niwo** (Bastard Club)

20.00 **Stahlzeit** Rammstein Tribute Show (Rosenhof)

■ SCHÖPPINGEN:

18.00 **Grolsch Blues Festival** mit Nick Waterhouse, Sue Foley und Superdownhome – www.kultur-ring-schoeppingen.de (Am Vechtebad)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Vulvarine Comedy** mit Tahnee (Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ LÜNEN:

20.00 **Herbert Knebels Affentheater** Musikkabarett (Heinz-Hilpert-Theater)

ALLWETTERZOO MÜNSTER

GALAKTISCHES WOCHENENDE IM ZOO

21.+22.MAI

FANTASTISCHE GÄSTE AUS WEIT ENTFERNTEN UNIVERSEN BESUCHEN DEN ALLWETTERZOO MÜNSTER.

ALLWETTERZOO.DE/GALAKTISCHES-WOCHENENDE

VAINSTREAM ROCKFEST
FESTIVAL OF PUNK, METAL & HARDCORE

WEEKEND + ONE
SOLD OUT

THE OFFSPRING
SUM 41
BOYSETSFIRE
ENTER SHIKARI
STICK TO YOUR GUNS
BURY TOMORROW
SONDASCHULE · SILVERSTEIN
LIONHEART · OF MICE & MEN
NECK DEEP · POWERFLO · ANY GIVEN DAY
DIE KASSIERER · AGNOSTIC FRONT
RED FANG · TOKPACK · CREEPER · SMOKE BLOW
BEYOND AN OCEAN · COUNTERPARTS · MODERN LIFE IS WAR
SPANISH LOVE SONNETS · BOSTON MANOR · CROSS ANTH
JAWBROK · CRYSTAL LANE · SHARON VAN NOSTRA · UNDISCOVERED
WINTERKING · LITHE · THE BLACK COUNTRY · JONAS · MASTERS

25. JUNI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

WEEKEND + TWO

BROILERS
BULLET FOR MY VALENTINE
ALLIGATOAH
STICK TO YOUR GUNS
FEVER 333 · MADSEN
THRICE · TURNSTILE · TOUCHÉ AMORÉ
KNOCKED LOOSE · NASTY · GHOSTKID
DEEZ NUTS · LAURA JANE GRACE · THE RUMJACKS
MALEVOLENCE · CHUBBY & THE GANG · WARGASM
KLIFE · DEAD HEAT · SUMMER · OUR MIRAGE · SCOW
AND MANY MORE

02. JULI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

INFOS UNTER
VAINSTREAM.COM

July Talk

Der Brummbar und das Engelchen: Der besondere Reiz der kanadischen Combo **July Talk** besteht im Kontrast der höchst unterschiedlichen und dramatisch in Szene gesetzten Stimmen von Peter Dreimanis und Leah Fay. Sein tiefergelegtes, grummelndes Tom-Waits-Organ trifft auf ihren klar phrasierten, euphorisierenden Gesang. Zusammen zelebrieren sie mit diabolischem Spass whiskygetränkte Wiegenlieder irgendwo zwischen bluestrunkenem Swamp-Folk und rauem Indierock, dabei immer rasant die volle Dynamikskala ausreizend. Und überhaupt: Von „künstlichem Blut über verschütteten Wein bis hin zu rein männlichen Wet-T-Shirt-Contests“ kann bei July Talk live so ziemlich alles passieren, warnt Sänger Dreimanis. Wir sind gespannt! Support: **Postcards** aus Beirut mit sehnsüchtig gehauchtem Dreampop.

■ **3.6. Münster, Gleis 22, 20.30 Uhr**



Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

19.30 **Der kleine Eisbär** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Ar-**

tisten Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Skatenight Münster** „Flirtnight“ (Start: Schlossplatz)

Sa., 4.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.30 **Gesprächskonzert** mit Golo Berg (Martinikirche)

19.00 **Pinebox Serenade** Eintritt frei (Heile Welt)

19.15 **Substation + Departures From Hell + Kings&Hurricanes + Attic Track** (Sputnikhalle)

Danko Jones

Vollsaftige Posersprüche wie „Rock’n’Roll is the blood in our veins and the fire in our hearts / And nobody does it better than Danko Jones“ glaubt man Kanadas verlässlichstem Gitarren-Handwerker natürlich sofort. Und wenn solche Großmäuligkeit mit kontinuierlich famosen Platten seit Bandgründung 1996 untermauert wird, geht das schon in Ordnung. Bescheidenheit war halt noch nie das Ding des energiegeladenen Workaholics. Auch auf dem aktuellen Opus „Power Trio“ bieten der drahtige Bandchef, John Clabrese am Bass und Schlagzeuger Rich Knox eine solide Fortführung ihres bewährten Stils, einen launig-lustvollen Bastard aus breitbeinigem Rock’n’Roll, Garagenkrach und 70er-Hardrock, vorgetragen mit augenzwinkernder Selbstironie. Zwischen diversen Festivalauftritten gibt es exklusiv diese sonntägliche Einzelschau in Münster.

■ **5.6. Münster, Skaters Palace, 19.00 Uhr**



21.00 **Annie Chops R’n’B**, Hip Hop, Pop (Hot Jazz Club)

21.00 **The Lords of Steel** The Music of Manowar (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.00 **Pothead** (Forum)

■ GELSENKIRCHEN:

11.00 **Rock Hard Festival** mit Blind Guardian, Grave Digger, The Nightflight Orchestra, Phil Campbell & The Bastard Sons, Suicidal Angels u.a. – www.rockhardfestival.de (Amphitheater)

■ HAVIXBECK-HOHENHOLTE:

20.00 **Stephan Sundrup & Band** Eintritt frei, Spende erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ MOERS:

11.30 **Moers Festival** mit Sana Nagano, 3 Fingers in the Dark, Pavel Milyakov, Flock, Liturgy u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ SCHÖPPINGEN:

13.00 **Grolsch Blues Festival** mit Angelique Francis & Band, Jamiah Rogers & Band, Ronnie Baker Brooks, Juzzie Smith, The Sheepdogs u.a. – www.kulturring-schoeppingen.de (Am Vechtebad)

Komik

■ BIELEFELD:

21.00 **Ich bin genau mein Humor** Comedy & Lesung mit Johannes Floeher (Zweischlinggen)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Cactus Theater** Im Rahmen der Reihe „Marktmusik“ – Eintritt frei(willig) (Überwasserkirche)

17.00+20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

20.00 **Rosa! Mensch sein ist vor allem die Hauptsache** Die

Schauspielerinnen Gabriele Brüning und der Regisseur Manfred Kerklaue geben Einblicke in die Welt der Rosa Luxemburg (Pumpenhaus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Trieb, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène Labiche (TAM)

19.30 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Der kleine Eisbär** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

21.00 **Chaos Karaoke Abend** (Extra Blues Bar)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Messe Gartenträume** (Burg Hülshoff)

So., 5.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Ulli Stemmeler Trio** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Olivier Messiaen, Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms (Theater, großes Haus)

19.00 **Danko Jones** (Skaters Palace)

21.00 **The Lords of Steel** The Music of Manowar (Jovel)

■ GELSENKIRCHEN:

11.00 **Rock Hard Festival** mit Accept, Wovespirit, Razor, Michael Monroe, Night Demon u.a. – www.rockhardfestival.de (Amphitheater)

■ HAMM:

19.00 **Joseph Haydn: Die Schöpfung** Sinfoniekonzert zur Eröffnung des Westfälischen Musikfestivals Hamm (Festsaal des Maximilianparks)

■ MOERS:

11.00 **Moers Festival** mit Wolff Parkinson White & Hayden Chisholm, Adaya Godlevsky & Haggai Fershtman, Lightning Bolt, The Hidden Tune, Horse Lords u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ SCHÖPPINGEN:

13.00 **Grolsch Blues Festival** mit Larry McCray, King Solo-



Mit **Riesenkänguru: The Australian Pink Floyd Show** (10.6. Bielefeld, Stadthalle)

mon Hicks, Robert Finley, Natalia M King, Ranky Tanky u.a. – www.kultur-ring-schoeppingen.de (Am Vechtebad)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **A f***ing crazy show about the madness of the stage** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

19.30 **Nichts, was uns passiert** nach dem Roman von Bettina Wilpert (TAM-drei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Jesus Christ Superstar** Rockoper von Andrew Lloyd Webber (Theater)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Winzige Welten** Erzählnachmittag (Märchenmuseum, Am Kurpark 3)

Sonstiges

■ BRAMSCHE:

10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museumspark Kalkriese)

■ HAVIXBECK:

10.00-19.00 **Messe Gartenträume** (Burg Hülshoff)

Mo., 6.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.00 **Musica Sacra-Abschlusskonzert** mit dem Sinfonieorchester Münster (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Mike Singer** (Lokschuppen)

■ MOERS:

11.00 **Moers Festival** mit The Vex Collection, Horse Lords, Tomeka Reid Quartet, Robert Henke, Perpetuum Disco u.a. – www.moers-festival.de (Festivalgelände)

■ RHEINE:

11.30 **Jazz am Kloster Bentlage** mit Torsten Zwingenbergers 4TET und Get the Cat (Kloster Bentlage)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider –**

KGB-Open Air

Wenn drinnen wegen Corona nix mehr geht, gehen wir halt raus – flugs war in der Pandemie das **KGB-Open Air** geboren. KGB steht hier natürlich nicht für den sowjetischen Geheimdienst, wie man ihn aus alten 007-Streifen kennt, sondern für den „Kultur Güter Bahnhof“ im westfälischen Langenberg. 2022 geht das kleine, feine Festival in die zweite Saison und richtet den Booker-Blick hart nach Norden: Mit **Turbostaat** (Foto) aus Flensburg am Freitag und **Kettcar** aus Hamburg (Samstag) werden zwei erprobte Headliner auf die Schiene gesetzt. Vor Corona waren die mit ihren Alben so erfolgreich wie selten zuvor – Kettcar erreichten mit „Ich vs. Wir“ Platz 4 und Turbostaat mit „Uthlande“ Platz 6 der

Album-Charts. Als Polit-Punks sehen sich beide Bands eher nicht, auch wenn gesellschaftskritische Themen klar im Vordergrund stehen – Selbstreflexion statt Mitgrößlparolen. Eins ist jedenfalls sicher: Das Publikum rocken beide immer noch extrem gut!

■ **10./11.6. Langenberg, Bühne am KulturGüter-Bahnhof, 19.00 Uhr**



KGB • Kultur Güter Bahnhof
Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Konzerte
KGB OPEN AIR
Kultur

TURBOSTAAT - 10.06

KETTCAR - 11.06

Programmübersicht KGB

20.05. TOM ALLAN & THE STRANGEST
20 Uhr • Duo Akustik Show

27.05. FLUPPE
20 Uhr • Post-Punk

29.05. MORLEY
16 Uhr • Folk

10.06. TURBOSTAAT
19 Uhr • Support: Pabst

11.06. KETTCAR
18:30 Uhr • Support: Chaoze One

12.06. GOSPELCHOR REJOICE
18 Uhr

Gefördert von:

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM!

Radmesse
EMSLAND
28.-29. MAI 2022
EMSLANDHALLEN LINGEN

EINTRITT: 7,- € • BENTNER*INNEN: 5,- €
JUGENDLICHE BIS 14 JAHRE: 5,- € • KINDER BIS 6 JAHRE FREI
ÖFFNUNGSZEITEN: SAMSTAG UND SONNTAG VON 10-18 UHR

WWW.RAD-REISEMESSE.DE

TRAUMZEIT
FESTIVAL IM
LANDSCHAFTSPARK DUISBURG
NORD
17.–19.06.2022

**EDITORS / BILDERBUCH
THEES UHLMANN & BAND**

RIDE / ALTIN GÜN / FENG SUAVE / ÄTNA / KAFFKIEZ / ALI NEUMANN
CARI CARL / FRITTENBUDE / CASSIA / JULES AHOI / INTERGALACTIC LOVERS
BUNTSPECHT / GOLDEN DAWN ARKESTRA / JOCHEN DISTELMEYER / HUSTEN
LEWSBERG / SWUTSCHER / DEKKER / POOL / ACCIDENTAL BIRD / SUBTERFUGE
ORANGE SWAN / PHILIPP EISENBLÄTTER & BAND / MARLON HAMMER
SPECIAL GUEST: KNAPPENCHOR RHEINLAND / U.V.A

TRAUMZEIT-FESTIVAL.DE 

Osnabrück - 0541 323 7575  

Westwerk

03.07.2022
EVERSBRUG meets GO SPORTS
Buntes Stadtfest mit Sportprogramm rund um das Westwerk

10.07.2022
WALDFLOHMARKT
Freifläche Natrupe Holz Osnabrück

16.09.2022
SCHROTTGRENZE
special Guest: belitzki (D)

23.09.2022
DREI METER FELDWEG
+ special Guest (D)

14.10.2022
BUTTERWEGGE & BAND
HOTEL + NEUSER + SINNER

15.10.2022
NICHTS (D)
SCHÖNE FRAU MIT GELD (D)
KICKY RING (D)

18.11.2022
WATCH OUT STAMPEDE
ANCHORS & HEARTS

25.11.22 ACHT EIMER HÜHNERHERZEN

TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

The Casting of the Magic Bullets Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadtheater)

19.30 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène Labiche (TAM)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Jesus Christ Superstar** Rockoper von Andrew Lloyd Webber (Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00+15.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
16.00 **Pettersson & Findus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **BRAMSCH:**
10.00-18.00 **Römer- und Germanentage** (Museumspark Kalkriese)

■ **HAVIXBECK:**
10.00-18.00 **Messe Gartenträume** (Burg Hülshoff)

Di., 7.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Zwillinge Jazzuniversität** Jazz, Swing, Dixieland – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.30 **Death Valley Girls + Die Kramps** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Twin Tribes + Wingtips** (Movie)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Udo Lindenberg** (Westfalenhalle)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Youn Sun Nah Jazz** (Theater)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi Funk**, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Rebaltanzshows 2022** Gastspiel (Theater, großes Haus)

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva nach dem Titelsong FAME von Dean Pitchford & Michael Gore (Theater, kleines Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Nichts, was uns passiert** nach dem Roman

von Bettina Wilpert (TAM-drei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Heinrich Manns Essayistik und Publizistik im Kaiserreich** Vortrag von Dr. Renate Werner im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

Mi., 8.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Ice Nine Kills** (Skaters Palace)

19.30 **Symphonic+** (Theater, großes Haus)

20.30 **Linea Aspera** (Gleis 22)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Udo Lindenberg** (Westfalenhalle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **War Cloud + You Know Who?** (Bastard Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Wilderness Varieté-Show** (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Warten auf'n Bus** von Oliver Bukowski (TAM)

20.00 **Nichts, was uns passiert** nach dem Roman von Bettina Wilpert (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Autorenlesung** mit Henrike Jütting aus ihrem Buch „Spiel im Nebel“ (Buchhandlung Thalia, Ludgerstr. 100)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Das Salz der Erde** (FR/BRA/ITA 2014) von Wim Wenders im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung von Prof. Dr. Reinhold Zwick (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

20.00 **Jour fixe** der Co-operative Neue Musik: Ketan und Vivan Bhatti über die Oper „Berlin Alexander-

platz“ (Capella hospitalis)

Do., 9.6.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Dvorák, Koechlin und Turina (Rathausfestsaal)

■ **BIELEFELD:**
18.30 **Alexandra Dovgan** Klavierkonzert mit Werken von van Beethoven, Schumann und Chopin (Oetker-Halle)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **Stefan Jürgens** (Konzertgarten, bei schlechtem Wetter im Haus des Gastes)

■ **DORTMUND:**
20.15 **Agnes Obel** Singer-Songwriterin (Konzerthaus)

■ **GRÄFENHAINICHEN:**
11.00 **Melt Festival** mit Jamie XX, Arlo Parks, Little Simz, Honey Dijon, Joy Orbison, Kamaal Williams, Tom Misch, Yves Tumor u.a. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ **HAMM:**
19.30 **Volkslied-Rezital** Klavierkonzert mit Martin Stadtfeld im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals Hamm (Gut Kump)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Sick Sick Sinners + Attitude Chaos** (Bastard Club)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Bodo Wartke – „In guter Begleitung – mit der SchönenGutenA-Band“** Musikkabarett (Lokschuppen)

20.00 **Kein Scherz!** Comedy mit Dieter Nuhr (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar nach Antoine de Saint-Exupéry mit Musik von Erik Satie (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wilderness Varieté-Show** (GOP Variété)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadtheater)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Fr., 10.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Wilhelmine** (Sputnikhalle)

20.30 **Messer + Performance** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker unter der Leitung von Alexander Kalajdzic: Symphonie Nr. 9 von Gustav Mahler (Oetker-Halle)

20.00 **The Australian Pink Floyd Show** (Stadthalle)

20.30 **Christian Marien Quartett** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Sheffield Steel Joe Cocker Tribute** (Jazz-Club)

21.00 **F*cking Angry + Molly Punch** (Forum)

21.00 **Jo Carley & The Old Dry Sculls** Voodoo Vauderville Blues (Extra Blues Bar)

■ AHAUS:

18.00 **Sperenzken Open Air** mit Kopfecho, Los Cinco Felices Cuatro, Chrome Fire und Memories of Fake – www.sperenzken.de (Freibad AquaHaus)

■ GRÄFENHAINICHEN:

11.00 **Melt Festival** siehe 9.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMM:

15.00 **Kapelle-Somma** mit Kapelle Petra, Montreal, Schrottgrenze, Reis Against The Spülmachine, Lampe u.a. – www.kapelle-somma.de (Kulturrevier Radbod)

■ LANGENBERG:

19.00 **KGB Open Air** mit Turbostaat und Pabst (Bühne hinter dem KulturGüter-Bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **A Jin Sohn** Klavierkonzert im Rahmen des Eurégio Musik Festivals (Steinwerk St. Katharinen)

■ PADERBORN:

19.00 **A Time To Stand + Snareset + Leaves** (Wohlsein, Brückengasse 4)

■ SCHÜTTORF:

19.00 **ZSK + Support Bands** (UJZ Komplex)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Radikal witzig** Comedy mit Amjad (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **JETZT! Morgen war Gestern.** Comedy mit Anna Schäfer (Neue Schmiede)

■ DETMOLD:

20.00 **Wolfgang Trepper** Kabarett (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

20.00 **Miriam, ganz in Schwarz** Ein Monolog-Stück von Jörg Menke-Peitzmeyer mit Petra Liebl (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zwerg Nase** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Two Women waiting' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Nichts, was uns passiert** nach dem Roman von Bettina Wilpert (TAM-drei)

20.00 **Triebe, Tratsch &**

4tel-Fest

Es ist Münsters charmantestes Straßenfest, weil das 4tel-Fest in Mauritz-West nichtkommerziell und dezentral im ganzen Quartier stattfindet – in Hauseingängen, Garagen, Hinterhöfen. Überall gibt's Musik, Kunst, Flohmarkt und natürlich 'ne korrekte Bratwurst. Das 14. Viertelfest steigt zwischen Ring, Wolbecker Straße und Bahnlinie, Hotspots sind Linnenbrinks Garten gegenüber dem Cinema und der Staufplatz. In dem Pättken zwischen Friedens- und Zumsandstraße ist diesmal eine kleine Flohmarktmeile eingerichtet, gewerbliche Stände sind ausgeschlossen. Von Büchermarkt bis Waffelstand ist alles dabei! Alle Infos und angemeldeten Stände findet ihr auf 4telfest.de. Müll wegräumen ist Ehrensache!

■ 11.6. Münster, Mauritzviertel, ab 10.00 Uhr



Trockenhaube Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

Sa., 11.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Docklands Festival** mit Sven Väth, Ame, Mano Le Tough, Boris Brejcha, Nicole Moudaber, Tübe & Berger, Anisa Letyago u.a. – www.docklands-festival.de (Stadthafen 2/Hafenkai)

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Ca. 160 Chöre und Solisten, Banda-Musiker, Reggae-, Soul-, Indie- und Popinterpreten, englische Hörner und irische Volksmusiker, Seniorenschöre, Klarinettenensembles, westafrikanische Trommler und bayerische Blasmusiker bespielen die Promenade – Um 17 h singen & spielen alle gemeinsam „Imagine“ von John Lennon (Promenade)

20.00 **J. Marinelli** Eintritt frei (Heile Welt)

20.30 **Dr. Ring Ding & Band** (Gleis 22)

■ BIELEFELD:

20.00 **Les Nuits d'Été** Werke von Berlioz, Debussy, Poulenc u.a. (Capella hospitalis)

20.00 **Bit Funky** Coverband (Astoria-Theater)

■ AHAUS:

16.30 **Sperenzken Open Air** mit Kapelle Petra, Kult, Fina, Scheinbreit und



Bad Rothenfelde
Heilbad im Osnabrücker Land



STEFAN JÜRGENS
Konzert-Tour 2022
„Was zählt“
Do., 09.06.22 - 19:30 Uhr

Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde,
Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.bad-rothenfelde.de

Bad Rothenfelde - viel Musik und gute Laune



Bad Rothenfelder 25. Salzmarkt
16. - 19. Juni 2022 - Am Alten Gradierwerk
Handwerker- und Hobbykünstler-Markt,
Markt der schönen Dinge
Gemütlicher Biergarten unter Bäumen

- * Clown Otty
- * Kinderschminken
- * Hüpfburg
- * Haseltaler Postkutsche

Musik, Musik, Musik mit

- * Die Krönung
- * Graffiti
- * Kaiserbeats
- * Ensemble Serenata
- * Blasmusik vom Feinsten und anderen

Öffnungszeiten
Donnerstag: 14:00-22:00 Uhr
Freitag: 15:00-23:00 Uhr
Samstag: 11:00-23:00 Uhr
Sonntag: 11:00-19:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass die Stände am Alten Gradierwerk abends nur bis 20:00 Uhr geöffnet sind.



ROSENZEIT

Ausstellung und Unterhaltung
im Rudi-Wernemann-Rosengarten
am Neuen Gradierwerk
25. & 26. Juni 2022

Erhaltet den Hawerkamp

Endlich wieder EdH-Festival! Für den Erhalt des bundesweit einmaligen Selbstverwaltungsprojekts Hawerkamp öffnen wir gewohnt alle Clubs, in der Spütte gibt's Post-Desertrock von **Kojote** und Spaciges mit den famosen **Black Space Riders** (Foto), Reggae-DJs blasen Ganja-Riddims ins Sputnik-café, Fusion und Favela werden von diversen Techno- und House-DJs beschallt, im Conny Kramer treten wir eine musikalische Zeitreise in die 90er an und trashiger Schlager-Disco-pop regiert das KCM. Zusätzlich könnt ihr noch auf der Kino- Freifläche einer Poetry-Latenight-Show beiwohnen, bei der Slam-Poeten, DJs und Breakbeat-Akrobaten sich gegenseitig befeuern unter der sachkundigen Leitung von TatWort-Mastermind Andreas Weber sowie Soundtüftler DJ At. Einmal Eintritt lohnen und die gesamte bunte Vielfalt des Hawerkamps erleben!

■ **15.6. Münster, Hawerkamp, 19.30 Uhr**



Raum27 – www.sperenzken.de (Freibad AquaHaus)

■ GELSENKIRCHEN:

11.30 **Folkfield Festival** mit Schandmaul, Feuer-schwanz, Mr. Hurley & die Pulveraffen, D'Artagnan, Rauhbein u.a. – www.amphitheater-gelsenkirchen.de (Amphitheater)

■ GRÄFENHAINICHEN:

11.00 **Melt Festival** siehe 9.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ GREVEN:

15.00 **Mississippi Campfire** Blues, Country, Americana – Eintritt frei (Open Air am Kanal, Marina Fuestrup, Fuestruper Str. 37)

■ LANGENBERG:

18.30 **KGB Open Air** mit Kettcar und Chaoze One

(Bühne hinter dem Kultur-Güterbahnhof)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Halt mal, Schatz!** Kabarett mit Jochen Malmshöfer (Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Luschtobjekt** Comedy mit Bülent Ceylan (Stadthalle)

20.00 **Indoor-Comedy-Stadtrundfahrt** mit Heinz Flottmann & den In-Doors (Vetter Horst & Herr Klaus) (Trotz-Alledem-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness**

Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Freund schafft** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

19.30 **Konstellationen** von Nick Payne (TAMZwei)

20.00 **Trieb, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

■ BAD BENTHEIM:

19.30 **Hamlet** Open Air-Theater mit den King's Men (Burg Bentheim)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Trutz** von Christoph Hein (Theater)

Filme

■ BIELEFELD:

19.00 **Theo gegen den Rest der Welt** Filmabend mit Buffet – www.culturkonsum.org (Scala Brackwede, Treppenstr. 2-4)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Feiern im 4tel** Stadtfest in Hinterhöfen, Gärten und auf Straßen – www.4tel.fest.de (Mauritz-West zwischen Bahnlinie, Kaiser-Wilhelm-

und Hohenzollernring und Wolbecker Straße)

■ BIELEFELD:

10.00-18.00 **handmade Bielefeld** Kreativmesse (Stadthalle)

15.00 **CSD Demo** mit Hissen der Regenbogenflagge, ab 17 h CSD Straßenfest (Rathausplatz)

So., 12.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Lance Butters** (Skaters Palace)

20.00 **Isidora Edwards & Nina de Heney** Gäste: Tobias Brügge und Stefan Schneider (Black Box im Cuba)

20.30 **Edwin Rosen** Ausverkauft! (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker unter der Leitung von Alexander Kalajdzic: Symphonie Nr. 9 von Gustav Mahler (Oetker-Halle)

11.00 **Snaarmaarwaar** Flämischer Powerfolk (Bauernhaus-Museum)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

20.00 **Alex Henry Foster & The Long Shadows** (Forum)

■ AHAUS:

13.30 **Sperenzken Open Air** mit Reis Against The Spülmachine und Nilsen – www.sperenzken.de (Freibad AquaHaus)

■ GRÄFENHAINICHEN:

11.00 **Melt Festival** siehe 9.6. – www.meltfestival.de (Ferropolis)

■ HAMM:

19.30 **Dominik Wagner & Can Cakmur** Konzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals Hamm (Gut Drechen)

■ LANGENBERG:

18.00 **KGB Open Air** mit dem Gospelchor Rejoice (Bühne hinter dem Kultur-Güterbahnhof)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Kicky Ring + Elektro Strothmann** (Bastard Club)

■ RIETBERG:

11.00 **Patrick Lück** Rock, Folk, Pop (Garten des Heimathauses)

20.00 **Die Emsmäwen** Shanty-Chor (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Der Vetter aus Dingsda** Operette von Eduard Künneke (Theater, U2)

18.00 **Miriam, ganz in Schwarz** Ein Monolog

Stück von Jörg Menke-Peitzmeyer mit Petra Liebl (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.00 **Schrittmacher – Freund schafft** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

■ BAD BENTHEIM:

14.30 **Hamlet** Open Air-Theater mit den King's Men (Burg Bentheim)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Wild!** Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.30 **Viel ist mehr!** Stück mit dem Theaterkinderclub „Die Meerwiese!“ für Kinder ab 8 Jahren (Theater in der Meerwiese)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Kreativmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00 **Philosophieren mit Songs und Songtexten** Philosophisches Café mit Dr. Sebastian Laukötter und Prof. Dr. Christa Runtenberg (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

10.00-17.00 **handmade Bielefeld** Kreativmesse (Stadthalle)

13.30 **ADAC Motorradrennen** (Leineweberrig)

Mo., 13.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.20 **Gloryhammer + Warkings + Elvenking** (Sputnikhalle)

19.30 **Compania trifft...** Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, U2)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kammerkonzert** der Bielefelder Philharmoniker mit Werken von Britten, Brahms und Schumann (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Konsequenzen des Krieges für die Friedensbe-**

wegung Öffentliche Ringvorlesung „Russlands Krieg gegen die Ukraine“ (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00 **Wild!** Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Di., 14.6.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Cooperativa Neue Musik** „Unerhört“ (Capella hospitalis)

■ HAMM:

19.30 **Dichterliebe** Lyrischer Konzertabend im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals Hamm (Hauptstelle der Sparkasse)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Nick Oliveri's Mondo Generator + The Ventura** (Bastard Club)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Verwandlung / Fremdkörper** Tanzabend von Maura Morales zu Musik von Michio Woigard (Theater, kleines Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Black Rider** Rockmusical von Robert Wilson, Tom Waits und William S. Burroughs (Stadttheater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Heinrich Manns Essayistik und Publizistik in der Weimarer Republik** Vortrag von Dr. Bernhard Veitenheimer im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.00 **Wild!** Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Mi., 15.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Sturm und Klang** Chorkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Bush** (Skaters Palace)

20.30 **Intergalactic Lovers + Shitney Beers** (Gleis 22)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 58 58 - Fax: 492 77 71
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Do. 02.06.	<i>im Skaters Palace, Dahlweg 126:</i> Hollow Coves (AUS) + Ocie Elliott (CAN)
Fr. 03.06	July Talk (CAN) + Postcards (LEB)
Di. 07.06.	Death Valley Girls (USA) + Die Kramps (D)
Mi. 08.06.	Linea Aspera (UK)
Fr. 10.06.	Messer (D) + Performance (D)
Sa. 11.06.	Dr. Ring-Ding & Band (D)
Mi. 15.06.	Intergalactic Lovers (BE) + Shitney Beers (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)



Nina Chuba beim Campus-Festival (16.6. Bielefeld)

20.30 **Kojote + Black Space Riders** Konzert im Rahmen des „Erhaltet den Hawerkamp“-Festivals (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

19.30 **Sing!Fest** Gemeinsames Singen im öffentlichen Raum (Oetker-Halle)

■ BOCHOLT:

16.30 **Bocholter Open Air** mit Robin Schulz, Felix Jaehn und Alle Farben (Waldstadion Am Hünting)

Parties

■ MÜNSTER:

19.30 **Erhaltet den Hawerkamp-Festival** Sputnikhalle: Kojote + Black Space Riders & DJ Iggy. Sputnikcafé: Reggae by Chalwa Sound. Triptychon: Mixed Media Ausstellung & DJ-Set. Kino-Platz: Poetry Late Night Show. Conny Kramer: '90 all night long. Fusion: Thorsten Karger, Cali Boom, Max Fleischhacker u.a.. Favela: Two for seven, Rejon u.a..

KCM: Schlager, Disco, Pop & Trash. Außenbereich: Empty Veins & more (Hawerkampgelände & Clubs)

■ BIELEFELD:

23.00 **More Ufos – Abfahrt 2.0** (Forum)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva nach dem Titelsong FAME von Dean Pitchford & Michael Gore (Theater, kleines Haus)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Egmont** von Christian Jost (Stadttheater)

19.30 **Amadeus** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

20.00 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène Labiche (TAM)

20.00 **A f***ing crazy show about the madness of the stage** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

20.00 **Der Presseclub** mit den Schauspieler*innen Christina Hucke, Stefan Imholz und Carmen Priego (TAMdrei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Wild!** Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Radrennbahn)

Do., 16.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Wex – Scholz – Konrad – Schröder** Jazz, Latin & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

16.00 **Campus Festival** mit SDP, Querbeat, Provinz, Leoniden, Schmyt, 1986zig, Haiyti, Nina Chuba, Lari Luke u.a. – www.campusfestival-bielefeld.de (Campus der Uni)

20.00 **11. Klezmer Balkan Fest** mit Halva und Di

Intergalactic Lovers

Sie schreiben keine ohrwurmigen Hits, sondern schillernden Indiepop, der bei jedem Hören neue Facetten offenbart und die markant-leidenschaftliche, manchmal an PJ Harvey erinnernde Stimme der Frontfrau Lara Chedraoui famos in Szene setzt. „Liquid Love“ heisst das 2022er Album der belgischen **Intergalactic Lovers** zur aktuellen Clubtour, erschienen auf dem Indie-Qualitätslabel „Grand Hotel Van Cleef“. Auf ihm setzt es – neben zarten Annäherungen an elektronische Klangwelten – wieder messerscharfe Postpunk-Gitarrenriffs, die an die raffinierte Melancholie und Euphorie von Bands wie Interpol oder Editors erinnern, während die pochende Bassline glatt von New Order stammen könnte. Nur vom Feinsten also!

■ **15.6. Münster,**
Gleis 22, 20.30 Uhr



CAMPUS-FEST
1. Juni 2022 | 16 – 22 Uhr

CAMPUS CHALLENGE - VORTRÄGE - FOTOBOX -
MITMACHAKTIONEN UND VIELES MEHR!

LIVE-MUSIK:

HI! SPENCER
GREAT ESCAPES

EINTRITT FREI - CAMPUS STEINFURT - STEGERWALDSTR. 39

FH MÜNSTER

SUMMER BREAK Festival
25 JUNI 22 SATURDAY
im cabrio Senden
NKS WEEKEND
und mit vielen anderen
Kostenloser Bustransfer

Einlass ab 16 Jahren
Tickets im VVK: 10 Euro (ermäßigt) – sonst 15 Euro
Unter www.senden-westfalen.de/ticketing

KREISCOESFELD • Senden • Auf der PANET • unterstützt durch RVM • PROVINZIAL

Grüne Kuzine (Neue Schmiede)

■ HAMM:

19.30 **Das Auge der Zeit** Konzert mit dem Collide Quartett im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals Hamm (Gustav-Lübcke-Museum)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Reverend Beat-Man** (Bastard Club)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Rebaltanzshows 2022** Gastspiel (Theater, großes Haus)

18.00 **Verwandlung / Fremdkörper** Tanzabend von Maura Morales zu Musik von Michio Woigardt (Theater, kleines Haus)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbekken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

19.30 **Die Affäre Rue de Lourcine** von Eugène Labiche (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Treppe ins Unge- wisse** Ein Theaterstück über Euthanasie in der NS-Zeit in der Reihe „Drama Geschichte“ (Museumsquartier)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

17.00 **Droste Festival 2022 „Stadt/Land im Fluss“** Programm mit Lesungen, Konzerten, Performances, Filmen, Diskussionen und literarischen Wanderungen – www.burg-huelshoff.de (Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81)

■ BIELEFELD:

11.00+15.00 **Zirkus Charles Knie** (Radrennbahn)

Fr., 17.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.45 **wavyboi** (Skaters Palace)

20.00 **The Wedding Funeral** Eintritt frei (Heile Welt)

■ BIELEFELD:

20.00 **Fischer singt Cohen** „Relight the darkness“ (Komödie, Saal 2)

20.30 **Mojo Bluesband** (Jazz-Club)

■ DETMOLD:

19.00 **genesis brass** (Stadthalle)

■ DUISBURG:

11.00 **Traumzeit-Festival** mit Editors, Bilderbuch, Thees Uhlmann & Band, Ride, Cari Cari, Frittenbude, Alli Neumann, Jochen Distelmeyer, Jules Ahoi, Intergalactic Lovers u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **WDR Jazzpreis** Preisträgerkonzerte (Stadthalle)

■ HERFORD:

20.00 **Mario Biondi** Open Air-Konzert (Käthe-Elsbach-Platz)

■ LÜDINGHAUSEN:

19.30 **BurgJazz-Festival** mit Esinam und Vincent

Droste-Festival

Nö, nicht dem altbekannten „Stadt Land Fluss“ verdankt das **Droste-Festival** sein diesjähriges Motto, denn richtig gelesen heißt es **Stadt/Land im Fluss** und thematisiert facettenreich das Verhältnis von Stadt und Land. Autoren, Künstler, Städteplaner und andere beleuchten ein Spannungsfeld, in dem Stadt und Land nur nebeneinander existieren – oder doch miteinander kooperieren. Aus dem recht umfangreichen Programm fielen uns folgende Acts besonders ins Auge: Das Drag-Queentett **House of Blaenk** inszeniert einen regenbogenbunten Performance-Walk in der Tradition des „Schnadgangs“, einem wiederbelebten Brauch der Grenzbegehung. In Kooperation mit dem BurgJazz-Festival kann das Publikum bei einer literarisch-musikalischen Wanderung von Burg Hülshoff nach Burg Vischering u.a. ein exklusives Konzert der Jazzer **Yumi Ito & Szymon Mika** (Foto) erleben. Und musikalisch wird es auch bei Maurice Summen, dem Labelboss von „Staatsakt“ und Musiker u.a. bei den Türen und Oil. Ihn zog es früh vom Kaff Stadtlohn in den Moloch Berlin. Doch hier und heute legt er „Sounds aus dem Münsterland“ auf – was auch immer darunter zu verstehen ist.

■ **16.-19.6. Münster, Haus Rüschaus**



Peirani Trio – www.burgjazz.burg-vischering.de (Burg Vischering)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane** mit Seed, The Killers, Martin Garrix, SDP, Giant Rooks, Charli XCX u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indie-rock (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Maria Magda** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

19.30 **Welche Droge passt zu mir?** Monolog von Kai Hensel (Theater, U2)

20.00 **Wilderness** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Lorient** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider –**

The Casting of the Magic Bullets Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **A f***ing crazy show about the madness of the stage** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

22.00 **Rapunzel, Rapunzel lass dein Haar herunter** Von und mit Leona Grundig & Rosalia Warnke (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Droste Festival 2022 „Stadt/Land im Fluss“** Programm mit Lesungen, Konzerten, Performances, Filmen, Diskussionen und literarischen Wanderungen – www.burg-huelshoff.de (Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81)

17.30 **22. Afrika Festival** Eröffnungabend mit Ibrahima „Ibo“ Ndiaye (Interkulturelles Kabarett), afrikanischem Buffet und Musik von Pape Samory Seck – Baobab (Rathaus-festsaal)

20.00 **Sommernachtflomarkt** bis 14 h am Samstag (Promenade)

20.00 **Skatenight Münster** „Marathon-Night“ (Start: Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Radrennbahn)

21.00 **DARK.nite Extra** Gothic-Stammtisch (Extra Blues Bar)

Sa., 18.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Marktmusik** Cello-Quartett – Eintritt frei (wilig) (Überwasserkirche)

12.00 **Yumi Ito & Szymon Mika** Konzert im Rahmen des Lüdinghauser Burgjazz-Festival (Open Air am Rüschaus)

13.30 **Yumi Ito & Szymon Mika** Konzert im Rahmen des Droste Festivals (Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81)

16.00 **JuWi-Fest** mit Brooks, Kaffiez u.a. – www.juwifest.com (Mühlentof Freilichtmuseum, Theobreider-Weg 1)

20.00 **EvilMrSod** Eintritt frei (Heile Welt)

20.30 **Haller** (Sputnikcafé)

21.00 **Nomfusi** Afro Soul Jazz – Im Rahmen des Afrika Festivals (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

17.00 **Festival im Vogelviertel** mit FLIM, Ensemble Naghan und Nakriz – Eintritt frei, Spenden willkommen (Kultur- und Kommunikationszentrum Sieker, Meisenstr. 65)

19.30 **We will rock you!** Das Queen-Festival mit dem Gota-Ensemble, Strange Crew, Bi-Cussion und BiVocal (Oetker-Halle)

20.00 **Wir hatten was mit Björn** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz im Waldhof“ (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

20.00 **Von Weiden** „Grandmonarch“ (Zweischlingen, Open Air im Biergarten)

■ DUISBURG:

11.00 **Traumzeit-Festival** siehe 17.6. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **WDR Jazzpreis** Verleihung mit Moderator Götz Alsmann (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Rüdiger Baldaufs Trumpet Night feat. Laith Al-Deen** Open Air-Konzert (Käthe-Elsbach-Platz)

■ LÜDINGHAUSEN:

13.00 **BurgJazz-Festival** mit Matthias Beckmann & Band (Marktplatz Open Air), Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt, Aki Rissanen und Triosence – www.burgjazz.burg-vischering.de (Burg Vischering)

■ MEPPEN:

19.00 **Emsland Open Air** mit Sarah Connor und Max Giesinger – www.emsland-openair.de (Hänsch Arena)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Carel Kraayenhof Quartet** „100 Jahre Piazzolla“ – Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Piesberger Gesellschaftshaus)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane** mit Deichkind, Twenty One Pilots, K.I.Z., Mando Diao, Von Wegen Lisbeth, Idles, Jimmy Eat World u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Footloose** 80er Party (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

15.00 **CSD Pride Party** (Forum)

■ RIETBERG:

19.00 **kulturig Jubiläumsparty** mit Robyn Bennett (Cultura-Foyer – Sparkassen-Theater an der Ems)

Burgjazz

Äh, 750 Jahre alt – das muss man erstmal schaffen! Die altherwürdige Wasserburg Vischering im Münsterland feiert drei Tage Geburtstag mit

handverlesenen Acts beim international besetzten Burgjazz-Festival. Zugesagt haben u.a. die ghanaisch-belgische Flötistin Esinam mit Improvisationen zwischen Soul, Hip Hop und Elektro, der französische Akkordeon-

Virtuose Vincent Peirani, Ausnahmesängerin Yumi Ito mit atmosphärischer Vokalartistik, das Emil-Brandqvist-Pianotrio (Foto), der Gitarrenvirtuose Bálint Gyémánt, Finnlands Jazzpiano-Shootingstar Aki Rissanen, das Marco-Mezquida-Trio mit betörendem mediterranen Latinjazz, der britische Orgelgott Kit Downes sowie Münsters Synthpop-Alchemisten Red Ivy. Und am Sonntag gibt's als GeBURGstagsspecial noch ein lauschiges Picknick mit dem Liveact Guy Salamon Group im an die Burg angrenzenden Parc de Taverny.

■ **17.-19.6., Lüdinghausen, Burg Vischering**



Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

19.30 **Verwandlung / Fremdkörper** Tanzabend von Maura Morales zu Musik von Michio Woigard (Theater, kleines Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.00 **Hinein in eine neue Welt** Eine Aufführung des Jugendvolxtheaters (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrechen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadttheater)

19.30 **Falten** Olivia Hyunsin Kim und Henrike Iglesias (TAM)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Pippi Langstrumpf** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

00.00-14.00 **Sommer-nachtflohmarkt** (Promenade)

13.00 **Droste Festival 2022 „Stadt/Land im Fluss“** Programm mit Lesungen, Konzerten, Performances, Filmen, Diskussionen und literarischen Wanderungen – www.burg-huelshoff.de (Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81)

19.30 **Die Adam Riese Show** Talkgäste: Jochen Malmshemer, Dr. Joke Tio und Meinhard Zanger (Engelsaal des Atlantic Hotels)

■ BIELEFELD:

13.00-20.00 **Kunst & Kultur im Karree** Kunst- und Kulturschaffende in Bielefelds Künstlerviertel öffnen ihre Ateliers, Galerien und Werkstätten – www.kuk-bielefeld.de (Karree von Teutoburger Str., Detmolder Str., Turnerstr. und Dürkopp Tor 6)

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Radrennbahn)

■ OELDE:

11.30 **Stihl Timbersports Series** Wettkämpfe im Sportholzfällen (Vier-Jahreszeiten-Parc)

So., 19.6.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Aaron Schrader** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Italienischer Sommer** Die MikroPhilharmonie EinKlang spielt Werke von Mendelssohn Bartholdy, Rossini und Mozart; Christoph Tiemann moderiert (Schlossgarten)

20.00 **Engst** (Sputnikhalle)

20.00 **The Marquises** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **Chris Tao** Singer/Songwriterin – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

■ BILLERBECK:

16.00 **Duo Andromeda** Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Trompetenbaum & Geigenfeige“ (Kolvenburg)

■ DORTMUND:

20.00 **The Hamburg Blues Band** feat. Chris Farlowe & Krissy Matthews (Musiktheater Piano, Lütgendortmunderstr. 43)

■ DUISBURG:

11.00 **Traumzeit-Festival** siehe 17.6. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark)

■ HAMM:

17.00 **Ensemble Prisma** Bläserkonzert im Rahmen des Westfälischen Musikfestivals Hamm (Gut Drechen)

■ LINGEN:

20.00 **Zucchero** (Emsland-Arena)

■ LÜDINGHAUSEN:

11.00 **BurgJazz-Festival** mit dem Emil Brandqvist Trio, Marco Mezquida, Guy Salamon Group, Chris Hopkins meets the Young Lions, Red Ivy und Kit Downs – www.burgjazz.burg-vischering.de (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **The Perfect Tool** (Bastard Club)

■ SCHEESSEL:

11.00 **Hurricane** mit Kings of Leon, Rise Against, The Hives, Bring Me The Horizon, Kontra K, Kummer, Thees Uhlmann & Band

Traumzeit Festival

Es gibt Festivals, bei denen die beeindruckende Kulisse dem Live-Erlebnis eine zusätzliche Dimension hinzufügt, so etwa beim Melt-Festival in Ferropolis, der „Stadt aus Eisen“. Oder beim Traumzeit-Festival im

Duisburger Landschaftspark, auf einem 180 Hektar großen, stillgelegten ehemaligen Hüttenwerksgele.

Rostig raue Industriemantik und morbider Charme der Verfalls also, eine versunkene Welt mit eigenem Erlebniswert, dazu ein Booking mit Herzblut für ein kontrastreiches Programm von Elektro über Indie bis Folk. Abseits aller stadionrockend bierseligen Festivalkonventionen geben sich an drei Tagen auf drei Bühnen dreißig Bands die Ehre, dieses Jahr unter anderem mit dabei: Editors (Foto), Bilderbuch, Ride, Alli Neumann, Intergalactic Lovers, Thees Uhlmann Band, Cari Cari, Altin Gün, Swutscher und und und. Wir sehen uns dann da!

■ **17.-19.6. Duisburg, Landschaftspark, 11.00 Uhr**

u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Kammerorchester Chordofonia** Open Air-Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wasserschloß Haus Marck)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

15.00 **Die Entführung aus dem Serail** Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)



über Indie bis Folk. Abseits aller stadionrockend bierseligen Festivalkonventionen geben sich an drei Tagen auf drei Bühnen dreißig Bands die Ehre, dieses Jahr unter anderem mit dabei: Editors (Foto), Bilderbuch, Ride, Alli Neumann, Intergalactic Lovers, Thees Uhlmann Band, Cari Cari, Altin Gün, Swutscher und und und. Wir sehen uns dann da!

u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

■ TECKLENBURG:

18.00 **Kammerorchester Chordofonia** Open Air-Konzert im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Wasserschloß Haus Marck)

19.30 **Falten** Olivia Hyunsin Kim und Henrike Iglesias (TAM)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Wild!** Stück von Evan Placey für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **Randale** Rockmusik für Kinder (Realschule Jöllenbeck)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Sommerfest** mit Live-Musik Kinderprogramm, Flohmarkt, Tombo-la, Essen & Getränken (Bennohaus)

15.00 **Droste Festival 2022 „Stadt/Land im Fluss“** Programm mit Lesungen, Konzerten, Performances, Filmen, Diskussionen und literarischen Wanderungen – www.burg-huelshoff.de (Haus Rüschaus, Am Rüschaus 81)

■ BIELEFELD:

11.00+15.00 **Zirkus Charles Knie** (Radrennbahn)

■ MÜNSTERLAND:

10.00 **Schlösser- und Burgentag** rund um die Uhr in zahlreichen Häusern im Münsterland (www.schloessertag.de)

ALLWETTERZOO MÜNSTER

25. + 26. Juni

SOMMERFEST MIT FREUNDEN IM ZOO

Ein Sommerfest im Allwetterzoo Münster mit der Maus und ihren Freunden sowie vielen weiteren tollen Attraktionen.

ALLWETTERZOO.DE /SOMMERFEST-MIT-FREUNDEN



Georg Tappert: Zwei Mädchen im Profil, 1918
(Sammlung Frank Brabant)

Mit prominenten Namen wie Otto Dix, Emil Nolde, Le Corbusier, Max Liebermann oder Oskar Kokoschka gibt die Ausstellung **Face to Face – Porträts aus der Sammlung Frank Brabant & Gäste** in Holzwickede im Kreis Unna einen umfassenden Einblick in die Entwicklung der Porträtmalerei vom Expressionismus bis heute. Die chronologisch aufgebaute Ausstellung im **Haus Opherdicke** umfasst über 100 Werke von 90 Künstlern, wobei unbekannte Namen gleichwertig neben bekannten präsentiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf Kunstschaffenden der „verschollenen Generation“, die durch NS-Diktatur und Weltkrieg in Vergessenheit geriet. Eine Verbindung zu heute bilden in der Präsentation, die noch bis 28. August zu sehen ist, Werke von Gegenwartskünstlern aus dem Umfeld der Kunstakademie Düsseldorf.

Münster

SIMULTAN Arbeiten von Martina Lückener und Benedikt Burghoff, bis 17.7. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

HIMMEL BLAU ENTPERRT Christian Heck, bis 12.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

MIAMI PUNK MACHINE Film, Performance, Malerei und Collage von Jasmin Al-Lahham, bis Ende Juli **Bennohaus** Bennostr. 5

DASS MAN DEUTSCH MIT IHNEN REDET 500 Jahre Lutherbibel, bis 13.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferddegasse 1

OPEN WALL 2022 Malerei, Grafik, Fotografie und Collage von ca. 90 Laien- & ProfikünstlerInnen, bis 20.6. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

EIN ORT, FÜR KURZES VERWEILEN BESTIMMT. Alina Koschuba und Alla Zhyvotova 10.6.-17.7. **Cuba-Foyer** Achtermannstr. 12

ROBIN ORTGIES. SILBERSCHNEUNE bis 27.5. **dst.galerie** Hafenstr. 21

VIBRATIONS Gu Xiaoping, bis 14.8. **Galerie Laing** Hafenweg 46

BERNHARD PANKOK ZUM 150. GEBURTSTAG bis 4.6. **Galerie Ostendorf** Prinzipalmarkt 11

MARK TOBEY – DAS GRAFISCHE WERK bis 25.6. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

AUF SICHT Bilder von Klaus Möllers, bis 6.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREISAUSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER bis 29.5. **Kunsthalle** Hafenweg 28

OUTSIDE – INSIDE – OUTSIDE. LITERATUR UND PSYCHIATRIE Wanderausstellung, bis

26.6. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

ANDY WARHOL Prints & Screenings Tests, bis 18.9. **KUNST NACH KUNST – PICASSOS VARIATIONEN NACH ALTEN MEISTERN** bis 18.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HARALD DEILMANN – LEBENDIGE ARCHITEKTUR bis 2.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

DER AUGENBLICK. DIE FOTOGRAFIN ANNELISE KRETSCHMER bis 14.8. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 25.9. **DAS KLIMA** 15.6.-15.10.2023 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **DINOSAURIER – DIE URZEIT LEBT!** Dauerausstellung **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

OSTEUROPÄISCHE UND ASIATISCHE LACKKUNST Dauerausstellung **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

DIE TAUSEND BRÄUTE DES DO. BILLIG Dietmar Schmale 28.5.-20.6. **no cube** Achtermannstr. 26

EDEN? PLANTS BETWEEN SCIENCE AND FICTION bis 29.5. **Orangerie im Botanischen Garten** Schlossgarten 3

ERNST HELMSTÄDTER Collagen, Drucke und Zeichnungen, bis 30.9. **Schloss**

SCHLOSSGEFLÜSTER. FOTOGRAFIE AN GEHEIMEN ORTEN Gisela Schäper, bis 26.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

NORA KLEIN – MAL GUT, MEHR SCHLECHT bis 11.9. **MÜNSTER 1570: METROPOLIS WESTPHALIA. GESCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS DER HAUPTSTADT WESTFALENS** bis 25.9. **BERNHARD**

PANKOK – GANZ PRIVAT bis 4.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1972** bis 27.11. **1200 JAHRE STADT MÜNSTER** Ständige Schausammlung **Stadtmuseum** Salzstr. 28

UNSTABLE MOMENTS Sound- & Lichtinstall. von Yoana Tuzharova **Theater** Oberes Foyer

ULTIMATE VATOS: FORCE & HONNEUR Videoinstallation von Sara Sadik, bis 6.6. **RADAR: PHILIPP KRABBE** bis 6.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

BRUCHSTÜCKE Lisa Felden, bis 21.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Beckum

RAUM – FLÄCHE – FARBE – LICHT Rita Rohlfing, bis 3.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

THE UNDERTAKER Videoarbeiten & Performances von Yael Bartana, bis 14.6. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

AATIFI – EIN KÜNSTLER, ZWEI SEITEN bis 29.5. **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

ANTIKENBEGEISTERUNG. ENGEL AN RAVENSBERGER BAUERNHÄUSERN bis 18.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DON'T SAY I DIDN'T SAY SO Cudelize Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, Timothée Calame, Toni Schmale u.a., bis 3.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

BITTERBLAU Bilder von Christiane Neumann, ab 28.5. **Bunke Ullmann** Kreuzstr. 0

HAPTIC HABITS – THE DARKROOM EXPOSED Rebecca Hackemann, bis 17.6. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

NACHTSTÜCKE Gemälde von Edgar Hahn, bis 30.6. **Foyer des Stadtheaters** Brunnenstr. 3-9 **ANSICHTSSACHE** Bielefelder-Bilder vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart 29.5.-2.10. **DIE WELT IST IM UMBRUCH – WAR ES DAS NICHT IMMER?** Dauerausstellung zur 800-jährigen Stadtgeschichte **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

PLATTITUDEN Peter Wehowsky, bis 30.9. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalierstr. 17

GUSTAV VRIESE UND DIE ENTDECKUNG DER MODERNE IN BIELEFELD Werke von Hans Arp, Max Beckmann, Edvard Munch, August Macke, Paula Modersohn-Becker, Pierre Soulages u.a., bis 4.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

DEM WASSER FOLGEN 4.6.-16.10. **MEINANDER GEGENÜBER #5** 4.6.-16.10. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DESIGN? DESIGN! bis 31.10. **ZWISCHEN BUXTEHUDE UND BERGAMO: EINFÜHLSAME BILDER EINES BIELEFELDERS AUS DEN FRÜHEN 1930ER JAHREN** Fotos von Friedr. Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

TIERISCH INDIVIDUELL – WIE TIERE MIT IHRER UMWELT UMGEHEN bis 11.9. **NATUR / MENSCH / UMWELT** Dauerausstellung **DER GEO-STOLLEN** Dauerausstellung **namu** Kreuzstr. 20

AT THE SECOND GLANCE Werkschau der finn. Künstler Emma Helle + Jarmo Mäkilä, bis 13.8. **Samuelis Baumgarde Galerie** Niederwall 10

Borken

FANTASIEN Werke von Samuel Jessurun de Mesquita, bis 29.5. **FARB – Forum Altes Rathaus** Borken Markt 15

JAMES HOWELL Malerei, bis Ende Juni **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

POMPEJI – PRACHT UND TOD UNTER DEM VULKAN bis 6.11. **VARUSSCHLACHT** Dauerausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Gütersloh

DER ROTE FADEN IST SEINE SACHE NICHT... Matthias Poltrock 24.5.-30.6. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

HELMUT BERKA – CARO FUGAZZI – ERICH FÜLLGRABE Malerei, Skulptur, Laboratorien, bis 26.6. **Kunstverein Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

STADTENTWICKLUNG 1945 BIS HEUTE – CHATEAUROUX UND GÜTERSLOH bis 22.8. **Stadtmuseum** Köckerstr. 7-11

Haltern

ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

HANS KAISER: SAMMLUNGS-DIALOGE Kabinettsausstellung, bis 4.9. **ALTES ÄGYPTEN – DAS REICH DER PHARAONEN** Ständige Sammlung **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

GRAU IST AUS Bilder von Diane Kuster, bis 19.6. im Glaselefant **MOSAIC – EXPEDITION ARKTIS** Open Air-Fotodokumentation im Park, bis 31.8. **PLAYMOBIL – CITY ACTION & MAGIC LIGHTS** Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Havixbeck

JULIA KOCH-SUWELACK – FACETTEN EINER STARKEN FRAU Retrospektive aus 60 Jahre künstlerische Arbeit, bis 11.9. **Baumberger Sandsteinmuseum** Gennrich 9

DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG Outdoor zwischen der Burg & Haus Rüschhaus **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

MARTA MAPS – NEUE ROUTEN DURCH DIE SAMMLUNG bis 29.5. **PEDRO REYES: SOCIATRY – MIT EINER BÜHNE FÜR LINA BO BARDI** bis 14.8. **AUSGEZEICHNETE IDEEN** Recycling-Designpreis 19.6.-23.10. **Museum Marta Goebenstr.** 4-10

Lüdinghausen

MAKING HISTORY Ausstellung anlässlich des 750-jährigen Geburtstages der Burg, bis 29.5. **REALITY IS JUST AN ILLUSION** Gemälde von Gan-Erdene Tsend 12.6.-23.10. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Oberhausen

LINDA MCCARTNEY – THE SIXTIES AND MORE Fotoausstellung, bis 11.9. **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

TICKET TO RIDE Frank Goosen auf den Spuren der Beatles, bis 29.5. im Gartenhaus **HALDENHUB** Lyrische und fotografische Spaziergänge von Karl-Heinz Gajewsky und Jürgen Brocan, bis 29.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

FEINDBILDER Ein Kunstprojekt von Harald Reusmann und Frank Wolf, bis 3.7. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

Die BLUE JEANS – KULT. KOMMERZ. KUNST. bis 10.7. **SAMMLUNG DÜRER** Dauerausstellung **Kulturgesch. Museum** Heger-Tor-Wall 27

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

Selm

HEINRICH GRAF LUCKNER. EIN KÜNSTLER UND SCHLOSS CAPPENBERG bis 7.8. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Telgte

ER GEHÖRT ZU MIR Muslimische Lebenswelten in Deutschland, bis 28.9. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

CADINEN. DES KAISERS KUNST & KITSCH bis 5.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

HERBERT EBERSBACH – DEM LEBEN FARBE GEBEN bis 7.8. **Museum P.A. Böckstiegel** Schlossstr. 111

A person is walking on a beach at sunset. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. The sky is filled with large, white clouds. The water is calm, reflecting the light from the sun.

WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN, IST IHRE SACHE

WIR HÄTTEN DA NUR EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT

ultimo

IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Suche Finnisch-Tandem und Finnisch-Deutsch Lexikon. email: lo-ma2000@ymail.com

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 44020204 Ankauf@fundament.works

FLOHMARKT: BIETE

Dieter Nuhr! Stadthalle Bielefeld am Donnerstag, 9. Juni! Ich verkaufe meine Karte, weil mir leider ein Termin dazw. gekommen ist. 30 € VHB! Post-fuer-kleinkram@gmx.de

sätzlich sind wir auch für andere Musikrichtungen offen, auch für ggf. vorhandene eigene Songs. Auftritte stehen für uns nicht im Vordergrund, sondern mehr der Spaß und die Freude an der



Musik. Bitte keine Profis, aber auch keine Anfänger. Kontakt: saresa59@web.de

TIERWELT

Suche nette Person, der/die im Notfall (oder auch so mal zum spazieren gehen) sich um meine beiden Hunde und Kater im Bielefelder Westen kümmern würde. Auch handwerkliche Hilfe wäre schön. L.G.Nicol Tel.: 0157-58428981

BANDS & EQUIPMENT

Schlagzeugin und Sängerin (50+) suchen Gitarre und Bass, gern auch Keyboard zur Bandneugründung oder Anschluss an eine bestehende Band (Pop/Rock) im Raum Bielefeld oder näherer Umgebung. Wir sind keine Profis, haben als Hobbymusikerinnen aber Auftrittserfahrungen im Covern. Grund-

Wir die Band „Mammasachte“ suchen eine Trompeterin oder Trompeter die / der Lust auf Proben und Auftritte hat. Es gibt ausgearbeitete Bläuersätze als Noten und auch als Midi. Wir spielen Stücke von Soul bis Rock – in der Regel das, was uns allen Spaß macht. Du findest uns im Netz unter www.mammasachte.de oder bei Facebook. Melde dich gerne unter rfurlbacher@gmail.com oder 0160-91375408 (Reimund)

Bassist sucht Metal Band. 11 Jahre Banderfahrung. Bin weder Anfänger noch Profi. macbass84@web.de



KARTENVIELFALT

BEI DER VOLKSBANK GIBTS NEUE KONTOMODELLE NACH PERSÖNLICHEM BEDARF

Die Corona-Pandemie hat auch das Nutzungsverhalten der Menschen im Zahlungsverkehr und Bankgeschäft stark verändert. Das Online-Banking verzeichnet einen rasanten Zuwachs; Besuche in den Geschäftsstellen nehmen dagegen ab. Diesem veränderten Kundenverhalten hat die Volksbank Bielefeld-Gütersloh Rechnung getragen und ihre Girokontomodelle neu ausgerichtet. Seit Oktober letzten Jahres sind die drei Modelle Smart, Plus und Inklusive erfolgreich für Neukunden auf dem Markt und haben sich in der Praxis bewährt. In diesen Tagen werden alle Bestandskunden der Volksbank über die neuen Girokontomodelle informiert und eine entsprechende Empfehlung für das ideale persönliche Konto gegeben.



Denn die optimierten Kontomodelle sind nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Kunden ausgerichtet. Unabhängig von Alter, Einkommen und Lebenssituation bietet die Volksbank Bielefeld-Gütersloh Girokonten, die einfach, flexibel und individuell ausgestaltet sind. Wer meist online unterwegs ist, hat mit dem Smart-Konto den richtigen Begleiter. Für Kun-

den, die digital sind, aber auch die persönliche Beratung schätzen, ist das Plus-Konto gedacht. Und wer sich alle Möglichkeiten offenhält und es rundum-sorglos wünscht, für diese Kunden ist das Inklusive-Konto konzipiert.

„Mit den neuen Kontomodellen kommen wir dem veränderten Nutzungsverhalten der Menschen entgegen. Es ist uns

wichtig, dass unsere Kundinnen und Kunden genau das Konto bekommen, das auch ihren Bedürfnissen und Vorlieben entspricht. Einfach und transparent“, erläutert Vorstandsvorsitzender Michael Deitert die zukunftsweisenden Girokontomodelle.

Weitere Informationen zu den Kontomodellen erhalten Sie unter www.volksbank-bi-gt.de/konto finden oder in allen Geschäftsstellen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh.

MIX

Gastfamilien/WGs für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 05. bis 31.08.2022 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die ein möbliertes Zimmer frei haben und eine*n oder mehrere internationale Studierende beherbergen möchten. Aufwandsentschädigung: 250,00 €

Fundus

second hand

gesucht & gefunden

- neues Altes
- kurioses
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-Sa mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

p.P. Weitere Informationen:
www.uni-bielefeld.de/sommerkurse.
Wir freuen uns über Angebote an sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679

Die Prostata Selbsthilfegruppe Bielefeld trifft sich am 23.06.2022 um 16:30 Uhr in der AWO Begegnungsstätte Oldentrup, Lüneburger Str 5 Thema: Physiotherapie bei Prostatakrebs

Suche jemanden, der mit mir Remote Viewing praktiziert. - asgard@power.ms

Ich suche einen zuverlässigen Fahrer, der mich zum Nürburgring (Eifel) hin und zurück fährt. Fahrpreis VHB. Kontakt unter alexander-kapis@outlook.de

Ich (w) 55 Jahre suche ruhige nette Frau, die auch Lust hat auszumisten. Denn zu zweit geht es leichter. Egal ob Kleidung, Zettel, Stehrümchen... Wenn du Lust hast, melde Dich. Chiffre: Minimalismus. Ultimo Verlag GmbH, Postfach 8067, 48043 Münster

Suche Leute die Interesse haben am Schreinern. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242



Wenn mein Nachbar Stimmen hört, die ich nicht höre, kennt er mindestens eine Person mehr als ich. Sonst nichts. Wenn sein Nachbar irgendwann die gleiche Stimme hört, nennt man das entweder Massenhysterie oder „transzendente Erfahrung“, je nach Bildungsstufe. Wenn sie dann noch einen Dritten aufreiben, der die Stimme hört und der ihnen erklärt, was die Stimme ihnen sagen will und dafür Rundfunkgebühren erhebt, nennt man das „Religion“.

Der „historische“ Teil der Religionen ist dabei der uninteressante Teil. Ob ein obskurer Prophet dereinst mal verkündet hat, man solle freitags keinen eingelegten Hering essen und sonntags seine Eltern anrufen, hat dabei über die Sekte hinaus keine Bedeutung. Weshalb sich die Newcomer im Christentum ja auch vorwiegend gegenseitig wegen Detailfragen abgeschlachtet haben. Nichts ist dem Status als um Anerkennung kämpfende Sekte abträglicher als Häretiker, die alles ganz anders sehen. Die Manichäer und Katharer und Arianer könnten ein Lied davon singen. Wenn sie noch könnten. Bei den Mohammedanern lief es übrigens ähnlich. Und von der jüdischen Geschichte wollen wir gar nicht erst anfangen: ein einziges Abschlagen der Nachbarvölker.

Zum Beispiel bei den für Außenstehende geradezu albernen Fragen wie „Ist Gott einer oder drei und wenn ja, wer spielt beim Skat dann gegen wen?“, geht es immer um die Substanz der Stimmenhörer. Meine Stimme ist lauter als deine und jede Stimme zählt. In den USA sind die Stimmenhörer, obwohl in der Minderheit, gerade auf dem Weg, das vollkommene Abtreibungsverbot durchzusetzen. „Die Stimme“ (vulgo „Gott“) hat ihnen das gesagt oder geschrieben oder jemand hat ein Bild der Jungfrau Maria auf seinem Frühstückstisch gefunden. Die Varianten des Wahnsinns sind vielfältig.

Es ist leider nicht Privatsache, ob mein Nachbar Stimmen hört oder sonntags in die Kirche geht. Religion hat immer den Anspruch, universal gültige Gebote durchsetzen zu müssen. Ob es das jüdisch koschere Essen im Krankenhaus ist, das christliche Verbot der Abtreibung oder die pathologischen Vernichtungsphantasien gegen Homosexuelle bei den Russisch-Orthodoxen – die Stimme meines Nachbarn hat immer wieder Mitteilungen zu machen, die über dessen eigenen Lebenskreis hinausgehen.

Dass und ob und in wie weit das alles irgendwie mit Moral zu tun hat, steht dabei gar nicht zur Debatte. Mit solchen Leuten möchte man nicht über derart komplizierte Dinge reden.

JOBS

Wellness-Masseurin für das Ishara in Bielefeld gesucht. Die Ausbildung kann vorab bei uns absolviert werden. Bei Interesse: Tel. 0151-19305582

Suche Behinderten Assistenz (in Herford). Suche junge, flippige, zuverlässige, unternehmungslustige, spontane Frau als Behinderten Assistenz auf 450,- - Vollzeit oder Nachtwache. Deine Aufgaben wären: Pflege, hauswirt-

ultima

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
33. Jahr 14täglich
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl Koch; Carsten Krystofiak; Victor Lachner; Christoph Löhr; Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
Bf/MS: 30.000
©2022 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 7.6.22

Anzeigenschluß: 10.6.22

Kleinanzeigenschluß: 14.6.22
Das nächste Heft
erscheint am 17.6.2022

**CITY
MAGS**

KLEINANZEIGEN

schaftliche Aufgaben (putzen, kochen...), Freizeitbegleitung usw. Erfahrung braucht ihr nicht, nur Gute Laune!!! Angaben zu mir: Ich bin 33 Jahre alt, wohne in Herford Christine Komander: 05221-7621807 oder Christy1988@gmx.de

Persönliche Assistenz von Rollstuhlfahrerin gesucht. Ich brauche Verstärkung in meinem Assistententeam. Um weiterhin ein selbstbestimmtes Leben führen zu können, benötige ich Unterstützung bei der Ausführung von Alltagsaktivitäten. Dazu gehören z. B.

Hauswirtschaftliche Versorgung: Kochen, Waschen, Bügeln, Putzen. Leichtepflegerische Tätigkeiten: Hilfe b. Transfer zur Dusche u. Toilette, Ankleiden. Begleitung bei allen Alltagsaktivitäten wie z.B. Freizeit, Natur, Konzerte, Arztbesuche, Einkäufe, Physiotherapie etc. Ein Führerschein ist notwendig. Arbeitsort: Gütersloh-Avenwedde

Sozialversicherungspflichtige Vollzeitstelle ab sofort. Die Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten sollte vorhanden sein. Alles weitere können wir gerne besprechen. Melde dich ein-

fach; ich freue mich. assistenz555@web.de

FREUNDSCHAFT

Ich suche eine nette Mitstreiterin in Sachen Lebensqualitätssteigerung ;-) Ich bin 57 Jahre alt und berufstätige Single Frau. Super wäre ein Gegenüber in ähn-

me Urlauben... alles gern, wenn's gut passt ;-) Ich mag Sonne und Wasser, Bewegung an der frischen Luft (gern mit dem Rad) aber kein Leistungssport, gute Gespräche (ehrlich, so wie das Leben ist... mal fröhlich mal betrübt) und vieles mehr. Freue mich auf Deine Post :-)
Akku.auftanken.und.Spass@t-online.de

VORTBILDUNG

Wer hat Interesse mit mir (Anfänger) zusammen Spanisch zu lernen? Ich bin 29 Jahre jung und komme aus Bielefeld. Ich freue mich auf eure Mails. alexander-kapis@outlook.de

REISEN

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleichen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtipp.net

KLEINANZEIGEN – so geht's!

PRIVATE KLEINANZEIGEN sind kostenlos. **GEWERBLICHE KLEINANZEIGEN** kosten 10 Cent pro Zeichen (ohne Leerzeichen!), zahlbar im Voraus + 19% MWSt (per Überweisung oder Bankeinzug). eMail an tummelplatz@ultimo-bielefeld.de Kontakt-Anzeigen mit Tel.Nr. nur gegen Nachweis (Ausweis & Tel. Rechnung als PDF beifügen). Bitte den jeweiligen Einsendeschluss beachten.

licher Lebenslage, die Lust hat, die größeren und kleineren Auszeiten im Alltag gelegentlich gemeinsam bunt zu gestalten. Von kleinen Treffen zum Kaffee über Tagesausflüge bis auf gemeinsa-



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



**STRANDGUT
TREIBGUT
MÜLLFLUT**



GREENPEACE
greenpeace.de/wellemachen

Elisabeth „Lisa“ Batiashvili wurde 1979 in Tiflis/Georgien als Tochter eines Geigers und einer Pianistin geboren und studierte in Hamburg und München. Bis heute wurden der Violinistin zahlreiche Preise verliehen, darunter der MIDEM Classical Award, der Schleswig-Holstein Musik Festival Leonard Bernstein Award und der Beethoven Ring Bonn. Batiashvili wurde 2015 von Musical America zur Instrumentalistin des Jahres ernannt und als Gramophone's Künstler des Jahres 2017 nominiert. Sie lebt in München und spielt eine Joseph Guarneri „del Gesu“ Violine aus dem Jahre 1739, eine Leihgabe eines privaten Sammlers in Deutschland.



Foto: Sammy Hart

KUNST UND WIRKLICHKEIT

DIE GEIGERIN ELISABETH „LISA“ BATIASHVILI, GEBÜRTIGE GEORGERIN, ÜBER PUTIN UND UNS



Eines von Putins Wunschobjekten: Die georgische Hauptstadt Tiflis (Foto: Kent Tupas)

Elisabeth „Lisa“ Batiashvili gehört zu den größten Geigerinnen der Gegenwart. Kurz bevor in ihrer Heimat Georgien ein Bürgerkrieg ausbrach, siedelte sie mit ihrer Familie Anfang der 1990er-Jahre aus der ehemaligen Sowjetrepublik nach Deutschland über. Von hier aus gelang der Musikerin eine Weltkarriere. Die deutsche Staatsbürgerin arbeitet regelmäßig mit Dirigenten wie Daniel Barenboim und tritt mit den berühmtesten Orchestern auf. Mit der Wahlmünchnerin Batiashvili, die energisch die Politik Putins kritisiert, sprach Olaf Neumann

Frau Batiashvili, wie schaffen Sie es, in diesen unruhigen Zeiten zur Ruhe zu kommen?

Lisa Batiashvili: Seit Ausbruch des Krieges bin ich noch nicht zur Ruhe gekommen, weil dieser Stress mich sehr belastet. Meine Verbindung zur Ukraine geht zurück in meine Kindheit. 1989 habe ich an einem Wettbewerb in Odessa teilgenommen. Seit

der Annexion der Krim versuche ich aktiv, meine Solidarität mit der Ukraine auszudrücken und die Wahrnehmung für dieses Thema in der Gesellschaft zu schärfen. Ich habe ein paar Menschen erreicht, aber insgesamt war es ein einsamer Kampf.

Sie haben Wladimir Putin schon lange vor dem Überfall auf die Ukraine einen Kriegsverbrecher genannt.

Batiashvili: 2008 gab es bereits den russischen Einmarsch in Georgien. Wir hatten das Glück, dass der Krieg nur fünf Tage dauerte und der Schaden nicht so immens war wie in der Ukraine. Wir mussten Putin einen Teil unseres Landes opfern. Mit dieser Destabilisierung hatte er sein Ziel erreicht. Die Ukraine ist aufgrund ihrer Größe ein noch wichtigeres Land als Georgien für ihn. Er bestraft sie, weil sie im Februar 2014 eine heldenhafte Revolution gegen Viktor Janukowytsch

entfacht hat. Eine Million Menschen standen mitten im Winter in den Straßen und auf dem Maidan und wollten nicht mehr nach Hause gehen. Nach viel Blutvergießen ist es ihnen gelungen, sich von diesem System zu befreien. Heute bestraft Putin die Ukrainer immer noch. Wer die Macht hat, in solch einem großen Land wie Russland alles selbst zu entscheiden, muss zwangsläufig verrückt werden und solche Taten begehen.

Was glauben Sie, warum hat es nach dem Überfall Russlands auf Georgien, der Annexion der Krim und der Bombardierung Syriens keine flächendeckenden Proteste gegen Putin gegeben?

Batiashvili: Mit dieser Frage lebe ich seit Jahren. Jetzt wachen die Leute endlich auf und protestieren, aber eigentlich ist es schon zu spät. Seine Truppenaktivitäten in den letzten zwei Monaten haben wir nur zur Hälfte wahrgenommen. Uns war nicht bewusst, zu welchen Taten dieser Mensch fähig ist. Die ganze Gesellschaft – die Politiker, die Geschäftsleute, die Sportler, die Musikwelt – hat dafür gesorgt, dass Putin so mächtig geworden ist, weil sie zu sehr mit ihm vernetzt war. Die Ukraine schützt gerade unsere Werte und muss auch für unsere Fehler büßen. Wir haben diesem tollen Land nicht rechtzeitig die Chance gegeben, Teil unserer großen europäischen Familie zu sein. Frau Merkel hat das Thema immer verschoben, weil sie auch Angst vor Putin hatte.

„Wenn man irgendwo hinkommt, wo es keinen Krieg gibt, dann ist das schon ein ganz großes Glück“, lautet ein Statement von Ihnen. Wird eine friedliche Welt immer eine Utopie bleiben?

Batiashvili: Naja, wir haben es bis vor Kurzem geschafft, für viele Jahre in Westeuropa keinen Krieg gehabt zu haben. Leider ist der Mensch alles andere als perfekt. Seine böse und habgierige Seite ist ein Problem. Unser Erinnerungsvermögen greift einfach zu kurz. Die Geschichte gibt uns Signale, aber wir reagieren nicht darauf, weil wir vieles verdrängen oder denken, dass es jetzt anders ist. Jeder von uns ist generell sehr mit seinem eigenen Leben beschäftigt. Wir haben uns zwei Jahre lang mit keinem anderen Thema beschäftigt als Corona. Nichts hatte bei uns mehr Platz. Aber auf einmal merken wir, dass es noch viel gefährlichere Probleme gibt. Man darf sich nicht nur auf eine Sache konzentrieren, sondern man muss immer wachsam bleiben. Putin hat diese Zeit genutzt. Er kann die Menschen im Westen gut einschätzen. Wahrscheinlich kennt er uns besser als wir ihn.

Aber sein „Brudervolk“ in der Ukraine scheint er nicht so gut zu kennen wie geglaubt. Wir können jetzt dabei zusehen, wie die Ukrainer sich auch für unsere Freiheit opfern.

Batiashvili: Das ist für Putin eine Überraschung. Er hatte gehofft, dass er innerhalb von 24 Stunden das Land einnimmt und die Ukraine kapituliert. Aber wahrscheinlich hat er genug militärische Reserven, um das Land außer Kontrolle zu bringen. Momentan sind wir in der Situation, dass wir die Ukraine opfern, wenn wir nicht eingreifen. Ich frage mich: Ist jemand in einem psychischen Zustand wie Putin, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Welt zu terrorisieren, fähig, trotz allem den



roten Knopf zu drücken? Dieser Mann hat sich entschieden, den Weg bis zum Ende zu gehen.

Vielleicht kann sein engster Kreis ihn ja noch stoppen.

Batiashvili: Das wäre die beste Lösung. Aber auch das Volk hat eine Stimme. Ob die Menschen in Russland überhaupt bereit sind, gemeinsam diesen Mut aufzubringen trotz drohender Festnahme, weiß ich nicht. Aber wenn sie es nicht tun, geht der Terror nie zu Ende. Der letzte Volksaufstand in Russland vor über 100 Jahren wurde von Lenin angeführt. Seitdem haben sie dort dieses undemokratische System, bei dem Anführer bis ans Ende ihres Lebens im Amt bleiben können. Die Russen wissen gar nicht, wie ein Umbruch aussieht abgesehen von dem Zusammenbruch der Sowjetunion, der gegen den Willen des Volkes geschah.

Weil russische Künstler und Künstlerinnen wie Valery Gergiev und Anna Netrebko nicht auf Distanz zu Putin gehen, werden weltweit ihre Konzerte abgesagt. Darf man Künstler zu solchen politischen Statements zwingen?

Batiashvili: Dass Künstler nicht politisch sein dürfen, akzeptiere ich nicht. Es geht in der Ukraine auch nicht um Politik, sondern um die Vernichtung von Menschen. Gergiev hat immer zu Putin gehalten und schon zu Zeiten der Annexion der Krim inakzeptable Petitionen unterschrieben. Nachdem Russland die georgische Region Südossetien für unabhängig erklärt hatte, spielte er mit seinem Orchester dort ein Konzert für die Freiheit. Schon damals war sein Doppelspiel inakzeptabel, doch man hat es hingenommen. Ich bin nur ein einziges Mal mit ihm als Dirigenten aufgetreten, und zwar 2014 bei einem Konzert in Rotterdam, wo ich als Reaktion auf ihn ein Requiem für die Ukraine gespielt habe. Im Moment erwarte ich, dass Musiker mehr Haltung zeigen gegenüber dem, was gerade passiert. Diejenigen, die nichts sagen, wollen ihre Zukunft sichern, aber heute ist dafür kein Platz. Nicht nur die Ukrainer, alle Bürger müssen jetzt kämpfen.

Sie treten schon seit 2008 nicht mehr in Russland auf. Gibt es dort noch eine unabhängige Konzertszene?

Batiashvili: Höchstwahrscheinlich nicht. Sogar in Georgien läuft es noch nach dem alten sowjetischen System. Ich glaube, dass es für viele russische Musiker wahnsinnig schwer ist, weil sie keine andere Möglichkeit haben. Entweder sie machen mit – oder sie machen gar nichts. Für dieses Problem habe ich keine Lösung.

Haben russische Künstler regelrecht Angst davor, sich von Putin loszusagen, weil er sich an ihnen rächen könnte?

Batiashvili: Ich verstehe nicht, warum diejenigen, die im Westen leben, Angst vor ihm haben. Wenn ich das Glück habe, im freien Teil Europas zu studieren, zu leben und zu arbeiten, dann muss ich auch zu

diesen Werten stehen. Egal woher ich komme. Ich kann nicht hier eine und dort eine andere Person spielen. Schauen Sie, wie zum Beispiel der Dirigent Kirill Petrenko reagiert, der in seinem europäischen Leben verstanden hat, was Freiheit ist. Wir müssen versuchen, Menschen, die nicht dieses Gefühl der Freiheit haben, mit ins Boot zu ziehen.

Müssen Künstler in Zukunft genauer hinschauen, für wen sie auftreten?

Batiashvili: Ich war immer so. Natürlich sollte es uns interessieren, für wen wir spielen oder von wem wir uns sponsern lassen. Die Ausrede, Musik sei nicht politisch, hat nichts damit zu tun. Es geht dabei um Haltung. Man muss als Künstler beispielhaft humanistische Werte leben.

Sie kamen 1991 nach Deutschland. Wie haben Sie sich als Neubürgerin im Lauf der Zeit an die deutsche Kultur angepasst, ohne Ihre georgische Identität aufzugeben?

Batiashvili: Einerseits wollte ich so schnell wie möglich Teil dieser Gesellschaft werden, anders kann man nicht glücklich werden in einem neuen Land. Ich habe schon mit 13 Jahren hier und da kleine Konzerte in Deutschland gespielt, aber meine georgischen Wurzeln habe ich nie vergessen. Mein von einem Bürgerkrieg geplagtes Heimatland kannten damals nur sehr wenige, man ordnete es Russland zu. Ich habe dann angefangen, georgische Musik als Zugaben zu spielen. Deutschland hat mir in dieser unruhigen Zeit sehr viel gegeben. Dafür bin ich unendlich dankbar. Ich habe jetzt eine Stiftung (www.lisabatiashvili-foundation.org) gegründet, mit der ich begabte Musiker/innen aus meiner Heimat unterstütze. Die Deutschen müssen die Länder verstehen, die sich so sehr danach sehnen, Teil der europäischen Familie zu sein.

Können Sie als Georgierin gut nachvollziehen, dass in der Ukraine so viele Menschen bereit sind, ihr Leben für die Freiheit zu geben?

Batiashvili: Ja, weil die Georgier genauso sind! In Georgien ist der Antrieb für die Freiheit sehr viel größer als in einem Land, das seit 75 Jahren frei ist. In Deutschland ist Freiheit selbstverständlich.

Gibt es eine Musik, die Ihnen in diesen dunklen Zeiten besonders viel Trost spendet?

Batiashvili: Ich höre und spiele viel Bach, wenn es in der Welt so schlecht zugeht. Das ist fast schon wie Bibellesen. Bachs Musik zeigt auf, dass wir Menschen sehr weit weg vom Perfekten sind und viele Sünden begangen haben. Sie ist zeitlos und hat fast schon eine übermenschliche Kraft. Musik ist einfach eine unglaubliche Bereicherung für die Seele. Ihre Sprache ist die friedlichste der Welt und versetzt einen in eine andere Dimension. Sie kann sehr starke Botschaften vermitteln. Und dann möchte man daran glauben, dass der Mensch nicht nur Böses tut.

OPEN AIR
AN DER
EMSLANDARENA



JAN DELAY
& **DISKO NO.1**

**EARTH,
WIND
& FEIERN**
LIVE

28.08.22 LINGEN
OPEN AIR AN DER
EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN
UND AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

NJOY

ultimo

LINGENER
TAGESPOST

